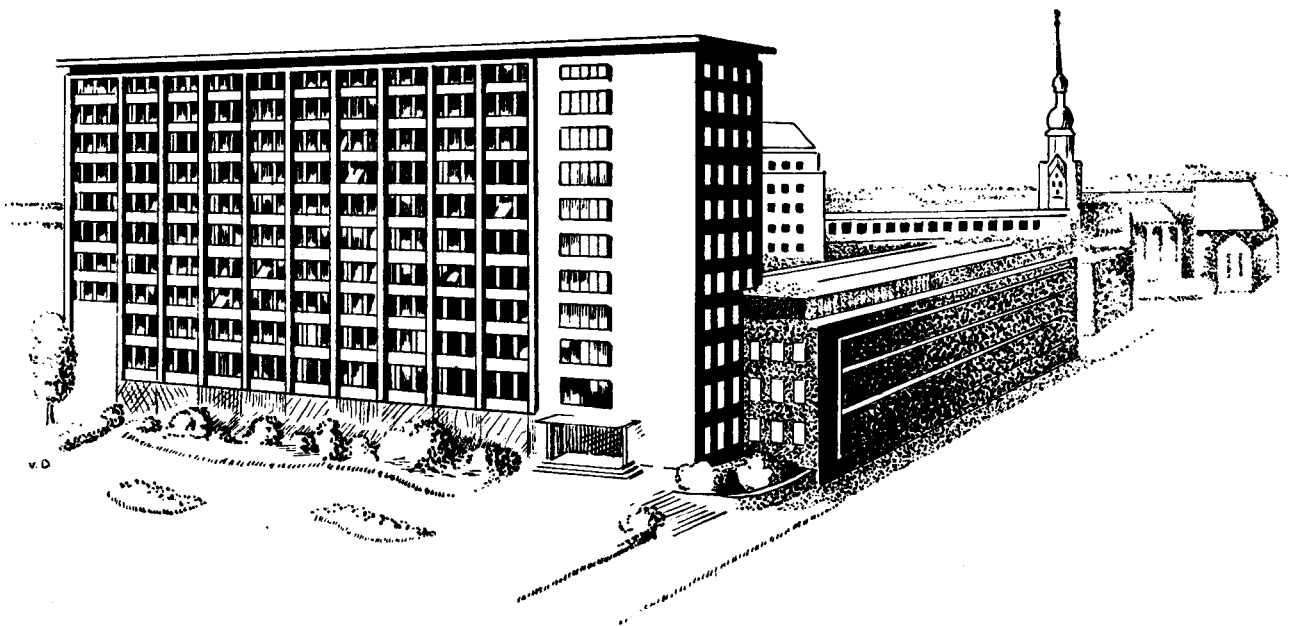


DORTMUNDER STATISTIK



AMT FÜR STATISTIK UND WAHLEN DER STADT DORTMUND)

MÄRZ 1957

SONDERHEFT 3

STADTVERTRETERWAHL AM 28.10.1956

DORTMUNDER STATISTIK

SONDERHEFT 3

Die Stadtvertreterwahl am 28.10.1956 in Dortmund

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Herausgegeben vom Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Dortmund — Auflagenhöhe 650 Stück.

Verantwortlich: Dir. Dr. K. Dietrich

Das Titelbild stellt den Stadthausenerweiterungsbau in Dortmund dar.

Vorwort

Wie nach jeder Wahl in den letzten Jahren, wird auch für die 4. Stadtvertreterwahl nach 1945, die am 28. Oktober 1956 stattfand, ein Bericht vorgelegt, in dem die gesetzlichen Grundlagen, die Vorbereitungsarbeiten und die Durchführung sowie vor allem die Ergebnisse zusammenfassend dargestellt werden.

Von besonderem Interesse dürften in diesem Bericht die Hinweise auf die gegenüber den früheren Wahlen veränderten wahlrechtlichen Bestimmungen und die sich hieraus für Dortmund ergebenden Folgerungen sein. Da durch die ständige Bevölkerungszunahme unserer Stadt bei fast jeder bisherigen Wahl neue Stimmbezirke geschaffen werden mußten, waren neue Bezirksnummern an die bestehenden anzuschließen. Die notwendige Bezeichnung von a, b und c war nicht nur unschön, sondern konnte wegen der Umstellung auf die Lochkartenbearbeitung ohnehin nicht beibehalten werden. In einer Zeit, in der die Automatisierung nicht nur ein Schlagwort ist, bedarf es keiner besonderen Begründung für die Umstellung von der manuellen auf die maschinelle Bearbeitung — zumal, wenn sich eine neuzeitliche Lochkartenstelle im Hause befindet. Durch die neue systematische Ordnung ist aus der vierstelligen Stimmbezirksnummer nicht nur sehr leicht die Lage des Bezirks zu erkennen, sondern man kann auf diese Weise auch künftig jedem neu zu bildenden Stimmbezirk eine Nummer geben, durch die der Zusammenhang eines kleineren Gebietes gewahrt bleibt. Wenn eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen früherer Wahlen nicht für jedes gewünschte Teilgebiet der Stadt möglich ist, liegt der Grund lediglich an der notwendig gewordenen neuen Einteilung der Wahlbezirke, da sich durch das Anwachsen der Stadt auf über 600 000 Einwohner die Zahl der Stadtvertreter von 60 auf 66 erhöht hat.

Möge dieser Bericht nicht nur den Politikern, sondern auch allen interessierten Bürgern eine Quelle sein für weitere Untersuchungen und Erkenntnisse, die über den Rahmen unserer Aufgabe hinausgegangen wären, vor allem aber möge er den Politikern ein sachlicher Wegweiser zur Erforschung der soziologisch-politischen Grundhaltung der Wähler sein. Wenn in der

textlichen Darstellung zu der einen oder anderen Ergebnisfeststellung eine erläuternde Auslegung zu geben versucht worden ist, soll dies keinesfalls ein politischer Kommentar, sondern lediglich ein Hinweis für eine Erklärung sein.

Aus dem Kreise der an statistischen Auswertungen interessierten Konsumenten klingt immer wieder das alte Klagegedicht über die „viel zu spät erscheinenden Veröffentlichungen“ an das Ohr des Bearbeiters. Mit der Aktualität von Wahlanalysen hat es seine besondere Bewandnis. Es hat meistens den Anschein, daß bereits kurz nach dem Ablauf der Wahlhandlung und der ersten Veröffentlichung der vorläufigen und ganz primitiv zusammengestellten Wahlergebnisse das Interesse endet; nur der wirklich versierte Politiker und der wissenschaftlich arbeitende Soziologe zeigt danach noch sein besonderes Interesse an einem tieferen Einblick in die politischen Meinungs- und Willensbildung der Wähler in den einzelnen Stimm- und Wohnbezirken.

Manche Frage, die von Interesse wäre, hätte noch untersucht werden können, aber mit den wenigen hierfür zur Verfügung stehenden Kräften wäre dies nur auf Kosten der Zeit und damit der Aktualität möglich gewesen.

Welch zeitraubende Arbeiten aber für solche Untersuchungen notwendig sind, erhellt erst ein Vertiefen in einen Bericht wie den hier vorliegenden, um dessen Zustandekommen sich vor allem Herr Städt. Verwaltungsrat Dr. H. Trost und die an den mühsamen Arbeiten beteiligt gewesenen Mitarbeiter besonders verdient gemacht haben. Wie ihnen, gebührt auch allen bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl tätig gewesenen Kräften des Amtes für Statistik und Wahlen, des Einwohnermeldeamtes und der Lochkartenabteilung des Hauptamtes, besonderer Dank.

Dortmund, im Februar 1957

Der Direktor des Amtes für Statistik und Wahlen
Dr. K. Dietrich

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| I. Gesetzliche Grundlage | 1 |
| II. Wahlvorbereitungen | |
| 1. Einteilung des Stadtgebietes in Wahl- und Stimmbezirke | 2 |
| 2. Aufstellen der Wählerlisten. Ausstellen von Wahlscheinen | 6 |
| 3. Wahlleiter. Wahlausschuß. Wahlvorstände | 6 |
| 4. Parteien und Bewerber | 7 |
| 5. Auswahl der Sonderauszählungsbezirke | 10 |
| III. Wahlverlauf und Wahlergebnis | |
| 1. Wahlverlauf | 13 |
| 2. Ergebnis der Wahl nach Wahlbezirken und statistischen Bezirken | 13 |
| 3. Wahlbeteiligung | 22 |
| 4. Stimmenanteile der Parteien in den einzelnen Stimmbezirken | 23 |
| 5. Stimmenanteile der Parteien und soziale und konfessionelle Gliederung der Bevölkerung nach statistischen Bezirken | 25 |
| IV. Ergebnisse der Sonderauszählung | |
| 1. Sonderauszählung und Gesamtergebnis | 27 |
| 2. Zusammensetzung der Wähler nach Parteien und Geschlecht | 28 |
| 3. Wahlergebnis nach Parteien. Altersgruppen und Geschlecht der Wähler | 29 |
| 4. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen der Wahlberechtigten | 31 |
| V. Vergleich der Stadtvertreterwahl 1956 mit früheren Wahlen | |
| 1. Wahlbeteiligung in Dortmund und in den Großstädten Nordrhein-Westfalens | 35 |
| 2. Vergleich früherer Wahlergebnisse in den statistischen Bezirken | 36 |
| 3. Vergleich der Sonderauszählungen in Dortmund bei der Bundestagswahl 1953, der Landtagswahl 1954 und der Stadtvertreterwahl 1956 | 38 |
| 4. Ergebnis früherer Wahlen in Nordrhein-Westfalen im Vergleich mit Dortmund | 41 |
| VI. Anhang | |
| 1. Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 9. 11. 1952 Bundestagswahl am 6. 9. 1953 Landtagswahl am 27. 6. 1954 Stadtvertreterwahl am 28. 10. 1956 nach statistischen Bezirken | 46 |
| 2. Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 28. 10. 1956 und prozentuale Stimmenverteilung in den einzelnen Stimmbezirken | 59 |

Verzeichnis der wichtigsten Zahlenübersichten im Textteil

| | |
|---|-------|
| Ergebnis der Wahl in den Wahlbezirken absolut und in 1000 der abgegebenen gültigen Stimmen | 13/14 |
| Ergebnis der Wahl in den statistischen Bezirken | 21 |
| Wahlbeteiligung in Arbeitslagern | 23 |
| Stimmbezirke und prozentualer Anteil der gültigen Stimmen der einzelnen Parteien nach Prozentgruppen | 23 |
| Soziale und konfessionelle Gliederung im Vergleich mit den Stimmanteilen der Parteien | 26 |
| Altersaufbau der wahlberechtigten Bevölkerung und der Wahlberechtigten der Sonderauszählungsbezirke | 27 |
| Zusammensetzung der Wähler nach Parteien und Geschlecht | 28 |
| Wahlergebnis nach Altersgruppen und Geschlecht | 29/30 |
| Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen | 31 |
| Wahlbeteiligung in den statistischen Bezirken seit 1949 | 35 |

| | |
|---|-------|
| Wahlbeteiligung in den Großstädten Nordrhein-Westfalens seit 1949 | 36 |
| Die Wähler nach Parteien und Geschlecht 1953, 1954 und 1956 | 38/39 |
| Die Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen | 39 |
| Wahlergebnis nach Parteien, Geschlecht und Alter 1953, 1954 und 1956 | 40 |
| Ergebnisse der Wahlen seit 1949 in Nordrhein-Westfalen im Vergleich mit Dortmund | 41/42 |
| Ergebnisse der Wahlen 1952, 1954 und 1956 nach Landschaftsgebieten in Nordrhein-Westfalen | 43 |

I. Gesetzliche Grundlage

Die erste Stadtvertreterwahl nach dem Zusammenbruch fand am 19.9.1946 auf Grund der Verordnungen der britischen Militärregierung zur Regelung des Gemeindewahlrechts für die Gemeinden und Gemeindeverbände des britischen Besatzungsgebietes statt. Dieses „Gemeindewahlrecht“ war zuvor im Auftrage der britischen Militärregierung von einem britischen und deutschen Wahlrechtsausschuß durchberaten worden. Nach den Bestimmungen dieses Gemeindewahlrechts sollte das erste Drittel der gewählten Gemeindevertreter im Herbst 1947 ausscheiden. Der Landtag von Nordrhein-Westfalen, der am 20.4.1947 an Stelle des von der Militärregierung ernannten Landtags auf Grund des Gesetzes über die erste Wahl zum Landtag von NW vom 22. 1. 1947 gewählt worden war, beschloß jedoch, die Wahldauer für diese Vertreter bis zur Schaffung eines neuen Gemeindewahlgesetzes zu verlängern. Dieses Gesetz wurde am 6. 4. 1948 vom Landtag verabschiedet und trat gleichzeitig mit dem Ergänzungsgesetz vom 26. 7. 1948 in Kraft. Auf Grund dieser Gesetze fand die zweite Stadtvertreterwahl am 17. 10. 1948 statt.

Das neugeschaffene Gemeindewahlgesetz erfuhr am 22. 12. 1949, am 30. 1. 1951 und am 9. 8. 1952 weitere

Abänderungen. Die neue Fassung des Gesetzes wurde am 18. 8. 1952 bekanntgemacht und bildete die Grundlage zur Stadtvertreterwahl am 9. 11. 1952.

Auch dieses Gesetz wurde abgeändert und ergänzt durch das Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 12. 6. 1954 und die dazu ergangene Kommunalwahlordnung vom 1.12.1955. Das neue Wahlgesetz brachte neben einer engeren Anpassung an die kommunalverfassungsrechtliche Entwicklung eine Anzahl Abänderungen in wahltechnischer Hinsicht. Das gemischte Wahlrecht — Wahl in Wahlbezirken und aus Reservelisten — wurde beibehalten, aber ein voller Verhältnisausgleich durch die Bestimmung, daß die Sitzverteilung auf die politischen Parteien nicht mehr nach der Stimmenquote, sondern nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren zu erfolgen habe, garantiert. Zugleich wurde auch das Wahlprüfungsverfahren geregelt, das in den früheren Wahlgesetzen wohl vorgesehen, aber nicht festgelegt war. Auf Grund dieses Gesetzes, dessen sämtliche Abänderungen aufzuzählen zu weit führen würde, sind die neuen Gemeindevertretungen am 28. 10. 1956 gewählt worden.

II. Wahlvorbereitungen

1. Einteilung des Stadtgebietes in Wahl- und Stimmbezirke

Da die Einwohnerzahl der Stadt Dortmund die 600000er-Grenze überschritten hatte, waren in direkter Wahl 33 Gemeindevertreter (1954: 30 Vertreter) zu wählen. Das Stadtgebiet mußte somit in 33 Wahlbezirke eingeteilt werden, während es 1952 nur 30 Bezirke gewesen sind. Nach den Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung oblag diese Aufgabe dem Wahlausschuß.

Die erste Sitzung fand am Mittwoch, dem 20. 6. 1956, statt. Da die vom Wahlleiter eingebrachte Aufteilung des Stadtgebietes nicht die Zustimmung der CDU und der FDP fand, wurde die Beschlußfassung vertagt mit der Maßgabe, daß die CDU bis zum 6. Juli 1956 einen anderen Entwurf vorlegen sollte. Da die CDU keinen brauchbaren Entwurf vorlegte, fand am 25. Juli 1956 eine zweite Sitzung des Wahlausschusses statt, in der die vom Wahlleiter vorgeschlagene Einteilung mit den Stimmen der SPD-Vertreter gegen die Stimmen der CDU und des FDP-Vertreters angenommen wurde. Nach diesem Beschluß ist das Stadtgebiet in folgende 33 Wahlbezirke eingeteilt worden:

Wahlbezirk 1:

Bahnlinie Dortmund-Hbf.—Hamm ab Ritterstr. bis Weißenburger Str., Weißenburger Str. ausschl., Heiliger Weg ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Dorstfeld, Möllerstr. einschl., Ritterstr. einschl.

Stimmbezirke: 0100 — 0106
0850 — 0853

Wahlbezirk 2:

Heiliger Weg einschl., Weißenburger Str. einschl., Umgehungsbahn ab Weißenburger Str. bis Klönnestr., Klönnestr. einschl. bis Kaiserstr., Umgehungsbahn weiter bis Manteuffelstr. ausschl., Von-der-Tann-Str. ausschl. bis Umgehungsbahn, Umgehungsbahn bis Schnittpunkt Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Brackel, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd bis Unterführung Heiliger Weg.

Stimmbezirke: 0500 — 0511

Wahlbezirk 3:

Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Herdecke bis Emscher, Emscher entlang bis Ruhrallee, Ruhrallee einschl., Brüninghauser Str. ausschl., Rheinlanddamm ausschl., Alter Mühlenweg ausschl., Hohe Str. ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Dorstfeld, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Herdecke.

Stimmbezirke: 0600 — 0604
0700 — 0709

Wahlbezirk 4:

Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Dorstfeld, Hohe Str. einschl., Alter Mühlenweg einschl., Rheinlanddamm einschl., Brüninghauser Str. einschl., Ortsteil Brüninghausen einschl., Bolmker Weg einschl., Spielweg einschl., Lindemannstr. abschließl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Dorstfeld.

Stimmbezirke: 0710 — 0712
0754 — 0760
1627 — 1628

Wahlbezirk 5:

Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Dorstfeld ab Emscher bis Lindernannstr., Lindemannstr. einschl., Westfalenhallengelände ausschl., Spielweg ausschl., Emscher entlang bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Dorstfeld.

Stimmbezirke: 0750 — 0753
0800 — 0805
1313

Wahlbezirk 6:

Ritterstr. ausschl., Möllerstr. ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Dorstfeld bis Emscher, Emscher entlang bis Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.—Mengede, Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.—Mengede bis Ritterstr.

Stimmbezirke: 0854 — 0865

Wahlbezirk 7:

Grenze Deusen, Westerholz ausschl., Speicherstr. ausschl., Gneisenastr. ausschl., Mallinckrodtstr. ausschl., Umlandstr. einschl., Kurfürstenstr. einschl., Bahnlinie Dortmund-Hbf.—Mengede bis Grenze Deusen.

Stimmbezirke: 0900 — 0910

Wahlbezirk 8:

Grenze Deusen, Grenze Lindenhorst, Fredenbaum einschl., Münsterstr. gerade Hausnummern einschl., Mallinckrodtstr. ausschl. (bis Umlandstr.), Mallinckrodtstr. einschl. (ab Umlandstraße), Speicherstr. einschl., Westerholz einschl., Grenze Deusen.

Stimmbezirke: 0312 — 0314
0911 — 0918

Wahlbezirk 9:

Burgweg einschl. bis Eisenbahnlinie Lindenhorst — Obereving, Bahnlinie entlang bis Schnittpunkt Obereving — Dortmund-Hbf., Bahnlinie Derne — Dortmund-Hbf. bis Borsigstr., Borsigstr. ausschl., Mallinckrodtstr. ausschl., Münsterstr. ungerade Hausnummern einschl. bis Burgweg.

Stimmbezirke: 0302 — 0311, 0315

Wahlbezirk 10:

Mallinckrodtstr. (ab Umlandstr.) einschl., Borsigstr. einschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.—Derne, Eisenbahnlinie entlang bis Schnittpunkt Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.—Hamm, Eisenbahnlinie Hamm — Dortmund-Hbf. bis Kurfürstenstr. ausschl., Umlandstr. ausschl. bis Mallinckrodtstr.

Stimmbezirke: 0200 — 0208
0300 — 0301

Wahlbezirk 11:

Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.—Hamm ab Eisenbahnbrücke Gronaust. bis Grenze Scharnhorst, Grenze Scharnhorst entlang bis Eisenbahnlinie Dortmund — Hamm, Eisenbahnlinie Dortmund — Hamm bis Gronaust.

Stimmbezirke: 0400 — 0410

Wahlbezirk 12:

Eisenbahnlinie Dortmund — Hamm ab Weißenburger Str. bis Grenze Wambel, Grenze Wambel entlang, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Brackel bis Schnittpunkt „Im Dreieck“, Von-der-Tann-Str. einschl. ab Eisenbahnbrücke Manteuffelstr. entlang der Eisenbahnlinie bis Klönnestr. einschl., Eisenbahnlinie bis Schnittpunkt Weißenburger Str.

Stimmbezirke: 0512 — 0521

Wahlbezirk 13:

Westliche Begrenzung bildet Körne, im Norden begrenzt von Scharnhorst, östl. begrenzt von Asseln, im Süden begrenzt von Neu-Asseln ausschl., Hauptfriedhof ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Brackel bis Grenze Körne.

Stimmbezirke: 1100 — 1113

Wahlbezirk 14:

Scharnhorst, MSA-Siedlung, Knrl-Husen, Asseln, Neu-Asseln ausschl.

Stimmbezirke: 1114 — 1121
1212 — 1216

Wahlbezirk 15:

Wickede, Sölde, Sölder Holz, nördlicher Teil von Aplerbeck, Neu-Asseln, südliche Begrenzung Emscher ab Grenze Schüren, Schmerkottenweg ausschl., Köln-Berliner Str. ausschl. bis Grenze Sölde.

Stimmbezirke: 1000 — 1005
1122 — 1127

Wahlbezirk 16:

Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Herdecke, Grenze Hörde entlang bis Schüren, Schüren einschl., Hauptfriedhof einschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund — Brackel bis Schnittpunkt Eisenbahnlinie Dortmund-Süd — Herdecke.

Stimmbezirke: 0605 — 0609
1022 — 1026

Wahlbezirk 17:

Berghofen, Aplerbecker Mark und Rest von Aplerbeck.

Stimmbezirke: 1006 — 1021

Wahlbezirk 18:

Nördlicher Teil von Hörde, im Süden ist die Eisenbahnlinie nach Dortmund — Sölde Grenze.

Stimmbezirke: 1500 — 1513

Wahlbezirk 19:

Südlicher Teil von Hörde ausschl. Schwerbeschädigten-Siedlung. Im Norden grenzt er an Wahlbezirk 18, im Süden und Osten Grenze Berghofen, „An der Goymark“ einschl., Hacheney ausschl.

Stimmbezirke: 1514 — 1526

- Wahlbezirk 20:**
Verwaltungsbezirk Wellinghofen einschl. Schwerbeschädigten-Siedlung südlich der Goymark.
Stimmbezirke: **1527**
2100—2110
- Wahlbezirk 21:**
Hombbruch, Kleinholthausen, Schanze, Löttringhausen, Kirchhörde, Renninghausen.
Stimmbezirke: **1613—1626**
- Wahlbezirk 22:**
Barop einschl. Schönau, Eichlinghofeu, Salingen, Menglinghausen, Persebeck, Kruckel, Groß-Holthausen, Schnee.
Stimmbezirke: **1600—1612**
- Wahlbezirk 23:**
Oespel, Kley, Somborn sowie der Teil von Lütgendortmund, der südlich Limbecker Str. einschl., Kaubohmstr. einschl., Lütgendortmunder Str. ausschl., Klarastr. einschließl., Auf dem Toren einschl., In der Schmechting einschl. liegt.
Stimmbezirke: **1812—1825**
- Wahlbezirk 24:**
Bövinghausen, Westrich, sowie der Teil von Lütgendortmund, der nördlich der Limbecker Str., Kaubohmstr., Lütgendortmunder Str., Klarastr., Auf dem Toren und In der Schmechting liegt.
Stimmbezirke: **1800—1811**
- Wahlbezirk 25:**
Grenze gegen Lütgendortmund, Grenze gegen Oespel bis Grenze Barop, weiter Grenze gegen Dorstfeld bis Wischlinger Weg, Wischlinger Weg ausschl., Haumannstr. einschl., Steinhammerstr. einschl., Am Schoppställer einschl., Marterloh ausschl., Grenze gegen Kirchlinde.
Stimmbezirke: **1900—1908**
- Wahlbezirk 26:**
Verwaltungsbezirk Dorstfeld außer den Straßen: Emscherpfad, Im Wiesengrund und Am Mühlenberg 41—Ende, 34—Ende.
Stimmbezirke: **1300—1312**
- Wahlbezirk 27:**
Eisenbahnlinie Dortmund—Bodelschwingh ab Grenze Dorstfeld bis Grenze Westerfilde, Kirchlinde einschl. bis Grenze Marten, Marterloh einschl., Martener Str. ausschl., Wischlinger Weg einschl. bis Grenze Dorstfeld.
Stimmbezirke: **1711—1716**
1909—1915
- Wahlbezirk 28:**
Westerfilde, Bodelschwingh, Oestrich und Brüninghausen, östlich Grenze nach Mengede ab Stadtgrenze Rittershoferstr. ausschl., bis Bahnhof Mengede, Bahnlinie Mengede—Rahmentlang bis Haberlandstr., Haberlandstr. ausschl., Am Muffenberg ausschl., Bodelschwingher Str. bis Nr. 113 ausschl. und Mengeder Str. ausschl. bis Grenze gegen Huckarde.
Stimmbezirke: **2000—2008**
- Wahlbezirk 29:**
Mengede, Nette, Niedernette, Ellinghausen, Schwieringhausen und Groppenbruch.
Stimmbezirke: **2009—2022**
- Wahlbezirk 30:**
Eisenbahnlinie Dortmund—Bodelschwingh, Grenze von Mengede, Eving, Innenstadt und Dorstfeld.
Stimmbezirke: **1700—1710**
- Wahlbezirk 31:**
Lindenhorst, Holthausen, Brechten, westl. Teil von Eving, Evinger Str. einschl.
Stimmbezirke: **1410—1422**
- Wahlbezirk 32:**
Restlicher Teil des Verwaltungsbezirks Eving.
Stimmbezirke: **1400—1409, 1423**
- Wahlbezirk 33:**
Verwaltungsbezirk Derne ohne Scharnhorst.
Stimmbezirke: **1200—1211**

Die neue Wahlbezirkseinteilung erforderte auch eine neue Stimmbezirkseinteilung, da die neue Grenzziehung eine Anzahl alter Stimmbezirke zerschnittene hatte und zahlreiche Bezirke zu groß geworden waren. Außerdem war es notwendig, durch eine neue Numerierung die bei früheren Wahlen als Notbehelf aufgeteilten „a“-„b“- und „c“-Bezirke fortfallen zu lassen, da die Umnummerierung auch den Einsatz der bei der Stadtverwaltung vorhandenen Lochkartenabteilung bei der Feststellung des Wahlergebnisses erleichtern sollte. In der Wahlausschußsitzung vom **20.6.1956** war die Neubildung und Neunummerierung der einzelnen Stimmbezirke, die dem Wahlausschuß oblag, dem Amt für Statistik und Wahlen übertragen worden.

Bei der Stimmbezirksbildung ging das Amt davon aus, daß die Grenzen der festliegenden statistischen Bezirke auf jeden Fall eingehalten werden sollten, daß aus der Numerierung die Zugehörigkeit der einzelnen Stimmbezirke zu den jeweiligen statistischen Bezirken sofort zu ersehen sein sollte und daß die Numerierung Gelegenheit bieten mußte, auch künftig Bezirke aufzuteilen, ohne mit Buchstabenzusätzen (a, b, c usw.) arbeiten zu müssen. Unter Beachtung der Signier-Vorschriften des Lochkartenverfahrens erhielten die Stimmbezirke der Innenstadt als Vornummern die Nummern der Meldestellen 01 bis 09, die der Verwaltungsstellen die Vornummern 10 bis 21 in alphabetischer Reihenfolge (Aplerbeck 10, Brackel 11 usw.). Innerhalb einer jeden Melde- bzw. Verwaltungsstelle folgen dann für die einzelnen Stimmbezirke 2 weitere Ziffern 00, 01 usw. Gehört eine Meldestelle zu 2 verschiedenen statistischen Bezirken — z. B. die Meldestelle 8 (Rheinische Straße) —, so erhielt der eine Teil die Nummern 00 bis 49, der zweite 50 bis 89. Um die selbständigen Anstaltsbezirke numerieren zu können, erhielten alle Anstaltsbezirke innerhalb eines statistischen Bezirkes als 3. und 4. Ziffer die Nummern ab 90. So ist z. B. 0190 die Bezirksnummer der im Gebiet der Meldestelle 1 liegenden Städt. Krankenanstalten (01 = Meldestelle 1, 90 = Anstaltsbezirk Städt. Krankenanstalten), 0191 die Bezirksnummer des in der gleichen Meldestelle liegenden Johannishospitals. Insgesamt wurden 400 Stimmbezirke — ohne Anstaltsbezirke — mit folgender Numerierung gebildet :

Innenstadt:

| | |
|---|--------------------------------------|
| Statist. Bezirk Stadtmitte. | 0100—0106 |
| Statist. Bezirk Steinplatz | 0200—0208 |
| Statist. Bezirk Nordmarkt | 0300—0315 |
| Statist. Bezirk Borsigplatz | 0400—0410 |
| Statist. Bezirk Kaiserbrunnen | 0500—0521 |
| Statist. Bezirk Westfalendamm | 0600—0609 |
| Statist. Bezirk Ruhrallee—Westfalahalle | 0700—0712 0750—0760 |
| Statist. Bezirk Tremonia—Rheinische Str. | 0800—0805 0850—0865 |
| Statist. Bezirk Hafen. | 0900—0918 |

Außenstadt:

| | |
|--|------------------|
| Verwalt.-Bez. Applerbeck | 1000—1026 |
| Verwalt.-Bez. Brackel | 1100—1127 |
| Verwalt.-Bez. Derne | 1200—1216 |
| Verwalt.-Bez. Dorstfeld | 1300—1313 |
| Verwalt.-Bez. Eving | 1400—1423 |
| Verwalt.-Bez. Hörde | 1500—1527 |
| Verwalt.-Bez. Hombbruch | 1600—1628 |
| Verwalt.-Bez. Huckarde | 1700—1716 |
| Verwalt.-Bez. Lütgendortmund | 1800—1825 |
| Verwalt.-Bez. Marten | 1900—1915 |
| Verwalt.-Bez. Meugede | 2000—2022 |
| Verwalt.-Bez. Wellinghofen | 2100—2110 |

Außerdem gab es bei der Stadtvertreterwahl 1956 noch 21 Anstaltsbezirke und 11 sogenannte „fliegende“ Bezirke. Die „fliegenden“ Bezirke, die in der Hauptsache für kleinere Altersheime eingerichtet wurden, waren keine selbständigen Stimmbezirke, sondern gehörten zu dem Stimmbezirk, in dem das betreffende Heim lag. Die Heiminsassen konnten in ihrem Heim wählen. Mitglieder des Wahlvorstandes führten die Wahl durch und vermengten vor Auszählung des Ergebnisses die Stimmzettel des „fliegenden“ Bezirks mit denen des „Stammbezirks“.

Als Wahllokale für die einzelnen Stimmbezirke wurden — wie seit Jahrzehnten üblich — in der Hauptsache Gastwirtschaften und Hotels ausgewählt. Von den 400 „normalen“ Stimmbezirken waren 378 in Gastwirtschaften usw. untergebracht, 17 in städtischen Schulen — darunter in 3 Schulen je 2 Stimmbezirke — und 1 in einem städtischen Altersheim; 4 weitere Stimmbezirke konnten durch das Entgegenkommen einer evangelischen Kirchengemeinde, der Awo, der „Falken“ und der Jugendheimorganisation der Awo in deren Heimen untergebracht werden.

2. Aufstellen der Wählerlisten, Ausstellen von Wahlscheinen

Bei der Erstellung der Wählerlisten mittels Adremadruk wurden neben Durchschlägen für den Dienstgebrauch im gleichen Arbeitsgang auch die Wahlbenachrichtigungszettel im Durchdruck angefertigt. Seit der Einrichtung der Adremaplattei sind stets Durchdrucke der Wählerlisten für den Dienstgebrauch hergestellt worden, damit in der Stadtmitte alle Wählerlisten und in den Verwaltungsstellen die zu ihrem Ortsbereich gehörenden Listen ausliegen können. Außerdem besteht so die Möglichkeit, auch dann noch über Eintragungen in die Wählerlisten Auskunft zu geben, wenn sich die Wählerlisten bereits in Händen der Wahlvorsteher oder im Wahllokal befinden. Der Druck der Wählerlisten war diesmal durch das Vorverlegen des Wahltermins vom 4. 11. auf den 28. 10. erschwert, da die Plattei von den Personen, die erst innerhalb des Vorverlegungszeitraumes wahlberechtigt wurden, bereinigt werden mußte. Der auf den Wahlbenachrichtigungszetteln bereits aufgedruckte Wahltermin (4. 11.) wurde mit Farbstift durchstrichen; eine umfangreiche Arbeit bei 430000 Zetteln! Der neue Termin konnte zugleich mit der Nummer des Wahlbezirks, der Nummer des Stimmbezirks und der Anschrift und Lagebezeichnung des Wahllokals mittels Adremadruk eingedruckt werden. Das Eindringen der Stimmbezirke usw. erfolgte erstmals mit Adremamaschinen, da früher die Maschineneinrichtung hierzu nicht ausreichte. Das Eindruckverfahren hat sich bewährt und soll auch bei kommenden Wahlen verwendet werden. Die Ausstellung der Wahlscheine, die im § 9 des Wahlgesetzes und in den §§ 10—13 der Wahlordnung verankert ist, nahm bei weitem nicht den Umfang wie bei einer Landtagswahl oder Bundestagswahl an. Eingetragene Wahlberechtigte konnten nur dann einen Wahlschein erhalten, wenn sie infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in ihrer Bewegungsfreiheit behindert waren und in einem für sie günstiger gelegenen Wahlraum des Wahlgebietes wählen wollten. Personal und Insassen bzw. Patienten von Anstalten, Altersheimen usw., für die besondere Anstaltsbezirke oder „fliegende“ Bezirke gebildet waren, erhielten auf Antrag ebenfalls Wahlscheine. Für Reisende, die am

Wahlsonntag ortsabwesend waren, oder für das eingesetzte Wahlpersonal, auch wenn es weitere Wege zurücklegen mußte, durften keine Wahlscheine ausgestellt werden. Nicht eingetragene Wahlberechtigte konnten einen Wahlschein erhalten, wenn sie nachwiesen, daß sie ohne Verschulden die Einspruchsfrist versäumt hatten oder ihr Wahlrecht sich erst nach der Einspruchsfrist herausstellte.

Insgesamt wurden 4321 Wahlscheine ausgestellt, davon 2819 für Krankenhäuser, 1403 für Altersheime, Untersuchungshaftanstalt und Gefängnis, 9 für Gehbehinderte und 90 für Nichteingetragene. Unter diesen 90 befanden sich 5 Personen, die erst einige Tage vor dem Wahlsonntag ihre Einbürgerungsurkunde ausgehändigt erhalten hatten.

Erwähnt sei hier, daß 4129 Wahlscheine bei der Wahl abgegeben wurden, so daß also 192 Wahlscheininhaber nicht gewählt haben.

3. Wahlleiter, Wahlausschuß, Wahlvorstände

Nach § 2 KWG sind Wahlorgane für das Wahlgebiet (gesamtes Stadtgebiet) der Wahlleiter und der Wahlausschuß, für die einzelnen Stimmbezirke der Wahlvorsteher und der Wahlvorstand. Wahlleiter war als Hauptverwaltungsbeamter Oberstadtdirektor Dr. Kliemt, stellvertretender Wahlleiter Stadtdirektor Dr. Hillmann. Der Wahlausschuß hat aus dem Wahlleiter als Vorsitzenden und 4, 6, 8 oder 10 Beisitzern zu bestehen, die die Ratsversammlung zu wählen hat.

In der Ratsversammlung vom 20. Juli 1956 ist die Zahl der Mitglieder des Wahlausschusses auf 8 festgelegt worden. Nach dem in der Hauptsatzung der Stadt Dortmund festgelegten Verteilungsplan (d'Hondtsches Höchstzahlverfahren) entfielen auf die SPD 5, auf die CDU 2 und auf die FDP 1 Vertreter. Aus der Ratsversammlung wurden folgende Mitglieder in den Wahlausschuß gewählt:

als Beisitzer die Herren Sprave, Behrendt, Siebert, Niedert, Ritterbecks, Riecke und Uhl sowie Frau Zorwald,

als stellv. Beisitzer die Herren Loose, Volkmann, Mehlmann, Greiling, Benzien, Rekitke und Müller sowie Frau Beuster.

Außerdem erklärte sich die Ratsversammlung damit einverstanden, daß 1 Vertreter der KPD als Gast an den Sitzungen des Wahlausschusses teilnehmen konnte. Die aus dem Wahlvorsteher, dem stellvertretenden Wahlvorsteher und 3—6 Beisitzern zusammengesetzten Wahlvorstände mußten durch den Gemeindegeldirektor (Oberstadtdirektor) berufen werden. Wie bei den früheren Wahlen wurden in den Außenbezirken die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter auf Vorschlag der in den Bürgerausschüssen vertretenen Parteien durch den Oberstadtdirektor ernannt. In der Innenstadt nahmen städtische Beamte und Angestellte das Amt des Wahlvorstehers bzw. Stellvertreters wahr. Außerdem wurden seitens der Stadtverwaltung für jeden Stimmbezirk ein Schriftführer und ein Wahlhelfer (Stimmzettelverteiler) zur Verfügung gestellt. Die Ernennung der Beisitzer erfolgte im Auftrage des Oberstadtdirektors durch die Wahlvorsteher, also nicht unmittelbar durch den Oberstadtdirektor. Diese Delegation der Ernennung der Beisitzer durch die Wahlvorsteher ist in Dortmund stets üblich gewesen und hat sich auch bewährt.

4. Parteien und Bewerber

Bis zum 17. Tage vor der Wahl — 11. 10. 1956 — 18 Uhr waren die Wahlvorschläge für die einzelnen Wahlbezirke und für die Reservelisten einzureichen. Die dazu erforderlichen Vordrucke hatte der Wahlleiter zur Verfügung zu stellen. Außer den bereits in der Ratsvertretung vertretenen Parteien (SPD, CDU und FDP — die KPD war als verfassungswidrig erklärt —) planten die Zentrumsparterie, der Gesamtdeutsche Block (BHE), die Deutsche Partei (DP), die Deutsche Reichspartei (DRP), der Bund der Deutschen (BdD), eine „Partei der christlichen Tat“ und ein ehemaliger Ratsvertreter der KPD als „Parteiloser“ Wahlvorschläge einzureichen. Die Zentrumsparterie, der Bund der Deutschen, die Partei der christlichen Tat und der „Parteilose“ nahmen jedoch von ihrem Vorhaben Abstand. Bis zum Fristablauf lagen an Wahlvorschlägen für alle 33 Wahlbezirke und Reservelisten die der SPD, der CDU, der FDP, des BHE und der DP vor. Die Deutsche Reichspartei hatte nur 10 Wahlvorschläge für die Wahlbezirke 1, 3, 4, 7, 8, 10, 11, 16, 17 und 23, aber keine Reserveliste eingereicht. Zwei weitere Wahlvorschläge dieser Partei für die Wahlbezirke 2 und 6 gingen verspätet (12. 10. 1956) ein.

In der Sitzung des Wahlausschusses vom 14. 10. 1956 wurden die Wahlvorschläge überprüft. Außer den zu spät eingereichten 2 Wahlvorschlägen der DRP wurden noch 2 Wahlvorschläge des BHE für die Wahlbezirke 1 und 25 abgelehnt. Bei dem Wahlvorschlag für den Wahlbezirk 1 war die Zustimmungserklärung des Bewerbers nicht fristgerecht eingereicht; der Wahlvorschlag für den Wahlbezirk 25 enthielt die zur Einreichung erforderlichen 20 Unterschriften nicht vollständig.

Gegen diesen Beschluß erhoben die DRP und der BHE für den Wahlvorschlag des Wahlbezirks 1 Einspruch, der aber in der Sitzung des Landeswahlausschusses in Düsseldorf am 18. 10. 1956 abgewiesen wurde, so daß der Beschluß des Dortmunder Wahlausschusses bestehen blieb. Hiernach waren folgende Wahlvorschläge und Reservelisten zugelassen:

a. für die einzelnen Wahlbezirke

| Zuname, Vorname | Anschrift | Beruf | Partei |
|----------------------|-----------------------|-----------------------|--------|
| Wahlbezirk 1 | | | |
| 1. Knäpper, Ernst | Brüderweg 10/12 | Gesch.-Führ. | SPD |
| 2. Scherer, Josef | Westfalendam 281 | Betriebsleit. | CDU |
| 3. Dr. Scholz, Gerh. | Arndtstr. 19 | Rechtsanw. | FDP |
| 5. Kraus, Hubert | Hüttemannstr. 5 | Pol.-S. z. Wv. | DP |
| 6. Tschirch, Gust. | Hüttemannstr. 58 | Baumeister | DRP |
| Wahlbezirk 2 | | | |
| 1. Richter, Heinrich | Im Dreieck 18 | Bb.-Sekretär | SPD |
| 2. Koch, Heinrich | Düsseldorfer Str. 51 | Gew.-Sekr. | CDU |
| 3. Schmidt, Wilh. | Bismarckstr. 35 | Kaufmann | FDP |
| 4. Winter, Klara | Hamburger Str. 95 | Rentnerin | BHE |
| 5. Dr. Mergen, Wilh | Gutenbergstr. 27 | Rechtsanw. u. Notar | DP |
| Wahlbezirk 3 | | | |
| 1. Gerland, Günter | Ruhrallee 80 | Angestellter | SPD |
| 2. Ritterbecks, Hans | Saarlandstr. 36 | Regier.-Oberinspektor | CDU |
| 3. Zweig, Otto | Westfalendam 217 | Ingenieur | FDP |
| 4. Drees, Josef | Chemnitzer Str. 83/85 | Filialdirektor | BHE |
| 5. Dr. Drescher, W. | Baumerstr. 27 | Gesch.-Führ. | DP |
| 6. Pfennig, Otto | Flurstr. 64 | Kaufmann | DRP |

| Zuname, Vorname | Anschrift | Beruf | Partei |
|---------------------------|--------------------------|-----------------------|--------|
| Wahlbezirk 4 | | | |
| 1. Schimschok, Hildegard | Weisbachstr. 6 | Fürsorgerin | SPD |
| 2. Hendker, Wilheli | Friedrichstr. 62 | Bäckerin | CDU |
| 3. Pohl, Erich | Dresdener Str. 34 | Gesch.-Führ. | FDP |
| 4. Schulte, Eduard | Am Knappenberg 25 | Zollinspektor | BHE |
| 5. Dr. Franke, Eberl | Wallrabestr. 3 | Direktor | DP |
| 6. Ysop, Walter | Liebigstr. 46 | Betr.-Leiter | DRP |
| Wahlbezirk 5 | | | |
| 1. Wiese, Heinrich | Neuer Graben 114 | Postsekretär | SPD |
| 2. Prof. Raskop, Heinrich | Annenstr. 16 | Dozent | CDU |
| 3. Ludwigs Emmy | Arneckestr. 2 | Hausfrau | FDP |
| 4. Präkelt, Alfred | Josefstr. 13 | Rentner | BHE |
| 5. Walkenhorst, Ku | Piepenstockstr. 26 | Verw.-Insp. | DP |
| Wahlbezirk 6 | | | |
| 1. Engel, Josef | Adlerstr. 45 | Arbeiter | SPD |
| 2. Wende, Richard | Heinrichstr. 44 | Werkmstr. | CDU |
| 3. Kläsener, Walte | Hohe Str. 139 | Kaufmann | FDP |
| 4. Nowara, Walter | Humboldtstr. 42 | Schlosser | BHE |
| 5. Menk, Ernst | Plaueuer Str. 48 | Gastwirt | DP |
| Wahlbezirk 7 | | | |
| 1. Keuning, Dietric | Fridtjof-Nansen-Straße 3 | Schlosser-Vorarbeiter | SPD |
| 2. Hötter, Gnstav | Schützenstr. 54 | kfm. Angest. | CDU |
| 3. Koehncke, Heini | Leipziger Str. 5 | Angest. | FDP |
| 4. Pempe, Emil | Meißener Str. 34 | Sozialrefer. | BHE |
| 5. Schimm, Ernst | Blücherstr. 69 | Zimmermstr. | DP |
| 6. Matzuk, Willi | Lagerhausstr. 43 | Lagerarb. | DRP |
| Wahlbezirk 8 | | | |
| 1. Geisler, Paul | Uhlandst. 163 | Zimmermstr. | SPD |
| 2. Richter, Friedr. | Herderstr. 79 | Oberrangiermeister | CDU |
| 3. Gerstkamp, Jose | Münsterstr. 216 | Kaufmann | FDP |
| 4. Przystawik, Gusi | Fliederstr. 34 | Rentner | BHE |
| 5. Runge, Helmut | Blücherstr. 73 | Baumeister | DP |
| 6. Schröder, Maria | Haydnstr. 25 | kfm. Angest. | DRP |
| Wahlbezirk 9 | | | |
| 1. Meina, Leo | Bornstr. 150 | Angest. | SPD |
| 2. Weißgerber, Margarete | Betenstr. 11 | Postassistent | CDU |
| 3. Ebert, Heinrich | Burgholzstr. 6 | Verkaufsleit. | FDP |
| 4. Sprenkelmann, Herbert | Chemnitzer Str. 77 | Werbeleiter | BHE |
| 5. Kirfel, Emil | Plauener Str. 15 | Kaufmann | DP |
| Wahlbezirk 10 | | | |
| 1. Dr. Seum, Rich. | Brackeler Linde 14 | Arzt | SPD |
| 2. Graf, Heinrich | Leopoldstr. 82 | Monteur | CDU |
| 3. Mook, Kurt | Düppelstr. 33 | Angestellter | FDP |
| 4. Treptow, Hans | Landgrafenstr. 130 | Ingenieur | BHE |
| 5. Knop, Ewald | Hüttemannstr. 3 | kfm. Angest. | DP |
| 6. Dröse, Ernst | Nordstr. 21 | Maler | DRP |
| Wahlbezirk 11 | | | |
| 1. Stade, Bernhard | Suitbertstr. 28 | Rentner | SPD |
| 2. Rekkittke, Kurt | Oesterholzstr. 62 | Ausbild.-Leit. | CDU |
| 3. Majewski, Hans | Klönnestr. 11 | Walzwerker | FDP |
| 4. Krämer, Hans | Schmiedestr. 5 | Angest. | BHE |
| 5. Engels, Hermann | Oestermärsch 25 | Büroangest. | DP |
| 6. Dau, Heinrich | Wittbräucker Str. 37 | Masch.-Arb. | DRP |
| Wahlbezirk 12 | | | |
| 1. Beuster, Elisab. | Davidisstr. 31 | Hausfrau | SPD |
| 2. Jansing, Johanne | Steinmetzstr. 6 | Masch.-Setz. | CDU |
| 3. Schüler, Hans | [Hamburger Str. 10 1/2] | Handelsvert. | FDP |
| 4. Zimmerling, Friedrich | Kesselstr. 47 1/2 | kfm. Angest. | BHE |
| 5. Dr. Büge, Erwin | Meißener Str. 17/19 | Studienrat | DP |

| Zuname, Vorname | Anschrift | Beruf | Partei | Zuname, Vorname | Anschrift | Beruf | Partei |
|---|--|--|--|--|---|--|--|
| Wahlbezirk 13 1. Rommel, Leni 2. Griethe, Robert 3. Berensmann, Ott 4. Glass, Robert 5. Vahlefeld, August | Apfelbaumweg 14 Akazienstr. 164 Körner Hellweg 73 Balsterstr. 97 Sendstr. 19 | Hausfrau Zimmerer Ingenieur Kaufm. Pensionär | SPD CDU FDP BHE DP | Wahlbezirk 22 1. Wenk, Heinrich 2. Heimsath, Hugo 3. Dr. Meyer-Delius Joachim 4. Krebs, Oskar 5. Brauckhoff, Hugo | Egerstr. 8 Baroper Str. 227 Meißener Str. 47 Baroper Schulstr. 21 Egerstr. 68 | Architekt Bauer Arzt Mont.-Arb. Rentner | SPD CDU FDP BHE DP |
| Wahlbezirk 14 1. Greiling, Hugo 2. Schmidt, Hans 3. Lang, Max 4. Goldbaum, Alb. 5. Apel, Karl | An den Rühlen 34 Eichwaldstr. 288 Altenderner Str. 55 Meißener Str. 15 Werswand 6 | Bergmann kfm. Angest. Handelsvertr. Bauhilfsarb. Stadtinsp. a. D. | SPD CDU FDP BHE DP | Wahlbezirk 23 1. Görshop, Ewald 2. Löher, Paul 3. Sauerland, Alfred 4. Wilhelm, Egon 5. Ziegler, Max 6. Schmitz, Josef | Oespeler Str. 53 Albrechtstr. 12 Sonnenstr. 134 Limbecker Str. 102 Wamb. Hellw. 26 Lütgend. Hellw. 146 | Gesch.-Führ. Angest. kfm. Angest. Angest. Abt.-Leiter Handelsvertr. | SPD CDU FDP BHE DP DRP |
| Wahlbezirk 15 1. Siebert, Otto 2. Riecke, Erich 3. Dr. Berg, Walter 4. Stephainsky, W. 5. Macke, August | A. d. Bockenbrede Hangstr. 4 Thierschweg 11 Friedrichstr. 39 Wittbräucker Str. 115½ | Angest. Gemeinde- amtsleiter Dipl.-Ing., Kaufm. Kaufm. Bez.-Schorn- steinf.-Mstr. | SPD CDU FDP BHE DP | Wahlbezirk 24 1. Borrek, Leni 2. Crämer, Ludwig 3. Haubold, Herm. 4. Rosenberger, H. 5. Wunderlich, Alfr. | Dellwiger Str. 295 Kaubomstr. 4 Erzbergerstr. 12 Meißener Str. 34 Erdestr. 13 | Hausfrau Dipl.-Ing., Bauunter. Beh.-Angest. Oberpolier Prokurist | SPD CDU FDP BHE DP |
| Wahlbezirk 16 1. Köster, Kurt 2. Brinkmann, Alb. 3. Dr. Unshelm, Er. 4. Hartmann, Elis. 5. Maas, Friedrich 6. Schmidt, Irmg. | Pekingstr. 74 Feldstr. 49 Fürstenbergweg 11 Am Büter 32 Schürener Str. 101 Distelweg 8 | Angest. Vers.-Insp. Syndikus Hausfrau Landwirt Hausfrau | SPD CDU FDP BHE DP DRP | Wahlbezirk 25 1. Niedert, Karl 2. Dr. Wasmuth, Marie-Charlotte 3. Schneider, Ludw. 5. Bieler, Hans-Ad. | Am Roten Haus 36 Am Ossenbrink 197 Kuhlmannstr. 3 Hohenfriedb. Str. 10 | Invalide Ärztin Krim.-Insp. Kaufmann | SPD CDU FDP DP |
| Wahlbezirk 17 1. Pohlmann, Walt. 2. Weissmann, Han 3. Horrack, Rudolf 4. Heinrich, Karl 5. Blum, Wilhelm 6. Bösemann, Grete | Falterweg 32 Auf der Bocken- brede 17½ Schwerter Str. 244 Niergartenstr. 1 Kneeuschstr. 41a Vinckestr. 6 | Angest. Arbeiter- sekretär Handelsvertr. Rentner Schreiner. Ehefrau | SPD CDU FDP BHE DP DRP | Wahlbezirk 26 1. Steinhauer, Frdr. 2. Klinkhammer, August 3. Graffunder, Eckard 4. Israel, Ursula 5. Bergkemper, Jos. | Spichernstr. 17 Lange Fuhr 62 Ketzler Str. 35 Sudermannstr. 23 Lumboldtstr. 50 | Arbeiter Konrektor Oberpostrat Hausfrau Handelsvertr. | SPD CDU FDP BHE DP |
| Wahlbezirk 18 1. Rommel, Alexanc 2. Thiele, Adolf 3. Dr. Mackensen, Rainer 4. Bagusche, Herbet 5. Bisten, Emil | Forgauer Str. 3 Auf der Kluse 8 Im Defdahl 86c 4lfr.-Trappen-Str.18 Hörd. Rathausstr. 1! | Schlosser Angest. Wissensch. Assistent Städt. Baurat Architekt | SPD CDU FDP BHE DP | Wahlbezirk 21 1. Hagen, Walter 2. Zillken, Elisabeth 3. Schmitz, Otto 4. Spindler, Max 5. Lattemann, Hch. | Friedrichsruher Str.2 Silberstr. 9 Bärenbruch 132 Jungferntal 25 Im Dorloh 92 | Rottenf.-Anw. Generalsekr. Kaufm. Städt. Musik- lir, a. D. Klempnerm. | SPD CDU FDP BHE DP |
| Wahlbezirk 19 1. Dreischer, Hans 2. Mlynzak, Paul 3. Windthorst, Mar. 4. Lehe, Wilhelm 5. Heppe, Daniel | Burgunder Str. 8 Benninghofer Str. 32 Dahmsfeldstr. 26 Feldstr. 55 Am Heedbrink 15 | Betriebsleiter Arbeiter Hausfrau Angest. Dachd.-Mstr. | SPD CDU FDP BHE DP | Wahlbezirk 28 1. Placzek, Erich 2. Benzien, Wilhelm 3. Ulbricht, Horst 4. Barainski, Wilh. 5. Schäfer, Josefa | Am Feldgraben 8 Westheide 32 Wick. Hellweg 210 Kalmeichweg 9 Essener Str. 29 | Pechn. Ang. Reg.-Amtm. Elektriker Bergmann Angestellte | SPD CDU FDP BHE DP |
| Wahlbezirk 20 1. Voss, Adolf 2. Niggemeyer, Benno 3. Theisen, Hans 4. Ludwig, Hugo 5. Neff, Arthur | Blütenweg 15 Am Truxhof 45 Schützengrund 15 Dahmsfeldstr. 70 Blütenweg 12 | Rektor Geschäfts- Whrer Kaufmann Hilfsarb. Goldschm.- Meister | SPD CDU FDP BHE DP | Wahlbezirk 29 1. Mehlmann, Hugo 2. Hillebrand, Wilh. 3. Berg, Wilhelmi 4. Pawletta, Vinceni 5. Ende, Hermann | Castroper Str. 62 Rerpersbnsch 4 Gr. Riedbruchstr. 31 Händelstr. 4 dördemannshof 5 | Abt.-Steiger Elektrosteig. Lagerist Bergmann Angest. | SPD CDU FDP BHE DP |
| Wahlbezirk 21 1. Sprave, Ewald 2. Thiesbrummel, Franz 3. Sattelmeier, Alfr. 4. Milbradt, Herm. 5. Runge, Carl | Gersdorffstr. 22 Löttringhauser Str.3 Magerer Str. 91 Keraner Str. 12 Meraner Str. 19 | Bergmann Angest. Pol.-Rat a. D. Angest. Maurermeister. | SPD CDU FDP BHE DP | Wahlbezirk 30 1. Beringer, Artur 2. Middendorf, Karl-Heinz 3. Wilde, Gisela 4. Ewert, Albert 5. Lapp, Heinrich | Zeppelinstr. 19 Am Heedbrink 86 Präsidentenstr. 1 Oberfeldstr. 112 Wischlinger Weg 231 | Bergmann Elektriker kfm. Angest. Rentner Bundesb.- Obers. i. R. | SPD CDU FDP BHE DP |

| Zuname, Vorname | Anschrift | Beruf | Partei |
|------------------------------|-----------------------|-----------------------------|--------|
| Wahlbezirk 31 | | | |
| 1. Wienhold, Johan | Bergstr. 113 | Bergmann | SPD |
| 2. Harbecke, Paul | Am Bredenbusch 9 | Bergarbeiter | CDU |
| 3. Weinrich, Walter | Alte Str. 33/37 | Ingenieur | FDP |
| 4. Röhnert, Margar. | Bergstr. 58 | Hausfrau | BHE |
| 5. Pröpfer, Karl | Oberadener Str. 13 | Handelsvertr. | DP |
| Wahlbezirk 32 | | | |
| 1. Gross, Adolf | Rotkäppchenweg 13 | Angest. | SPD |
| 2. Koch, Willi | Bayrische Str. 127 | Angest. | CDU |
| 3. Henk, Hermann | Kirchbaumweg 86 | Ingenieur | FDP |
| 4. Scheyko, Friedr. | In der großen Heide 3 | Bergmann | BHE |
| 5. Dr. Hellkötter, Friedrich | Preußische Str. 9 | Dipl.-Volksw. | DP |
| Wahlbezirk 33 | | | |
| 1. Behrendt, Walter | Hardenbergstr. 12 | Angest. | SPD |
| 2. Brauner, Franz | Rotkäppchenweg 9 | Angest. | CDU |
| 3. Bauer, Hans | Altenderner Str. 51 | Buchsach- verständiger | FDP |
| 4. Moßmann, Gust. | Nollendorfplatz 5 | Polizeiober- insp. a. D. | BHE |
| 5. Hollinde, Gustav | Altenderner Str. 123 | Landwirt | DP |

b für die Reservelisten

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

- Keuning, Dietrich, D.-Brünninghausen, Fridtjof-Nansen-Straße 3, Schlosser-Vorarbeiter
- Görshop, Ewald, D.-Oespel, Oespeler Str. 53, Geschäftsführer
- Sprave, Ewald, D.-Brünninghausen, Gersdorffstr. 22, Bergmann
- Beuster, Willi, Dortmund, Davidisstr. 31, Abteilungsleiter
- Zorwald, Karoline, Dortmund, Felkestr. 36, Hausfrau
- Rommel, Leni, D.-Wambel, Apfelbaumweg 14, Hausfrau
- Beuster, Elisabeth, Dortmund, Davidisstr. 31, Hausfrau
- Knäpper, Ernst, Dortmund, Brüderweg 10—12, Geschäftsführer
- Elter, Konrad, Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 61, Gewerksch.-Sekretär
- Höbener, Paul, Dortmund, Brinkstr. 18, Kaufmann
- Richter, Heinrich, D.-Körne, Im Dreieck 18, Bundesbahn-Sekretär
- Kräft, Gertrud, Dortmund, Stollenstr. 41, Hausfrau
- Schimschok, Hildegard, Dortmund, Weißbachstr. 6, Fürsorgerin
- Wenke, Hildegard, D.-Brünninghausen, Ardeystr. 102, Angestellte
- Gerland, Günter, Dortmund, Ruhrallee 80, Angestellter
- Samtlebe, Günter, Dortmund, Gastkamp 2, Heimleiter
- Rathke, Otto, Dortmund, Vinckelplatz 9, Klempner
- Blum, Werner, D.-Kirchderne, An der Hordelwiese 41, Angestellter
- Dohmann, Friedhelm, D.-Huckarde, Pankratiustr. 11½, Krankenk.-Angestellter
- Garon, Paulus, D.-Renninghausen, Am Hombruchfeld 53, Angestellter
- Bartkowiak, Roman, Dortmund, Lessingstr. 71, Maschinenschlosser
- Petrusch, Otto, Dortmund, Ritterstr. 29, Werkzeugträger
- Römbke, Willi, Dortmund, Goethestr. 51, Zählerrevisor
- Kappius, Josef, Dortmund, Burgholzstr. 126, Bildungssekretär
- Krämer, Alwine, Dortmund, Brunnenstr. 41, Hausfrau
- Ickerott, Josef, Dortmund, Borsigplatz 9, Angestellter
- Besancon, Klara, D.-Körne, Lange Reihe 143, Hausfrau
- Achenbach, Walter, D.-Brackel, Oesterstr. 84, Bauunternehmer
- Obitz, Walter, D.-Husen, Bauerholz 21, Rektor

- Böcker, Heinz, D.-Sölde, Bodieckstr. 113, Angestellter
- Vietmeyer, Käte, Dortmund, Nußbaumweg 175, Hausfrau
- Iske, Erich, D.-Aplerbeck, Schwerter Str. 262, Schlosser
- Kochanek, Walter, D.-Hörde, Auf der Kluse 10, kaufm. Angestellter
- Damm, Eduard, D.-Hörde, Benninghofer Str. 87, Lehrer
- Schäfer, Rolf, D.-Wichlinghofen, Markhege 98, Angestellter
- Heiermann, Erna, D.-Löttringhausen, Kirchhörder Berg 48, Hausfrau
- Bergmann, Emil, D.-Salingen, Persebecker Str. 37, Angestellter
- Müller, Willi, D.-Oespel, Oespeler Str. 62, Rektor
- Vockenroth, Kurt, D.-Westrich, Bockenfelder Str. 225, Kaufmann
- Kramer, Fritz, D.-Marten, Am Häugter 10, Bohrer
- Wachtel, Oskar, D.-Dorstfeld, Am Höhweg 35, Invalide
- Becker, Luise, D.-Marten, Marterloh 22, Hausfrau
- Lueg, Emil, D.-Mengede, Auf dem Brauck 23, Elektriker
- Lemmes, Fritz, D.-Mengede, Paul-Fleming-Str. 17, Bergmann
- Göbel, Fritz, D.-Deusen, Kornweg 24, Schuhmacher
- Grudzinski, Willi, D.-Eving, Württemberger Str. 8, Straßenunterhaltungsarbeiter
- Dann, Heinz, D.-Eving, Lüdinghauser Str. 39, Dreher
- Wilhelm, Friedrich, Dortmund, Märkische Str. 148, Werkmeister

Christlich-Demokratische Union

- Scherer, Josef, Dortmund, Westfalendamm 281, Betriebsleiter
- Riecke, Erich, D.-Aplerbeck, Hangstr. 4, Gemeindeamtsleiter
- Prof. Raskop, Heinrich, Dortmund, Annenstr. 16, Dozent
- Ritterbecks, Hans, Dortmund, Saarlandstr. 36, Regierungsinspektor
- Rekittke, Kurt, Dortmund, Oesterholzstr. 62, Ausbildungsleiter
- Hendker, Wilhelm, Dortmund, Friedrichstr. 62, Bäckermeister
- Benzien, Wilhelm, D.-Mengede, Westheide 82, Regierungsamtman
- Brinkmann, Albert, Dortmund, Feldstr. 49, Versicherungsinspektor
- Dr. Wasmuht, Marie-Charlotte, D.-Reichsmark, Am Ossensbnnk 197, Ärztin
- Koch, Willi, D.-Eving, Bayrische Str. 127, Angestellter
- Harbecke, Paul, D.-Eving, Am Bredenbusch 9, Bergarbeiter
- Jansing, Johannes, Dortmund, Steinmetzstr. 6, Maschinensetzer
- Heimsath, Hugo, D.-Barop, Baroper Str. 227, Bauer
- Ziilken, Elisabeth, Dortmund, Silberstr. 9, Generalsekretärin
- Koch, Heinrich, Dortmund, Düsseldorfer Str. 51, Gewerkschaftssekretär
- Dipl.-Ing. Krämer, Ludwig, D.-Lütgendortmund, Kaubomstraße 4, Bauunternehmer
- Löher, Paul, Dortmund, Albrechtstr. 12, Angestellter
- Thiele, Adolf, D.-Hörde, Auf der Kluse 8, Angestellter
- Niggemeyer, Benno, D.-Kirchhörde, Am Truxhof 45, Geschäftsführer
- Graf, Heinrich, Dortmund, Leopoldstr. 82, Monteur
- Wende, Richard, Dortmund, Heinrichstr. 44, Telegrafeneroberwerkmeister
- Thiesbrummel, Franz, D.-Hombruch, Löttringhauser Str. 38, Angestellter
- Hötter, Gustav, Dortmund, Schützenstr. 54, Angestellter
- Griethe, Robert, D.-Wambel, Akazienstr. 164, Zimmerer
- Hildebrand, Wilhelm, D.-Mengede, Herpersbusch, Elektrosteiger
- Weißmann, Hans, D.-Aplerbeck, Auf der Bockenbreite 17½, Arb.-Sekretär
- Klinkhammer, August, D.-Dorstfeld, Lange Fuhr 62, Konrektor
- Brauner, Franz, D.-Eving, Rotkäppchenweg 9, Angestellter
- Mlynczak, Paul, D.-Hörde, Benninghofer Str. 32, Arbeiter

30. Richter, Fricdrich, Dortmund, Herderstr. 79, Oberrangiermeister
31. Schmidt, Hans, D.-Husen, Eichwaldstr. 288, Kaufm. Angestellter
32. Weißgerber, Margarete, Dortmund, Betenstr. 11, Postassistentin
33. Middendorf, Karl-Heinz, D.-Hörde, Am Hcedbrink 86, Elektriker

Freie Demokratische Partei

1. Dr. Unshelm, Erich, Dortmund, Fürstenbergweg 11, Syndikus
2. Schmidt, Wilhelm, Dortmund, Bismarckstr. 35, Kaufmann
3. Dr. Scholz, Gerhard, Dortmund, Arndtstr. 19, Rechtsanwalt
4. Zweig, Otto, Dortmund, Westfalendamm 217, Ingenieur
5. Windthorst, Maria, D.-Kirchhörde, Dahmsfeldstr. 26, Hausfrau
6. Berensmann, Otto, Dortmund, Körner Hellweg 73, Ingenieur
7. Pohl, Erich, Dortmund, Dresdener Str. 34, Geschäftsführer
8. Dr. Mackensen, Rainer, Dortmund, Im Defdahl 860, Wiss. Assistent
9. Schüler, Hans, Dortmund, Hamburger Str. 10 $\frac{1}{2}$, Handelsvertreter
10. Ludwigs, Emmy, Dortmund, Arneckestr. 2, Hausfrau
11. Majewski, Hans, Dortmund, Klönnestr. 11, Walzwerker
12. Wilde, Gisela, Dortmund, Präsidentenstr. 1, Kaufm. Angestellte
13. Koehncke, Heinz, Dortmund, Leipziger Str. 5, Angestellter
14. Dr. Meyer-Delius, Joachim, Dortmund, Meißener Str. 47, Arzt
15. Bauer, Hans, D.-Derne, Altenderner Str. 51, Buchsachverständiger
16. Ebert, Heinrich, Dortmund, Burgholzstr. 6, Verkaufsleiter
17. Graffunder, Eckard, Dortmund, Metzger Str. 35, Dipl.-Ing., Oberpostrat
18. Schneider, Ludwig, Dortmund, Kuhlmannstr. 3, Krim.-Inspektor a. D.
19. Settelmeier, Alfred, D.-Brüninghausen, Hagener Str. 91, Polizeirat a. D.
20. Henk, Hermann, D.-Wambel, Kirschaumweg 86, Ingenieur
21. Theisen, Hans, D.-Großholthausen, Schützengrund 15, Kaufmann
22. Gerstkamp, Josef, Dortmund, Münsterstr. 216, Kaufmann
23. Horrack, Rudolf, D.-Aplerbeck, Schwerter Str. 244, Handelsvertreter
24. Weinrich, Walter, D.-Körne, Alte Str. 35/37, Ingenieur
25. Schmitz, Otto, D.-Kirchlinde, Bärenbruch 132, Kaufmann
26. Haubold, Hermann, Dortmund, Erzbergerstr. 12, Beh.-Angestellter
27. Lang, Max, D.-Derne, Altenderner Str. 55, Handelsvertreter
28. Dr. Berg, Walter, Dortmund, Thierschweg 11, Kaufmann, Dipl.-Ing.
29. Berg, Wilhelm, D.-Mengede, Gr. Riedbruchstr. 31, Lagerist
30. Sauerland, Alfred, Dortmund, Sonnenstr. 134, kaufm. Ang.
31. Kläsener, Walter, Dortmund, Hohe Str. 139, Kaufmann
32. Mook, Kurt, Dortmund, Düppelstr. 33, Angestellter
33. Ulbricht, Horst, D.-Wickede, Wickeder Hellweg 210, Elektriker

Gesamtdeutscher Block/BHE

1. Drees, Josef, Dortmund, Chemnitzer Str. 83/85, Filialdirektor
2. Milbrandt, Hermann, D.-Kirchhörde, Meraner Str. 12, Angestellter
3. Pempe, Emil, Dortmund, Meißener Str. 34, Sozialreferent
4. Krämer, Haus, Dortmund, Schmiedestr. 5, Angestellter
5. Treptow, Hans, Dortmund, Landgrafenstr. 130, Ingenieur
6. Bagusch, Herbert, D.-Horde, Alfred-Trappen-Str. 18a, Städt. Baurat
7. Sprinkelmann, Herbert, Dortmund, Chemnitzer Str. 77, Werbeleiter
8. Scheyko, Friedrich, D.-Eving, In der großen Heide 32, Bergmann
9. Röhnert, Margarete, D.-Eving, Bergstr. 58, Hausfrau

10. Winter, Klara, Dortmund, Hamburger Str. 95, Hausfrau
11. Glass, Robert, D.-Brackel, Balsterstr. 97, Kaufmann
12. Nowarra, Walter, Dortmund, Humboldtstr. 42, Schlosser
13. Israel, Ursula, Dortmund, Sudermannstr. 23, Hausfrau

Deutsche Partei

1. Dr. Drescher, Wilhelm, Dortmund, Baeumerstr. 27, Geschäftsführer
2. Cchimm, Ernst, Dortmund, Blücherstr. 69, Zimmermeister
3. Dr. Franke, Eberhard, Dortmund, Wallrabestr. 3, Direktor
4. Menk, Ernst, Dortmund, Plauener Str. 48, Gastwirt
5. Dr. Mergen, Wilhelm, Dortmund, Gutenbergstr. 27, Rechtsanwalt u. Notar
6. Hollinde, Gustav, D.-Derne, Altenderner Str. 123, Landwirt
7. Lattemann jr., Heinrich, D.-Kirchlinde, Im Dorloh 92, Klempnermeister
8. Dr. Büge, Erwin, Dortmund, Meißener Str. 17/19, Studienrat
9. Blum, Wilhelm, D.-Berghofen, Kneebuschstr. 41 a, Schreinermeister
10. Wunderlich, Alfred, D.-Bövinghausen, Erdestr. 13, Prokurist
11. Apel, Karl, D.-Asseln, Werswand 6, Stadtinspektor a. D.
12. Runge, Helmut, Dortmund, Blücherstr. 73, Baumeister
13. Lapp, Heinrich, D.-Marten, Wischlinger Weg 231, Bundesb.-Obersekretär i. R.
14. Kraus, Hubert, Dortmund, Hüttemannstr. 5, Polizei-Sekretär z. Wv.
15. Knop, Ewald, Dortmund, Hüttemannstr. 3, kaufm. Angest.
16. Vahlefeld, August, D.-Brackel, Sendstr. 19, Pensionär
17. Neff, Artur, D.-Wellinghofen, Blütenweg 12, Goldschmiedemeister
18. Pröpfer, Karl, D.-Eving, Oberadener Str. 13, Handelsvert.
19. Macke, Aug., D.-Aplerbeck, Wittbräucker Str. 115, Bez.-Schornsteinfegermeister
20. Hepp, Daniel, D.-Hörde, Am Heedbrink 15, Dachdeckermeister
21. Bisten, Emil, D.-Hörde, Rathausstr. 19, Architekt
22. Bergkemper, Josef, Dortmund, Humboldtstr. 50, Handelsvertreter
23. Dr. Hellkötter, Friedrich, D.-Eving, Preußische Str. 9, Dipl.-Volkswirt
24. Bieler, Hans-Adolf, Dortmund, Hohenfriedberger Str. 10, Kaufmann
25. Maas, Friedrich, D.-Schüren, Schürener Str. 101, Landwirt

5. Auswahl der Sonderauszählungsbezirke

Nach § 83 Abs. 2 der KWO kann in Gemeinden mit 100000 und mehr Einwohnern der Gemeindedirektor „anordnen, daß die Wahl in den von ihm bezeichneten Stimmbezirken nach Geschlechtern und nach den vom Innenminister angegebenen Altersgruppen getrennt durchgeführt wird“. Da die für die Bundestagswahl 1953 und die Landtagswahl 1954 veröffentlichten Wahlstatistiken vor allem bezüglich der Wahl nach Altersgruppen und Geschlecht allgemeines Interesse gefunden hatten, wurde auch bei der Stadtvertreterwahl 1956 in einigen ausgewählten Stimmbezirken nach Altersgruppen und Geschlecht gewählt. Folgende Altersgruppen — nach dem Geschlecht getrennt — waren gebildet worden :

a) für die Errechnung der Wahlbeteiligung

| | | |
|-----------------------|----------------|------------------|
| 21 bis unter 25 Jahre | (Geburtsjahrg. | 1935—1932) |
| 25 „ „ 30 „ „ | („ „ | 1931—1927) |
| 30 „ „ 40 „ „ | („ „ | 1926—1917) |
| 40 „ „ 50 „ „ | („ „ | 1916—1907) |
| 50 „ „ 60 „ „ | („ „ | 1906—1897) |
| 60 „ „ 70 „ „ | („ „ | 1896—1887) |
| 70 Jahre und älter | („ „ | 1886 u. frühere) |

b) für die Ermittlung der Stimmabgabe

- 21 bis unter 30 Jahre (Geburtsjahrg. 1935—1927)
30 „ „ 40 „ („ 1926—1917)
40 „ „ 60 „ („ 1916—1897)
60 Jahre und älter („ 1896 u. frühere)

Diese Altersgruppenaufteilung stimmt mit der der Landtagswahl 1954 überein, während bei der Bundestagswahl 1953 die Altersgruppen 30 bis unter 40 Jahre und 40 bis unter 60 Jahre zu einer Gruppe zusammengefaßt waren.

Da eine neue Stimmbezirkseinteilung vorgenommen war, konnten bei der Stadtvertreterwahl nicht alle Stimmbezirke, die 1953 und 1954 statistisch „durchleuchtet“ worden waren, zu dieser Wahlstatistik herangezogen werden. Insgesamt sind 50 Stimmbezirke erfaßt worden, darunter aus jedem Wahlbezirk mindestens einer. Nach Möglichkeit sind die früheren Bezirke ausgewählt worden. Die Auswahl fiel auf folgende Bezirke:

Stimmbezirk 0106:

Gastwirtschaft Plümpe, Humboldtstr. **15**
Alexanderstr. ganz, Humboldtstr. ganz, Rheinische Str. 2—8 ger.

Stimmbezirk 0203:

Gastwirtschaft Bisplinghoff, Schleswiger Str. **18**
Altonaer Str. ganz, Danewerkstr. ganz, Schleswiger Str. ganz.

Stimmbezirk 0305:

Gastwirtschaft von Rötzel, Nordmarkt **26**
Braunschweiger Str. ganz, Clausthaler Str. ganz, Schumannstraße ganz, Schumannplatz ganz.

Stimmbezirk 0313:

Gastwirtschaft Schillerschänke, Haydnstr. **14**
Franz-Liszt-Str. ganz, Fritz-Reuter-Str. ganz, Haydnstr. 1 bis 27, 2—22, Schillerstr. 48 bis Ende, 51 bis Ende.

Stimmbezirk 0404:

Gastwirtschaft „Wambeler Hof“, Wambeler Str. **42**
Hoeschplatz ganz, Lünener Str. ganz, Lutherstr. ganz, Schmiedestr. ganz, Wambeler Str. ganz.

Stimmbezirk 0408:

Gaststätte „Kronen-Quelle“, Hirtenstr. **17**
Schlosserstr. 1 bis Ende unger., Hirtenstr. ganz.

Stimmbezirk 0508:

Gaststätte Jakobi, Kaiserstr. **212**
Kalvinstr. ganz, Roonstr. ganz, Steinmetzstr. ganz, Walderseestr. ganz.

Stimmbezirk 0517:

Gaststätte „Ritterlein“, Frankfurter Str. **2**
Berliner Str. ganz, Am Bertholdshof ganz, Detmolder Str. ganz, Frankfurter Str. ganz, Hildesheimer Str. ganz, Kasseler Str. ganz, Karlsruhest. ganz, Körner Hellweg 45—71, 76—118, Mannheimplatz ganz, Speyerstr. ganz.

Stimmbezirk 0606:

Gaststätte Gockel, Lübkestr. **9**
Castellestr. ganz, Disselhofstr. ganz, Droste-Hülshoff-Str. ganz, Freiligrathplatz ganz, Freiligrathstr. ganz, Fürstenbergweg ganz, Grabbeplatz ganz, Grabbestr. ganz, Grimmeweg ganz, Hermann-Löns-Str. ganz, Hueckstr. ganz, Josef-Cremer-Str. ganz, Karl-Prümer-Str. ganz, Kettelerweg ganz, Kortumweg ganz, Landoisweg ganz, Levin-Schücking-Str. ganz, Lübkestr. ganz, Max-Eyth-Str. ganz (ohne Nr. 107), Rolevinkstr. ganz, Rosenowstr. ganz, Rote Beckerstr. ganz, Schwarze Beckerstr. ganz, Seibertsweg ganz, Stadtrat-Cremer-Allee ganz, Strohnstr. ganz, Thierschweg ganz, Uhlmann-Bixterheide-Weg ganz, Peter-Florenz-Weddingen-Str. ganz, Wilsingweg ganz.

Stimmbezirk 0703:

Gaststätte „Zum Präsidium“, Alter Mühlenweg **54 $\frac{1}{2}$**
Plauener Str. ganz.

Stimmbezirk 0754:

Hotel-Restaurant „Gildenhof“, Hohe Str. **139**
Bolmker Weg ganz, Gerstenstr. ganz, Grüner Weg ganz, Harnackstr. ganz, Hopfenstr. ganz, Malzstr. ganz, Rheinlanddamm 141—197, 150—200, Schwimmweg ganz.

Stimmbezirk 0759:

Gaststätte „Hohenzollern“, Liebigstr. **23**
Essener Str. 1—27, 2—26, Kuhlmannstr. ganz, Neuer Graben 1—87, 2—84.

Stimmbezirk 0801:

Gaststätte H. Kuckuk, Lange Str. **117**
v.-d.-Recke-Str. ganz, Sonnenplatz ganz, Sonnenstr. 192 bis Ende.

Stimmbezirk 0855:

Gaststätte Otto Wirriger, Adlerstr. **65**
Adlerstr. 23—Ende, 28—Ende, Falkenstr. ganz.

Stimmbezirk 0857:

Gaststätte Middeke, Rheinische Str. **86**
Paulinenstr. ganz, Sudermannstr. ganz.

Stimmbezirk 0906:

Gaststätte C. Bender, Kesselstr. **42**
Blumenstr. ganz, Nettelbeckstr. ganz.

Verw. Bez. Aplerbeck

Stimmbezirk 1003:

Gaststätte „Zur Dorfschänke“, Am Kapellenufer **73**
Buddenacker 151—Ende, 166—Ende, Flügelstraße ganz, Friedendorferstr. ganz, Hövelteichstr. ganz, Am Kapellenufer ganz, Köln-Berliner Str. 257—Ende, 182—Ende, Nathmerichstr. ganz, Paradiesstr. ganz, Ruthgerusstr. ganz, Sölder Bruch ganz, Sölder Kirchweg 203—Ende, 134—Ende, Sölder Eck ganz, Sölder Str. 21—83, 2—84, Steinbrinkstr. Nr. 340, Zeche Freibergstr. ganz.

Stimmbezirk 1009:

Gaststätte „Zum Bahnhof“, Schürufestr. **305**
Apelbachstr. ganz, Aplerbecker Bahnhofstr. ganz, Aplerbecker Marktplatz ganz, Bedastr. ganz, Am Dreisch 17—Ende, 18—Ende, Am Hilgenbaum ganz, Postkutschenstr. ganz, Schürufestr. 235—Ende, 252—Ende, Wittbräucker Str. 1—3, 2—12.

Stimmbezirk 1017:

Gaststätte „Zum Schwerter Wald“, Berghofer Str. **229**
Berghofer Str. 167—255, 168—248, Hirschweg ganz, Iltisweg ganz, Kohlweißlingsweg ganz, Ringeloh ganz, Schwerter Str. 389—Ende, 392—Ende, Am großen Stück ganz, Trauermantelweg ganz, Wittbräucker Str. 133—197, 152—190, Waldpfortnerweg ganz.

Stimmbezirk 1020:

Busenbergsschule, Busenbergstr. **5**
Berghofer Str. 73—141, 74—146, Busenbergstr. ganz, Eisvogelweg ganz, An den Gräften ganz, Nonnenweg ganz, Am Oldendieck ganz, Overgünne 229—Ende unger., Schwärmerweg ganz, Spannerweg ganz, Sulpkestr. ganz, Seidenspinnerweg ganz, Weidenbohrerweg ganz.

Verw. Bez. Brackel

Stimmbezirk 1102:

Gaststätte „Wambeler Hof“, Wambeler Hellweg **115**
Ahornweg ganz, Am Haselhof ganz, Am Hemesod ganz, An der Gosekuhle ganz, Breierspfad 89—157, 92—156, Dorfstr. ganz, Gosestr. ganz, Tecklenborn ganz.

Stimmbezirk 1110:

Gaststätte „Im Krug zum grünen Kranze“, Brackeler Hellweg **163**
Bauerstr. ganz, Brackeler Hellweg 99—155, 118—150.

Stimmbezirk 1116:

Gaststätte „Zum Bürgerkrug“, Am Hagedorn **24**
Am Hagedorn ganz, Asselner Hellweg 99—119, 96—118, Asselner Markt ganz, Auf der Burg ganz, Bienenstr. ganz, Bronckhorststr. ganz, Donnerstr. 1—23, 2—18, Eschenwaldstr. ganz, Flegelstr. ganz, Im Eck ganz, In den Westenkämpfen ganz, Ostenschleifenweg ganz, Zum Burgkamp ganz, Zum Uhlenbrauck ganz.

Stimmbezirk 1120:

Gaststätte Henkel, Husener Str. **102**
Am Overliagen ganz, Husener Str. 83—Ende, 94—Ende, Im Ostfeld Nr. 2, Plaßstr. 71—Ende unger., Tiewinkel ganz, Trewinkel ganz, Westicker Str. ganz.

Verw. Bez. Derne

Stimmbezirk 1204:

Gaststätte Kostedde, Altenderner Str. **55**
Altenderner Str. 2—62, 1—87, Bergfried ganz, Körtingsweg ganz, Kokereistr. ganz, Kornblumenweg ganz, Molkenstr. ganz, Rotdornallee ganz, Im Schellenkai 1—61 2—60.

Stimmbezirk 1216:

Wambeler-Holz-Schule, Wambeler Heide **39**
Am Hahnenholz ganz, Am Holzgraben ganz, Ratsbusch ganz, Rüschebrinkstr. 325—349, 294—350, Rüschenstr. ganz, Wambeler Heide ganz, Wambeler Holz ganz.

Verw.-Bez. Dorstfeld

Stimmbezirk 1309:

Saizmannschule, Fine Frau **50**
Am Täuffling ganz, Steinauweg ganz, Planetenfeldstr. ganz, Schachtstr. ganz, Schieferbank ganz, Am Hartweg 137—199, 96—200, Fine Frau 92—Ende, 81—Ende.

Verw.-Bez. Eving

Stimmbezirk 1404:

Gaststätte „Haus Frohning“, Evinger Str. **186**
Amtsstr. ganz, Badische Str. ganz, Banatstr. ganz, Deutsche Str. ganz, Gärtnerstr. ganz, Oberevinger Str. 29—93, 2—Ende, Osterfeldstr. 117—135, 160—168, Preußische Str. 1—49, 2—4 8, Winterkampweg ganz.

Stimmbezirk 1407:

Gaststätte „Zur Sonnenseite“, Lüdinghauser Str. **18**
Dornröschenweg ganz, Märchenweg ganz, Rotkäppchenweg ganz, Schneewittchenweg ganz.

Stimmbezirk 1418:

Gaststätte „Zum Lindenkrug“, Bergstr. **126**
Bergstr. 105—Ende, 102—Ende, Dennewitzstr. ganz, Evinger Berg ganz, Grävlingholzstr. 101—Ende, 128—Ende, Großbeerenstr. ganz, Katzbachstr. ganz, Krümme ganz, Möckernstr. ganz, Taudentienstr. ganz, Walstattstr. ganz.

Verw.-Bez. Hörde

Stimmbezirk 1504:

Gaststätte Walter Schmidt, Willem-van-Vloten-Str. **85**
Prager Str. ganz, Seekante ganz, Willem-van-Vloten-Str. 43—Ende, 48—Ende, Am Weinberg ganz, Weingartenstr. ganz.

Stimmbezirk 1510:

Gaststätte Otto Müller, Hörder Rathausstr. **2**
Friedrich-Ebert-Str. ganz, Hörder Bahnhofstr. ganz, Hörder Brückenstr. ganz, Hörder Rathausstr. ganz, Penningskamp ganz, Schulenstr. ganz, Semerteichstr. 139—Ende einschl. Beh.-Heime, 164—Ende, Am Stift ganz, Wiggerstr. ganz.

Stimmbezirk 1516:

Gaststätte Stümpel, Benninghofer Str. **27**
Burgunder Str. ganz, Cimbernstr. ganz, Hintere Schildstr. ganz, Phönixstr. ganz, Virchowstr. ganz,

Verw.-Bez. Hombruch

Stimmbezirk 1605:

Gaststätte „Haus Schönau“, Schönaustr. **48**
Baroper Bergstr. ganz, Diekmüllerbaum ganz (ohne Nr. 1b), Helgoland ganz, Am Kucksberg ganz, An der Palmweide 1—37, 10—26, Schönanstr. ganz, Am Talenberg ganz, Uferstr. ganz.

Stimmbezirk 1608:

Gaststätte Düber, Baroper Bahnhofstr. **63**
Baroper Balinhofstr. 53—Ende, 60—Ende, Baroper Marktplatz ganz, Am Heiligen Busch ganz, Menglinghauser Str. 1—25m, 2—28, Am Spörkel 1—39, 6—44a.

Stimmbezirk 1615:

Gaststätte „Am Timpen“, Weiße Taube **2**
Bozener Str. ganz, Brixener Str. ganz, Friegstr. ganz, Meraner Str. ganz, Notweg ganz, Olpketalstr. 1—79, 2—80, Am Pastorenwäldchen ganz, Schneiderstr. ganz, Tiroler Str. ganz, Am Walde ganz, Weiße Taube ganz.

Stimmbezirk 1622:

Gaststätte „Märkischer Hof“, Deutsch-Luxemburger Str. **41**
Deutsch-Luxemburger Str. ganz, Eschenstr. ganz, Kieferstr. ganz, Leostr. ganz, Oelmühlenweg ganz, Schleppbahnstr. ganz, Veteranenstr. ganz, Vulkanstr. ganz.

Stimmbezirk 1624:

Gaststätte „Haus Renninghausen“, Stockumer Str. **71**
Am Heinstück ganz, Am Hombruchsfeld 40—Ende, 43—Ende, Leitmeritzstr. ganz, Reichenberger Str. ganz, Stockumer Str. 35—123, 52—140.

Verw.-Bez. Huckarde

Stimmbezirk 1701:

Gaststätte Ernst Wiebecke, Deusener Str. **277**
Ahrenweg ganz, Badweg ganz, Deusener Str. 163—Ende, 164—Ende, Ellinghauser Str. 119—309, 134—240, Im Ellingroth ganz, Fruchtweg ganz, Garbenweg ganz, Halmweg ganz, Kornweg ganz, Schaarstr. 37—41 unger., u. Nr. 16, Stiegenweg ganz.

Stimmbezirk 1704:

Gaststätte „Haus Wibbeke“, Huckarder Str. **339**
Friedrichsmher Str. 1—39, 2—46, Hulshof ganz, Huckarder Str. 285—Ende, 286—Ende, Mengeder Str. 1—25, 2—30, Varziner Str. ganz, Wengestr. ganz.

Verw.-Bez. Lütgendortmund

Stimmbezirk 1802:

Gaststätte Rose, Provinzialstr. **398**
Bovinghauser Dorfstr. Nr. 29, 18—24 ger., Bovinghauser Str. 27—Ende, 24—Ende, Erdestr. ganz, Holterweg ganz, Lotharstr. ganz, Provinzialstr. 381—Ende, 366—Ende.

Stimmbezirk 1814:

Gaststätte „Verkehrshof“, Werner Str. **33**
Am Apelstück ganz, Am Hackenbeck ganz, Lutgendortmunder Hellweg 163—253, 194—196, Werner Str. 15—Ende, 22—Ende Im I. Westfeld ganz, Im II. Westfeld ganz.

Stimmbezirk 1821:

Gaststätte Schüttler, Karolinenstr. **17**
Karolinenstr. 1—Ende, 12—Ende, Am Güterbahnhof ganz, Steinhammerstr. 107—Ende, 100—Ende, Steinhammer Str. Hausnummern des Kleyer Hellweg.

Verw.-Bez. Marten

Stimmbezirk 1900:

Gaststätte „Zur Wilhelmshöhe“, Martener Str. **236**
Am Hartweg 1—85, 2—60 a, Am Roten Haus ganz, Heyden-Rynsch-Str. 125—Ende unger., Martener Hellweg 1—21 u. 18, Martener Str. 153—251, 134—270.

Stimmbezirk 1903:

Gaststätte „Zum Roßbach“, Germaniastr. **17**
Germaniastr. ganz, Klosterkamp ganz, Krummacker ganz, Martener Str. 391—479, 400—542, Sundagskamp ganz.

Stimmbezirk 1912:

Gaststätte Böllhoff, Westerwickstr. **1**
Dasselstr. ganz, Egilmarsstr. ganz, Machariusstr. ganz, Wasserstr. ganz, Zollernstr. ganz.

Verw.-Bez. Mengede

Stimmbezirk 2000:

Gaststätte „Lindenhof“, Hansemannstr. **92**
Ammerstr. 65—Ende, 70—Ende, Hansemannstr. ganz, Schragmüllerstr. ganz, Voerste Dieckhoffstr. ganz, Volksbundstr. ganz.

Stimmbezirk 2015:

Gaststätte Purcell, Käthe-Kollwitz-Str. **11**
Ammerstr. 49—63 a unger., Eugen-Richter-Str. 1—21 b, 2—10 d, Freiastr. ganz, Friedrich-Naumann-Str. ganz, Käthe-Kollwitz-Str. ganz, Walter-Schücking-Str. 1—13, 2—26, Wodanstr. 1—45, 2—34.

Stimmbezirk 2007:

Gaststätte Walter Schwenke, Westerfelder Str. **24**
Alefstr. ganz, Am Brauckacker ganz, A-Straße ganz, Biehleweg ganz, Boschkamp ganz, Brietenstr. ganz (ohne Nr. 30), Emilstr. ganz, Ihlandenstr. ganz, Im Odemsloh 107—Ende, 100—Ende, Jöheweg ganz, Krilleweg ganz, Legienstr. ganz, Lehacker ganz, Mosselde ganz, Petzoldweg ganz, Westerfelder Str. 1—33, 2—28, Zum Luftschacht ganz.

Verw. Bez. Wellinghofen

Stimmbezirk 2107:

Gaststätte Karl Reinecke, Wellinghofer Amtsstr. **12**
Admiralsplatz ganz, Admiralstr. ganz, Brandeniusstr. 21—47, 2—34, Hopmanns Mühlenweg ganz, An der Kirche ganz, Körperstr. ganz, Am Lieberfeld ganz, Limburger Postweg ganz, Overgünne 1—57 b unger., Auf den Porten ganz, Preinstr. 13—123, 52—Ende, Ruhrwaldstr. 40—66 ger., Schwalbenschwanzstr. ganz, Silberhecke ganz, Auf dem Springstück ganz, Wellinghofer Amtsstr. ganz, Wellinghofer Hecke ganz, Zum Ihnedick ganz.

111. Wahlverlauf und Wahlergebnis

1. Wahlverlauf

Auch bei dieser Wahl zeigte sich in den ersten Vormittagsstunden eine nur geringe Wahlfreudigkeit mit Ausnahme der Stimmbezirke, in denen durch Kirchgänger der Kirchgang mit dem Gang zur Wahlurne verbunden wurde. Bis zur Mittagszeit war eine Wahlbeteiligung von 25—30% festzustellen. Erst in den späten Nachmittagsstunden wurde die Wahlbeteiligung reger und erreichte 76,6% im Stadtdurchschnitt. Sie war somit höher als bei der Landtagswahl 1954 (72,2%). Die Wahl selbst verlief sehr ruhig, so daß der Polizeibericht die Wahl als eine der ruhigsten der Nachkriegszeit bezeichnete.

Die Feststellung des Wahlergebnisses erfolgte erstmals unter Einsatz der Lochkartenabteilung. In der Innenstadt wurden die Wahlergebnisse für die einzelnen Stimmbezirke beim Amt für Statistik und Wahlen abgeliefert, rechnerisch überprüft und dann zur weiteren Bearbeitung an die Lochkartenabteilung abgegeben, die die ermittelten Zahlen an das Amt für Statistik und Wahlen weitergab. In den Außenbezirken waren die Verwaltungsstellen eingeschaltet. Dort wurden die Wahlniederschriften eingesammelt, vorgeprüft und —

sobald eine gewisse Anzahl zusammen war — dem Amt für Statistik und Wahlen durch Kraftfahrzeuge überbracht. Die ersten Wahlergebnisse — 3 Stimmbezirke der Innenstadt — trafen um 19 Uhr ein. In der Innenstadt folgten bis 19.30 Uhr weitere 13 Bezirke, von 19.30 Uhr bis 20 Uhr 73 Bezirke, von 20 bis 20.30 Uhr 31 Bezirke, von 20.30 bis 21 Uhr 13 Bezirke und von 21 bis 21.30 Uhr 5 Bezirke. Der letzte Bezirk traf erst nach 22 Uhr ein. Aus den Außenbezirken kamen je 1 Bezirk aus den Verwaltungsstellen Eving und Hombruch ebenfalls erst nach 22 Uhr.

Das endgültige Gesamtergebnis konnte erst gegen 0.30 Uhr festgestellt werden, was teils an einer für eine Zeitlang ausgefallenen Maschine lag, teils auch infolge der Umstellung von der bisher manuellen auf die maschinelle Bearbeitung organisatorisch begründet war. Es zeigte sich aber auch bei dieser Wahl wieder, daß die Feststellung des Gesamtergebnisses letzten Endes von der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der einzelnen Wahlvorstände abhängt. Insbesondere werden die Verzögerungen durch ungenaue und falsche Wahlniederschriften verursacht; so waren diesmal wieder über 20% der abgelieferten Wahlniederschriften zu berichtigen.

2. Ergebnis der Wahl nach Wahlbezirken und statistischen Bezirken

a) Ergebnis der Wahl in den Wahlbezirken

aa) absolute Zahlen

| Wahlbezirk | Wahlberechtigte | Abgegeben. Stimmen | Ungültig | Gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
|-----------------------|-----------------|--------------------|----------|---------|---------|---------|--------|-------|-------|-----|
| 1 | 13 418 | 10 083 | 81 | 10 002 | 3 504 | 4 814 | 1 126 | — | 421 | 137 |
| 2 | 15 168 | 11 322 | 101 | 11 221 | 4 322 | 4 703 | 1 322 | 404 | 470 | — |
| 3 | 17 132 | 13 140 | 99 | 13 041 | 4 044 | 5 996 | 1 793 | 395 | 670 | 143 |
| 4 | 14 261 | 10 973 | 90 | 10 883 | 4 495 | 4 433 | 1 248 | 210 | 396 | 101 |
| 5 | 12 569 | 9 872 | 100 | 9 772 | 4 357 | 4 271 | 802 | 129 | 213 | — |
| 6 | 12 501 | 9 557 | 98 | 9 459 | 5 843 | 2 777 | 422 | 254 | 163 | — |
| 7 | 13 097 | 9 793 | 90 | 9 703 | 5 754 | 2 838 | 357 | 475 | 206 | 73 |
| 8 | 14 108 | 10 411 | 122 | 10 289 | 6 259 | 2 909 | 451 | 397 | 207 | 66 |
| 9 | 11 486 | 8 530 | 86 | 8 444 | 5 589 | 2 039 | 374 | 287 | 155 | — |
| 10 | 13 608 | 9 885 | 95 | 9 790 | 5 634 | 2 896 | 555 | 360 | 271 | 74 |
| 11 | 14 173 | 10 844 | 131 | 10 713 | 6 940 | 2 851 | 457 | 183 | 193 | 89 |
| 12 | 12 229 | 9 167 | 120 | 9 047 | 4 790 | 3 136 | 701 | 145 | 275 | — |
| 13 | 13 586 | 10 341 | 130 | 10 211 | 5 556 | 2 868 | 1 088 | 273 | 426 | — |
| 14 | 14 126 | 11 087 | 166 | 10 921 | 6 686 | 3 200 | 558 | 191 | 286 | — |
| 15 | 12 769 | 10 469 | 217 | 10 252 | 6 465 | 2 542 | 794 | 128 | 323 | — |
| 16 | 11 238 | 8 591 | 83 | 8 508 | 4 093 | 2 893 | 938 | 176 | 342 | 66 |
| 17 | 14 599 | 11 930 | 214 | 11 716 | 7 138 | 3 083 | 859 | 128 | 438 | 70 |
| 18 | 12 697 | 9 822 | 103 | 9 719 | 6 393 | 2 401 | 459 | 212 | 254 | — |
| 19 | 15 522 | 12 495 | 152 | 12 343 | 7 353 | 3 780 | 666 | 259 | 285 | — |
| 20 | 12 208 | 9 754 | 159 | 9 595 | 6 277 | 2 086 | 740 | 120 | 372 | — |
| 21 | 16 433 | 12 962 | 192 | 12 770 | 7 048 | 4 145 | 942 | 221 | 414 | — |
| 22 | 12 180 | 9 854 | 189 | 9 665 | 6 072 | 2 335 | 752 | 193 | 313 | — |
| 23 | 13 536 | 10 934 | 215 | 10 719 | 6 692 | 3 009 | 611 | 104 | 255 | 48 |
| 24 | 12 325 | 9 492 | 141 | 9 351 | 5 683 | 2 793 | 464 | 175 | 234 | — |
| 25 | 10 069 | 7 347 | 99 | 7 248 | 4 564 | 2 133 | 358 | — | 193 | — |
| 26 | 13 497 | 10 196 | 138 | 10 058 | 6 719 | 2 613 | 407 | 98 | 221 | — |
| 27 | 13 692 | 10 251 | 132 | 10 119 | 5 916 | 3 242 | 421 | 219 | 321 | — |
| 28 | 11 085 | 8 136 | 121 | 8 015 | 4 603 | 2 551 | 399 | 230 | 232 | — |
| 29 | 14 248 | 10 560 | 124 | 10 436 | 6 243 | 3 000 | 495 | 319 | 379 | — |
| 30 | 11 590 | 8 679 | 125 | 8 554 | 4 899 | 3 056 | 278 | 189 | 132 | — |
| 31 | 14 055 | 10 616 | 107 | 10 509 | 7 000 | 2 485 | 558 | 214 | 252 | — |
| 32 | 13 031 | 9 381 | 113 | 9 268 | 6 680 | 1 927 | 294 | 199 | 168 | — |
| 33 | 11 262 | 8 605 | 97 | 8 508 | 5 037 | 2 689 | 397 | 123 | 262 | — |
| Dortmund Insgesamt | 437 498 | 335 079 | 4 230 | 330 849 | 188 650 | 102 494 | 22 086 | 7 010 | 9 742 | 867 |

bb) in 1 000 der abgegebenen gültigen Stimmen.

| Wahlbezirk | Wahlbeteilig. in % | Von 1 000 abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf: | | | | | |
|--------------------|--------------------|---|-----|-----|-----|----|-----|
| | | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| 1 | 75,1 | 350 | 481 | 113 | — | 42 | 14 |
| 2 | 74,6 | 385 | 419 | 118 | 36 | 42 | — |
| 3 | 76,7 | 310 | 460 | 138 | 30 | 51 | 11 |
| 4 | 76,9 | 413 | 407 | 115 | 19 | 36 | 10 |
| 5 | 78,5 | 446 | 437 | 82 | 13 | 22 | — |
| 6 | 76,4 | 618 | 293 | 45 | 27 | 17 | — |
| 7 | 74,8 | 593 | 292 | 37 | 49 | 21 | 8 |
| 8 | 73,8 | 608 | 283 | 44 | 39 | 20 | 6 |
| 9 | 74,3 | 662 | 242 | 44 | 34 | 18 | — |
| 10 | 72,6 | 575 | 296 | 57 | 37 | 28 | 7 |
| 11 | 76,5 | 648 | 266 | 43 | 17 | 18 | 8 |
| 12 | 75,0 | 529 | 347 | 77 | 16 | 31 | — |
| 13 | 76,1 | 544 | 281 | 106 | 27 | 42 | — |
| 14 | 78,5 | 612 | 293 | 51 | 18 | 26 | — |
| 15 | 82,0 | 631 | 248 | 77 | 12 | 32 | — |
| 16 | 76,4 | 481 | 340 | 110 | 21 | 40 | 8 |
| 17 | 81,7 | 609 | 263 | 74 | 11 | 37 | 6 |
| 18 | 77,4 | 658 | 247 | 47 | 22 | 26 | — |
| 19 | 80,5 | 596 | 306 | 54 | 21 | 23 | — |
| 20 | 79,9 | 654 | 217 | 77 | 13 | 39 | — |
| 21 | 78,9 | 552 | 325 | 74 | 17 | 32 | — |
| 22 | 80,9 | 628 | 242 | 78 | 20 | 32 | — |
| 23 | 80,8 | 624 | 281 | 57 | 10 | 24 | 4 |
| 24 | 77,0 | 608 | 298 | 50 | 19 | 25 | — |
| 25 | 73,0 | 630 | 294 | 49 | — | 27 | — |
| 26 | 75,5 | 668 | 260 | 40 | 10 | 22 | — |
| 27 | 74,9 | 585 | 320 | 42 | 22 | 31 | — |
| 28 | 73,4 | 574 | 318 | 50 | 29 | 29 | — |
| 29 | 74,1 | 598 | 287 | 48 | 31 | 36 | — |
| 30 | 74,9 | 573 | 357 | 32 | 22 | 16 | — |
| 31 | 75,5 | 666 | 237 | 53 | 20 | 24 | — |
| 32 | 72,0 | 721 | 208 | 32 | 21 | 18 | — |
| 33 | 76,4 | 592 | 316 | 47 | 14 | 31 | — |
| Dortmund insgesamt | 76,6 | 570 | 310 | 67 | 29 | 21 | 3 |

Nach dem Wahlergebnis waren in den Wahlbezirken 1–3 die Bewerber der CDU, in allen übrigen 30 Bezirken die der SPD in direkter Wahl gewählt.

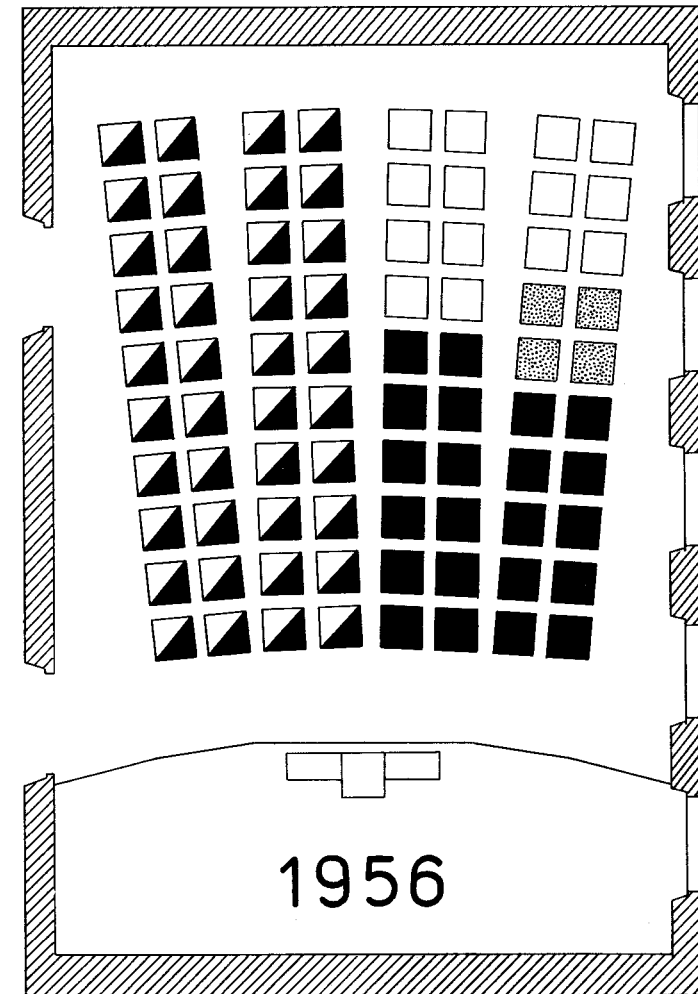
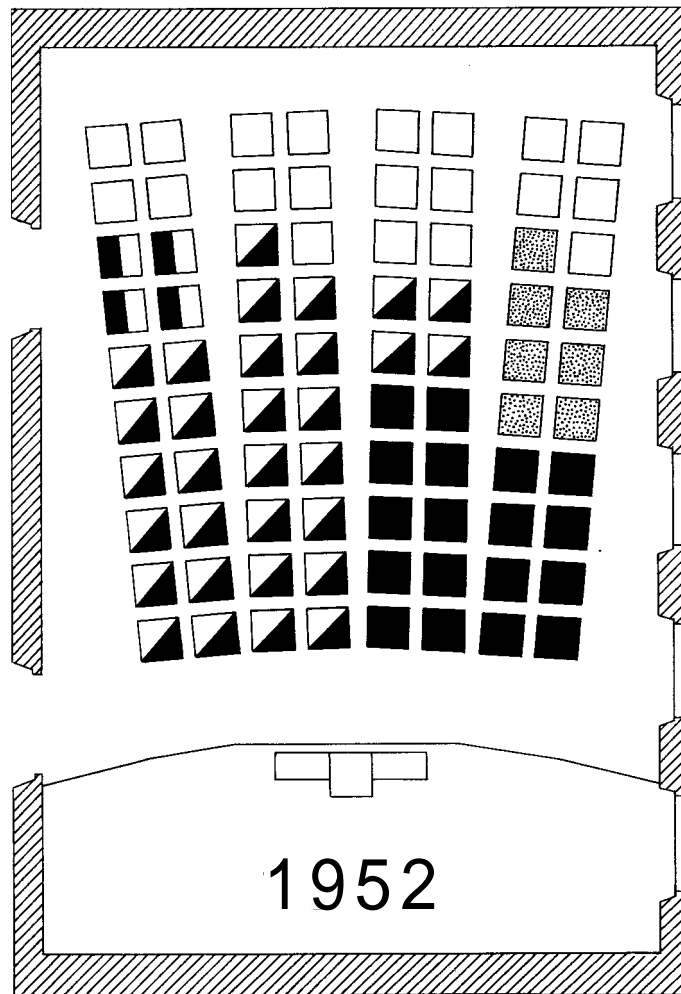
Bei der Feststellung des Wahlergebnisses auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten schieden, da sie weniger als 5% der abgegebenen Stimmen erhalten hatten, die DP (2,9%), der BHE (2,1%) und die DRP (0,3%), die ohnehin keine Reserveliste ein-

gereicht hatte, aus. Es blieben somit nur noch die SPD, die CDU und die FDP „im Rennen“. Bei der Verteilung der gesamten Mandate entfielen, wie aus der beigefügten Übersicht der d'Hondt'schen Höchstzahlen zu ersehen ist, auf die SPD 40, auf die CDU 22 und auf die FDP 4 Mandate. Da die SPD 10 weitere Mandate, die CDU 19 weitere Mandate und die FDP alle 4 Mandate aus ihren Reservelisten erhielten, war eine weitere Zuteilung nicht erforderlich.

Berechnung der höchsten Teilungszahlen nach dem d'Hondt'schen-Höchstzahlverfahren

| Teilerzahl | SPD | Nr. d. e Höchstz | CDU | Nr. der Höchstz. | FDP | Nr. der Höchstz. |
|------------|-----------|------------------|-----------|------------------|----------|------------------|
| 1 | 188 650,— | 1 | 102 494,— | 2 | 22086,— | 13 |
| 2 | 94 325,— | 3 | 51 247,— | 5 | 11 043,— | 28 |
| 3 | 62 883,33 | 4 | 34 164,66 | 8 | 7 362,— | 41 |
| 4 | 47 162,50 | 6 | 25 623,50 | 11 | 5 521,50 | 56 |
| 5 | 37 730,— | 7 | 20 498,80 | 15 | | |
| 6 | 31 441,66 | 9 | 17 082,33 | 18 | | |
| 7 | 26 950,— | 10 | 14 642,— | 20 | | |
| 8 | 23 581,25 | 12 | 12 811,75 | 23 | | |
| 9 | 20 961,11 | 14 | 11 388,22 | 26 | | |
| 10 | 18 865,— | 16 | 10 249,40 | 30 | | |
| 11 | 17 150,— | 17 | 9 317,63 | 33 | | |
| 12 | 15 720,83 | 19 | 8 541,16 | 36 | | |
| 13 | 14 511,53 | 21 | 7 884,15 | 38 | | |
| 14 | 13 475,— | 22 | 7 321,— | 42 | | |
| 15 | 12 576,66 | 24 | 6 832,93 | 45 | | |
| 16 | 11 790,62 | 25 | 6 405,87 | 48 | | |
| 17 | 11 097,05 | 27 | 6 029,05 | 51 | | |
| 18 | 10 480,55 | 29 | 5 694,11 | 54 | | |
| 19 | 9 928,94 | 31 | 5 394,42 | 57 | | |
| 20 | 9 432,50 | 32 | 5 124,70 | 60 | | |
| 21 | 8 983,33 | 34 | 4 880,66 | 63 | | |
| 22 | 8 575,— | 35 | 4 658,81 | 66 | | |
| 23 | 8 202,17 | 37 | 4 456,26 | 68 | | |
| 24 | 7 860,41 | 39 | | | | |
| 25 | 7 546,— | 40 | | | | |
| 26 | 7 255,76 | 43 | | | | |
| 27 | 6 987,03 | 44 | | | | |
| 28 | 6 737,50 | 46 | | | | |
| 29 | 6 505,17 | 47 | | | | |
| 30 | 6 288,33 | 49 | | | | |
| 31 | 6 085,48 | 50 | | | | |
| 32 | 5 895,31 | 52 | | | | |
| 33 | 5 716,66 | 53 | | | | |
| 34 | 5 548,52 | 55 | | | | |
| 35 | 5 390,— | 58 | | | | |
| 36 | 5 240,27 | 59 | | | | |
| 37 | 5 098,64 | 61 | | | | |
| 38 | 4 964,47 | 62 | | | | |
| 39 | 4 837,17 | 64 | | | | |
| 40 | 4 716,25 | 65 | | | | |
| 41 | 4 601,21 | 67 | | | | |

Sitzverteilung der Stadtvertreter 1952 u. 1956



▤ = SPD ■ = CDU ▨ = FDP □ = KPD

Es waren somit in den Wahlbezirken und aus den Reservelisten gewählt:

Von der Sozialdemokratischen Partei:

1. Walter Behrendt, D.-Derne, Hardenbergstr. 12
2. Artur Bringer, D.-Huckarde, Zeppelinstr. 19
3. Liesel Beuster, Dortmund, Davidisstr. 31
4. Willi Beuster, Dortmund, Davidisstr. 31
5. Leni Borrek, D.-Lütgendortmund, Dellwiger Str. 295
6. Hans Dreischer, D.-Hörde, Burgunderstr. 8
7. Konrad Elter, Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 61
8. Josef Engel, Dortmund, Adlerstr. 45
9. Paul Geisler, Dortmund, Ulilandstr. 163
10. Günter Gerland, Dortmund, Ruhrallee 80
11. Ewald Görshop, Dortmund, Oespeler Str. 53
12. Hugo Greiling, D.-Asseln, An den Röhlen 34
13. Adolf Groß, D.-Eving, Rotkäppchenweg 13
14. Walter Hagen, D.-Huckarde, Friedrichsruher Str. 22
15. Paul Höbener, Dortmund, Brinkstr. 18
16. Dietrich Kcuning, D.-Brünninghausen, Fridtjof-Nansen-Straße 3
17. Ernst Knäpper, Dortmund, Brüderweg 10—12
18. Kurt Köster, D.-Schüren, Pckiiigstr. 74
19. Gertrud Kräft, Dortmund, Stollenstr. 41
20. Hugo Mehlmann, D.-Menede, Castroper Str. 62
21. Leo Meiii, Dortmund, Bornstr. 150
22. Karl Niedert, D.-Marten, Am Roten Haus 36
23. Erich Placzck, D.-Bodelscliwirigli, Am Feldbrand 8
24. Walter Pohlmann, D.-Berghofen, Falterweg 32
25. Heinrich Richter, Dortmund, Im Dreieck 18
26. Alexander Rommel, D.-Hörde, Torgauer Str. 3
27. Leni Rommel, D.-Wambel, Apfelbaumweg 14
28. Günter Samtlebe, Dortmund, Gastkamp 2
29. Hildegard Schimscliok, Dortmund, Weisbachstr. 6
30. Dr. Richard Seum, D.-Aplerbeck, Brackeler Linde 14
31. Otto Siebert, D.-Aplerbeck, Auf der Bockenbrette 28
32. Ewald Sprave, Dortmund, Gersdorffstraße 22
33. Bernhard Stade, D.-Aplerbeck, Suitbertstr. 28
34. Friedrich Steinbauer, D.-Dorstfeld, Spichern Str. 17
35. Adolf Voß, D.-Welliiighofen, Blütenweg 15
36. Heinrich Wenk, D.-Barop, Egerstr. 8
37. Hildegard Wenke, D.-Rrüririiighausen, Ardeystr. 102
38. Joliann Wienhold, D.-Lindenhorst, Bergstr. 113
39. Heinrich Wiese, Dortmund, Neuer Graben 114
40. Karoliie Zorwald, Dortmund, Felkestr. 36

Von der Christlich-Demokratischen Union:

1. Wilhelm Benzien, D.-Menede, Westheide 82
2. Albert Brinkmann, Dortmund, Feldstr. 49
3. Ludwig Crämer, D.-Lütgendortmund, Kaubomstr. 4
4. Heinrich Graf, Dortmund, Leopoldstr. 82
5. Paul Harbecke, D.-Eving, Am Bredenbusch 9
6. Hugo Heimsath, D.-Barop, Baroper Str. 227
7. Wilhelm Hendker, Dortmund, Friedrichstr. 62
8. Joliannes Jansing, Dortmund, Steinmetzstr. 6
9. Heinrich Koch, Dortmund, Düsseldorfer Str. 51
10. Willi Koch, D.-Eving, Bayrische Str. 127
11. Paol Löher, Dortmund, Albreehtstr. 12
12. Benno Niggemeyer, D.-Kirchhörde, Am Truxhof 45
13. Prof. Heinrich Raskop, Dortmund, Anneistr. 16
14. Kurt Rekittke, Dortmund, Oesterholzstr. 62
15. Erich Riccke, D.-Aplerbeck, Hangstr. 4
16. Hans Ritterbecks, Dortmund, Saarlandstr. 36
17. Josef Scherer, Dortmund, Westfalendamm 281
18. Adolf Thiele, D.-Hörde, Auf der Kluse 8
19. Franz Thiesbrummel, D.-Hombruch, Löttringhauser Str. 38
20. Dr. Marie-Charlottc Wasmuth, D.-Reichsmark, Am Ossenbrink 197
21. Richard Wende, Dortmund, Heinrichstr. 44
22. Elisabeth Zillken, Dortmund, Silberstr. 99

Von der Freien Demokratischen Partei:

1. Wilhelm Schmidt, Dortmund, Bismarckstr. 35
2. Dr. Gerhard Scholz, Dortmund, Arndtstr. 19
3. Dr. Erich Unshelm, Dortmund, Fürstenbergweg 11
4. Otto Zweig, Dortmund, Westfalendamm 217

Von den Gewählten nahm der aus der Reserveliste der SPD gewählte Bewerber **Willi Beuster** die Wahl nicht an. An seine Stelle trat — ebenfalls aus der Reserveliste **der SPD** — der Bewerber **Otto Rathke**, Vinckelplatz 9. Alle übrigen gewählten Bewerber **nahmen** die Wahl an.

b) Wahlergebnis nach statistischen Bezirken

Die statistischen Bezirke stimmen in den Außenbezirken mit den Verwaltungsbezirken überein; in der Innenstadt werden sie wie folgt begrenzt :

Bezirk: Stadtmitte: Meldest. 1 (Polizeirevier 1), Stadthaus

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund—Hamm, Sedanstr. einschl. Humboldtstr. einschl., Alexanderstr. einschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Heiliger Weg ausschl., Weißenburger Str. ausschl., Gronastr. einschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund—Hamm.

Bezirk: Steinplats. Meldestelle 2 (Polizeirevier 5), Steinstr.

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund—Hamm, Kurfürstenstr. ausschließlich, Uhlandstr. ausschl., Mallinckrodtstr. ausschließlich, Borsigstr. ausschl., Eisenbahnlinie Lünen—Dortmund.

Bezirk: Nordmarkt: Meldestelle 3 (Polizeirevier 6), Lortzing-Straße.

Grenzen: Mallinckrodtstr. einschl., Borsigstr. einschl., Eisenbahnlinie Dortmund—Lünen, Grenze Eving bis Dortmund-Ems-Kanal, Fredenbaumer Wald, Schützenstr. ausschl. Immermannstr. einschl., Uhlandstr. ausschl., bis Mallinckrodtstr.

Bezirk: **Borsigplatz:** Meldest. 4 (Polizeirev. 16), Oesterholzstr.

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund—Hamm, Umgebungsbahn, Eisenbahnlinie Lünen—Dortmund.

Bezirk: Kaiserbrunnen: Meldestelle 5 (Polizeirev. 15), Werder-Straße

Grenzen: Heiliger Weg einschl., Weißenburger Str. einschl., Eisenbahnlinie Dortmund—Hamm, Grenze gegen Wambel (Umgebungsbahn), Eisenbahnlinie Dortmund-Süd.

Bezirk: Westfalendamm: Meldestelle 6 (Polizeirevier 11), Westfalendamm.

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Grenze gegen Wambel, Aplerbeck und Hörde, Baurat-Marx-Allee einschl., Kronenstr. ausschl., Heiliger Weg ausschl.,

Bezirk: Ruhrallee: Östlicher Teil der Meldestelle 7 (Polizeirevier 2 teilweise), Markgrafenstr.

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Heiliger Weg einschl., Kronenstr. einschl., Baurat-Marx-Allee ausschl., Grenze gegen Hörde und Brüninghausen, Ardeystr. einschl., Hohe Str. einschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd.

Bezirk: Westfalenhalle: Westlicher Teil der Meldestelle 7 und südlicher Teil der Meldestelle 8 (Polizeirevier 3 teilweise), Rheinische Straße.

Grenzen: Ardeystr. ausschl., Hohe Str. ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Eisenbahnlinie Dortmund—Hagen, Grenze gegen Schönau, Barop und Brüninghausen.

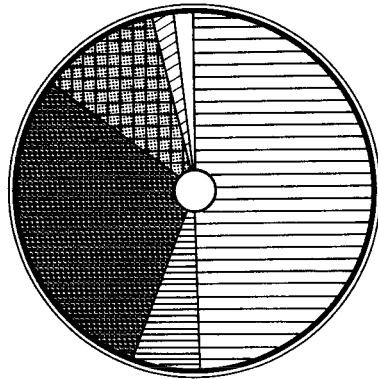
Bezirk: Rheinische Str.: Nördlicher Teil der Meldestelle 8, Rheinische Straße.

Grenzen: Alexanderstr. ausschl., Humboldtstr. ausschl., Sedan-Straße ansschl., Eisenbahnlinie Dortmund—Bochum, Grenze gegen Huckarde und Dorstfeld, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd.

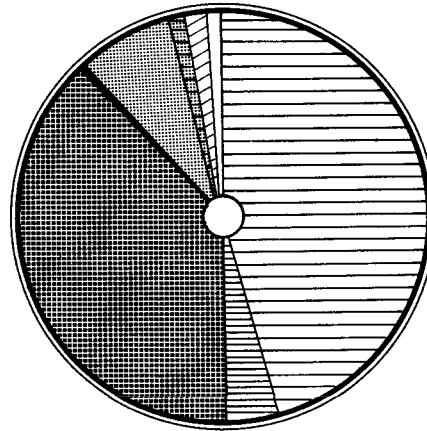
Bezirk: Hafen: Meldestelle 9 (Polizeirevier 4), Mallinckrodt-Straße.

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund—Bochum, Kurfürstenstr. einschl., Uhlandstr. einschl., Immermannstr. ausschl., Schützenstr. einschl. bis Fliederstr., Aalbach bis Fredenbaumer Wald, Grenze gegen Huckarde und Dorstfeld.

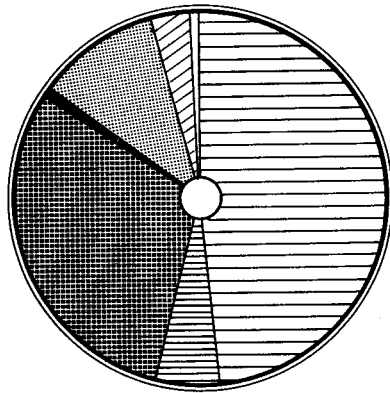
Ergebnisse der Wahlen seit 1952



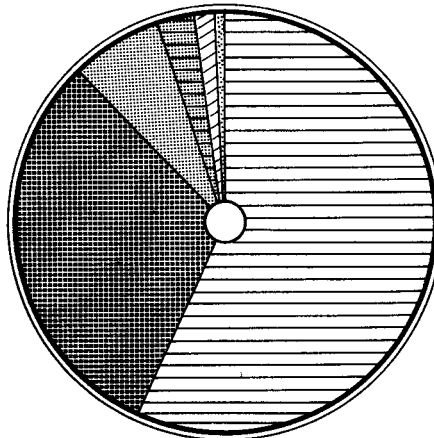
Stadtvertreterwahl 1952



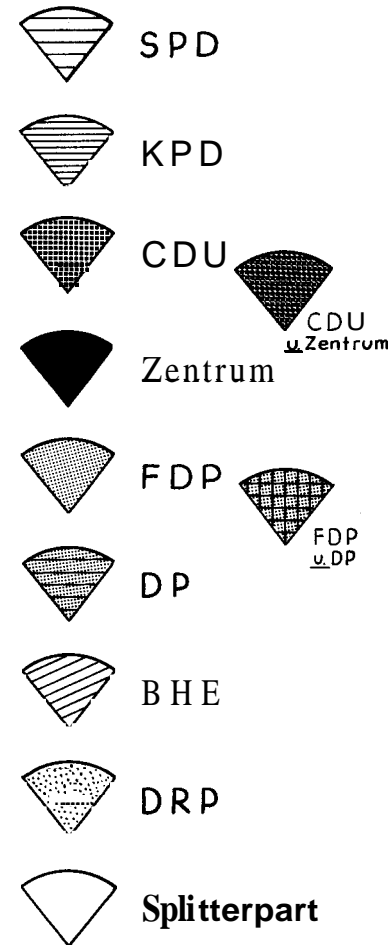
Bundestagswahl 1953
Zweitstimmen



Landtagswahl 1954



Stadtvertreterwahl 1956



| Statistischer Bezirk | Zahl der | | Wahl- berech- tigten | Wähler | Wahl- beteilig. % | Un- gültige | | Stimmen | Von den gültigen Stimmen entfallen auf | | | | | | |
|--------------------------|----------|---------|----------------------------|--------|-------------------------|----------------|---------|---------|--|-------|--------|-------|-----|----|-----|
| | der | in | | | | Stimmen | SPD | | CDU | FDP | BHE | DP | DRP | | |
| Stadtmitte | 8 SES | 6 418 | 75,2 | 59 | 6 359 | 2 057 | 3 181 | 3 181 | 785 | 123 | × | × | 266 | 42 | 11 |
| Steinplatz | 11 641 | 8 475 | 72,8 | 77 | 8 398 | 4 753 | 2 531 | 483 | 57 | 39 | 325 | 241 | 29 | 8 | 65 |
| Nordmarkt | 16 764 | 12 442 | 74,2 | 133 | 12 309 | 7 860 | 3 147 | 610 | 49 | ES | 426 | 246 | 20 | Z | 70 |
| Borsigplatz | 14 173 | 10 844 | 76,5 | 131 | 10 713 | 6 940 | 2 851 | 457 | 43 | 17 | 183 | 193 | 18 | 89 | 8 |
| Kaiserbrunnen | Z1 397 | Z0 389 | 74,8 | ZZ | 20 268 | 9 112 | 7 839 | Z 023 | SP9 | 745 | 745 | 745 | 745 | X | X |
| Westalendam | 11 510 | 8 603 | 74,7 | 61 | 8 542 | 2 511 | 3 982 | 1 336 | 17 | 17 | 146 | 485 | 82 | 10 | 82 |
| Ruhrallee | 15 696 | 11 931 | 76,0 | 94 | 11 840 | 4 261 | 5 042 | 1 997 | 33 | PP | 523 | 523 | 125 | 11 | 125 |
| Westalenhalle | Z0 781 | 16 190 | 77,0 | 155 | 16 035 | 6 405 | 7 247 | 1 598 | 16 | 72 | 453 | 453 | 72 | 72 | 72 |
| Rheinische Str. | 17 384 | 13 222 | 76,1 | 120 | 13 102 | 7 290 | 4 410 | 769 | 19 | 67 | 318 | 318 | 67 | 67 | 67 |
| Hafen | 23 894 | 17 702 | 74,1 | 183 | 17 519 | 10 623 | 5 004 | 644 | 37 | 7 | 768 | 352 | 128 | 7 | 128 |
| Innenstadt | 167 775 | 126 319 | 75,3 | 1 234 | 125 085 | 61 812 | 45 234 | 362 | | | | | | | |
| Aplerbeck | 26 802 | 21 921 | 81,8 | 390 | 21 192 | 11 947 | 6 288 | 1 815 | 71 | 303 | 1 533 | 303 | 95 | 95 | 95 |
| Brackel | 27 284 | 21 508 | 78,8 | 316 | 21 192 | 11 947 | 6 288 | 1 815 | 401 | 761 | 1 815 | 761 | 36 | × | × |
| Derne | 16 980 | 12 808 | 75,4 | 163 | 12 645 | 8 089 | 3 475 | 529 | 231 | 321 | 529 | 321 | × | × | × |
| Dorfeld | 13 969 | 10 571 | 75,7 | 144 | 10 427 | 7 015 | 2 665 | 40 | 99 | 229 | 40 | 229 | × | × | × |
| Eving | 27 086 | 19 997 | 73,8 | Z70 | 19 777 | 13 680 | 4 412 | 852 | 21 | 21 | 413 | 21 | × | × | × |
| Horde | 29 118 | 23 016 | 79,0 | Z61 | Z7 735 | 14 140 | 6 379 | 1 196 | 479 | 561 | 1 196 | 561 | × | × | × |
| Hombbruch | 30 630 | 24 479 | 79,9 | F9Z | 24 087 | 14 079 | 6 938 | 1 851 | 433 | 780 | 1 851 | 433 | 6 | 6 | 6 |
| Huckarde | 16 842 | 12 689 | 75,3 | 199 | 12 490 | 7 488 | 4 058 | PZ9 | Z97 | Z18 | 4 058 | Z18 | × | × | × |
| Lütgendortmund | 25 861 | 20 426 | 79,0 | 356 | 20 070 | 12 377 | 5 802 | 1 075 | Z79 | P89 | 1 075 | P89 | 48 | Z | 48 |
| Marten | 18 509 | 13 588 | 73,4 | 157 | 13 431 | 7 891 | 4 373 | 628 | 111 | ZP8 | 628 | ZP8 | × | × | × |
| Mengede | 18 696 | 13 588 | 73,8 | 245 | 18 451 | 10 846 | 5 551 | 894 | 30 | 33 | 894 | 33 | × | × | × |
| Wellinghofen | 11 309 | 9 055 | 80,1 | 153 | 8 902 | 5 883 | 1 888 | 669 | 112 | 350 | 669 | 350 | × | × | × |
| Außenstadt | 269 723 | 208 760 | 77,4 | 2 996 | 205 764 | 126 838 | 57 260 | 11 890 | 58 | 5 920 | 11 890 | 5 920 | 149 | I | 149 |
| Stadt Dortmund | 437 498 | 335 079 | 76,6 | 4 230 | 330 849 | 188 650 | 102 494 | 22 086 | 7 010 | 9 742 | 22 086 | 9 742 | 867 | E | 867 |

Die SPD konnte in allen Verwaltungsbezirken sowie in der Innenstadt in den statistischen Bezirken Steinplatz, Nordmarkt, Borsigplatz, Rheinische Straße und Hafen die absolute Mehrheit erringen; die CDU erhielt im Bezirk Stadtmitte 50% der abgegebenen gültigen Stimmen. Im Bezirk Westfalendamm hatte die SPD ihren geringsten Stimmenanteil (29,4%). Da hier aber die FDP mit 15,6% und die DP mit 5,7% Stimmen ihre stärksten Positionen hatten, errang die CDU mit

46,6% nur die einfache Mehrheit. In der Innenstadt hatte die SPD im Bezirk Borsigplatz mit 64,8% ihren höchsten Stimmenanteil, in den Außenbezirken in Eving mit 69,2%. Insgesamt konnte die SPD 57% der Stimmen auf sich vereinigen. Im weiten Abstand folgten die CDU mit 31,0%, die FDP mit 6,7%, der BHE mit 2,1%, die DP mit 2,9% und die DRP mit 0,3%.

3. Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung betrug in der Innenstadt 75,3%, in den Außenbezirken 77,4%, im gesamten Stadtgebiet 76,6%. Für die Innenstadt ist damit die drittstärkste Wahlbeteiligung von allen Wahlen seit dem Zusammenbruch festzustellen (Stadtvertreterwahl 1946: 79,3%, Bundestagswahl 1953: 83,1%). Gegenüber der Stadtvertreterwahl 1952 (71,9%) zeigte sich somit eine größere Wahlfreudigkeit. In den Außenbezirken wurde die Wahlbeteiligung der Stadtvertreterwahl 1946 (84,7%), der Bundestagswahl 1949 (80,4%) und der Bundestagswahl 1953 (84,6%) nicht erreicht. Ebenso blieb sie auch im ganzen Stadtgebiet hinter der Wahlbeteiligung von 1946 (82,9%), 1949 (78,5%) und 1953 (84,0%) zurück.

Wahlbeteiligung nach statistischen Bezirken

| Statistischer Bezirk | Wahlbeteiligung in % | Statistischer Bezirk | Wahlbeteiligung in % |
|-------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|
| Steinplatz | 72,8 | Dorstfeld | 75,7 |
| Marten | 73,4 | Ruhrallee | 76,0 |
| Eving | 73,8 | Rheinische Str. | 76,1 |
| Mengede | 73,8 | Borsigplatz. | 76,5 |
| Hafen | 74,1 | Westfalahalle | 77,0 |
| Nordmarkt | 74,2 | Brackel | 78,8 |
| Westfalendamm. | 74,7 | Horde | 79,0 |
| Kaiserbrunnen | 74,8 | Lütgendortmund | 79,0 |
| Stadtmitte | 75,2 | Hombruch | 79,9 |
| Huckarde | 75,3 | Wellinghofen | 80,1 |
| Derne | 75,4 | Aplerbeck | 81,8 |

In den einzelnen statistischen Bezirken schwankt die Wahlbeteiligung zwischen 72,8% im Steinplatzgebiet und 81,8% in dem Verwaltungsbezirk Aplerbeck. In der Innenstadt war die regste Wahlbeteiligung im Bezirk Westfalahalle (77,0%) festzustellen, der als einziger Innenstadtbereich über dem Gesamtdurchschnitt lag. Der Bezirk Borsigplatz erreichte mit 76,5% den Gesamtdurchschnitt nicht ganz. In den Außenbezirken hatten die Verwaltungsbezirke Brackel, Hörde, Lütgendortmund, Hombruch, Wellinghofen und Aplerbeck eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung zu verzeichnen.

In den einzelnen Stimmbezirken schwankte die Wahlbeteiligung zwischen 49,3% im Stimmbezirk 1210 (zu Wahlbezirk 33 — Derne) und 90,3% im Stimmbezirk 1005 (zu Wahlbezirk 15 — Aplerbeck). Die Stimmbezirke mit einer Wahlbeteiligung von 85% und mehr bzw. unter 65% sind in der nachstehenden Übersicht aufgeführt. Die Anstaltsbezirke blieben hierbei unberücksichtigt, da dort nur mit Wahlscheinen gewählt wurde. Unter den 12 Stimmbezirken mit der höchsten Wahlbeteiligung befanden sich aus der Innenstadt nur der Bezirk 0103 (Wilhelmshof), zu dem in der Hauptsache Wähler aus der Gegend des Körnerplatzes und

der Liebfrauenkirche gehörten. Die übrigen 11 Stimmbezirke lagen in verschiedenen Vororten. Unter den Stimmbezirken mit der geringsten Wahlbeteiligung waren aus der Stadtmitte die Stimmbezirke 0105 (Beurhausstraße von der Hohen Straße bis Humboldtstraße, Dudenstraße und der obere Teil der Luisenstraße) und 0208 (Steinplatz und westliche Umgebung).

| Wahlbeteiligung in % | Nr. des Stimmbezirks | Ortsteil, Name und Lage des Wahllokals |
|----------------------------------|----------------------|--|
| Höchste Wahlbeteiligung | | |
| 90,3 | 1005 | Solde |
| | | Bohe, Lichtendorfstr. 60 |
| 89,4 | 1123 | Wickede |
| | | Schauerte-Luke, Wickeder Chaussee 115 |
| 87,9 | 1020 | Berghofen |
| | | Busenbergschule, Busenbergstr. 5 |
| 87,9 | 1607 | Eiclinghofen |
| | | Ev. Gemeindehaus, Persebecker Str. 44 |
| 86,4 | 1015 | Berghofen |
| | | Greger, Obermarkstr. 72 |
| 85,5 | 1606 | Eichlinghofen |
| | | „Zur Post“, Stockumer Str. 428 |
| 85,5 | 1910 | Kirchlinde |
| | | Bäcker, Frohlinder Str. 67 |
| 85,4 | 1115 | Asseln |
| | | Schuttelkorb, Briefsweg 21 |
| 85,4 | 1501 | Hörde |
| | | „Zur Kipsburg“, Kipsburg 46148 |
| 85,3 | 0103 | westliche Stadtmitte |
| | | „Wilhelmshof“, Wilhelmstr. 24 |
| 85,2 | 1526 | Horde |
| | | „Zum Clarcuberg“, Benninghofer Str. 41 |
| 85,0 | 2106 | Niederhofen |
| | | Overkamp, Am Ellberg 1 |
| Geringste Wahlbeteiligung | | |
| 49,3 | 1210 | Lanstop |
| | | Brockhaus, Lanstopper Str. 90 |
| 59,3 | 1905 | h'arten |
| | | Rupinski, Germaniastr. 25 |
| 60,7 | 0105 | Stadtmitte |
| | | „Zum Gutenberg“, Gutenbergstr. 74 |
| 61,5 | 1914 | Marten |
| | | Haus Bramann, Bärenbruch 25 |
| 61,6 | 1703 | Huckarde |
| | | „Graf Zeppelin“, Mengrder Str. 123 |
| 62,6 | 1708 | Huckarde |
| | | „Zur Burgschenke“, Burglicisterkamp 25 |
| 63,4 | 0208 | Steinplatz |
| | | „Zur Borse“, Steinstr. 25 |
| 63,5 | 1503 | Hörde |
| | | Haus Tauber, Weingartenstr. 30 |
| 64,0 | 1105 | Brackel |
| | | Reichshofschule. Am Westheck 73 |
| 64,0 | 1302 | Dorstfeld |
| | | Trocken, Wörthstr. 69 |
| 64,7 | 1904 | Marten |
| | | Haus König, Germaniastr. 15 |
| 64,7 | 2001 | Oestrich |
| | | „Zum Deutschen Eck“, Castroper Str. 68 |

Eine Nachprüfung der Stimmbezirke mit der geringsten Wahlbeteiligung ergab, daß es sich fast durchweg um Stimmbezirke handelte, in denen sich Arbeitslager

befanden. Es wurden daraufhin auch einige weitere Stimmbezirke mit Arbeitslagern untersucht, die mit ihrer Wahlbeteiligung über der 65% - Grenze lagen.

| Stimmbezirke | Ortsteil | Wahlbeteiligung in % | Wahlberechtigte | | | | | Wahlbeteiligung des restlichen Bezirks in % |
|--------------|-----------------------|----------------------|-----------------|-----------|-----------------------------|--------|----------------------|---|
| | | | | insgesamt | nach Abzug der „Verzogenen“ | Wähler | Wahlbeteiligung in % | |
| 1210 | Lanstrop | 49,3 | 923 | 502 | 434 | 115 | 26,5 | 80,8 |
| 1905 | Marten | 59,3 | 1890 | 137 | 90 | 43 | 47,8 | 61,5 |
| 0105 | Stadtmitte | 60,7 | 966 | 722*) | 647 | 443 | 68,5 | 58,6 |
| 1914 | Marten | 61,5 | 1680 | 242 | 129 | 59 | 46,5 | 67,6 |
| 1703 | Huckarde | 61,6 | 1018 | 203 | 168 | 57 | 33,8 | 69,9 |
| 1708 | Huckarde | 62,6 | 1187 | 122 | 88 | 44 | 50,0 | 65,3 |
| 0208 | Steinplatz | 63,4 | 929 | 126**) | 94 | 10 | 10,6 | 72,2 |
| 1302 | Dorstfeld | 64,0 | 954 | 282 | 259 | 124 | 40,6 | 72,5 |
| 2001 | Oestrich | 64,7 | 1147 | 271 | 195 | 94 | 48,2 | 73,6 |
| 1800 | Westrich | 66,6 | 1258 | 83 | 56 | 21 | 37,5 | 67,9 |
| 1400 | Eving | 65,9 | 840 | 186 | 139 | 85 | 61,1 | 71,7 |
| 1309 | Dorstfeld | 67,5 | 1348 | 119 | 84 | 32 | 38,1 | 71,4 |
| 1420 | Lindenhorst | 68,4 | 1002 | 108 | 69 | 39 | 56,5 | 72,2 |
| 1205 | Kirchlinde | 70,6 | 1281 | 137 | 72 | 33 | 45,8 | 76,1 |

*) Personal der Städtischen Krankenanstalten.

***) Bewohner der Linienstraße.

Zunächst zeigte sich, daß aus allen Lagern sehr viele Wahlbenachrichtigungszettel mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurückgekommen waren. Diese erhöhten die Zahl der Wahlberechtigten ihrer Bezirke und drückten dadurch bereits auf den Prozentsatz der Wahlbeteiligung. Aus der vorstehenden Übersicht geht aber hervor, daß auch nach der Bereinigung die Wahlbeteiligung in den Lagern sehr niedrig war. Zum Stimmbezirk 1210 gehört die Siedlung am Burhag in Lanstrop. Es handelt sich hier nicht um ein Arbeitslager, sondern in der Hauptsache um eine Exmittierten-siedlung, die auch 1954 eine sehr niedrige Wahlbeteiligung aufwies. (Gesamtbezirk: 52,9%). Im Stimmbezirk 0105 liegen die Städt. Krankenanstalten. Hier hat sich das Personal zwar auch nicht besonders gut an der Wahl beteiligt, aber seine Wahlbeteiligung liegt noch über der des gesamten Stimmbezirks. Hier haben also die „übrigen“ Wahlberechtigten des Stimmbezirks eine sehr hohe Wahlenthaltung (41,4% Nichtwähler) geübt. Zum Bezirk 0208 gehört die Linienstraße, deren Bewohnerinnen fast ausnahmslos am Wahltag zu Hause blieben. In der letzten Spalte der Übersicht ist die Wahlbeteiligung der restlichen Stimmbezirke ohne Lagerinsassen usw. errechnet worden. Hier zeigt sich, daß nur im Stimmbezirk 1210 (ohne Lagerinsassen) eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung und im Stimmbezirk 1205 (ohne Lagerinsassen) eine annähernd durchschnittliche Wahlbeteiligung festzustellen ist, während sie in den übrigen Stimmbezirken zum Teil erheblich unter dem Durchschnittssatz (76,6%) liegt.

und CDU) erhebliche Unterschiede. Die Parteien hatten in den Stimmbezirken, in denen sie sich zur Wahl stellten — der BHE und die DRP waren nicht in allen Stimmbezirken aufgestellt —, folgende Stimmenanteile :

| Prozentualer Anteil an den gültigen Stimmen | Zahl der auf die Parteien entfallenden Bezirke | | | | | |
|---|--|-----|-----|-----|-----|-----|
| | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| unter 0 | — | — | — | 2 | — | 4 |
| 0 bis unt. 0,5 | — | — | 1 | 22 | 4 | 25 |
| 0,5 „ „ 1 | — | — | 2 | 47 | 21 | 51 |
| 1 „ „ 2 | — | — | 6 | 144 | 92 | 39 |
| 2 „ „ 3 | — | — | 42 | 80 | 109 | 3 |
| 3 „ „ 4 | — | — | 56 | 41 | 86 | — |
| 4 „ „ 5 | — | 1 | 68 | 19 | 43 | — |
| 5 „ „ 10 | — | — | 150 | 26 | 43 | — |
| 10 „ „ 15 | — | 8 | 61 | — | 2 | — |
| 15 „ „ 20 | 2 | 46 | 14 | — | — | — |
| 20 „ „ 25 | 2 | 77 | — | — | — | — |
| 25 „ „ 30 | 13 | 91 | — | — | — | — |
| 30 „ „ 35 | 21 | 57 | — | — | — | — |
| 35 „ „ 40 | 18 | 43 | — | — | — | — |
| 40 „ „ 45 | 17 | 35 | — | — | — | — |
| 45 „ „ 50 | 32 | 25 | — | — | — | — |
| 50 „ „ 55 | 36 | 11 | — | — | — | — |
| 55 „ „ 60 | 65 | 3 | — | — | — | — |
| 60 „ „ 65 | 64 | 2 | — | — | — | — |
| 65 „ „ 70 | 52 | 1 | — | — | — | — |
| 70 „ „ 75 | 49 | — | — | — | — | — |
| 75 „ „ 80 | 23 | — | — | — | — | — |
| 80 „ „ 85 | 5 | — | — | — | — | — |
| 85 „ „ 90 | 1 | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 400 | 400 | 400 | 381 | 400 | 122 |

4. Stimmenanteile der Parteien in den einzelnen Stimmbezirken

Der prozentuale Anteil an den gültigen Stimmen in den einzelnen Stimmbezirken — ohne Anstaltsbezirke — zeigt vor allem bei den beiden großen Parteien (SPD

In allen Stimmbezirken der statistischen Bezirke Borsigplatz, Dorstfeld, Eving und Wellinghofen konnte die SPD die absolute Mehrheit, in allen Stimmbezirken der Bezirke Steinplatz, Nordmarkt, Hafen, Aplerbeck und Hörde die einfache Mehrheit erringen.

Die SPD hatte in der Innenstadt in **73** und in der Außenstadt in **222** Stimmbezirken — also in **295** von insgesamt **400** Stimmbezirken — die absolute und in **16** Innenstadt- sowie **25 Außenstadt-Stimmbezirken** die einfache Mehrheit. Im Stimmbezirk **0801** (Kuckuck, Lange Str. **117**) war sie mit der CDU fast gleich (**486** SPD, **485** CDU). In nur **64** Bezirken war sie der CDU unterlegen. Ihre schwächste Position überhaupt hatte die SPD im Stimmbezirk **0603** („Keglerheim“, Märkische Straße). In **28** Bezirken lag der Anteil der SPD unter **33 $\frac{1}{3}$ %**. Ihre schwächste Position in der Innenstadt hatte sie in den Stimmbezirken **0601**, **0603**, **0604** bis **0607**. Dies ist die Gegend um den Kreuzungspunkt Rheinlanddamm — Westfalendamm — Märkische Straße — und die eigentliche Gartenstadt, die zum statistischen Bezirk **6** (Westfalendamm) gehört, in dem die SPD ihren geringsten Anteil von allen Stimmen (**29,4%** der abgegebenen gültigen Stimmen) aufbrachte. In diesen Stimmbezirken hatte neben der CDU auch die FDP ihre stärkste Anhängerschaft. In den Außenbezirken war die SPD in ihren schwächsten Bezirken **1211** und **1121** immerhin noch mit **26,1%** bzw. **28,5%** Stimmenanteil vertreten. Die höchsten bzw. niedrigsten **10** Anteilziffern hatte die SPD in folgenden Stimmbezirken:

| Stimmbezirk Nr. | Name des Wahllokals | Stimmenanteil der SPD in % |
|-----------------|---|----------------------------|
| 1123 | Schauerte-Lüke, Wickeder Chaussee 115 | 86,4 |
| 2108 | Waldschlößchen, Markhege 102 | 83,2 |
| 1415 | Magerviehhof, Lindenhorster Str. 38 | 81,3 |
| 1400 | „Grävlingholz“, Evinger Str. 359 | 80,6 |
| 1313 | Kilian, Rheinische Str. 168 | 80,2 |
| 1407 | „Zur Sonnenseite“, Lüdinghauser Str. 18 | 80,0 |
| 1312 | Büth, Wittener Str. 125 | 79,1 |
| 1612 | Waltenberg, Silberknapp 96 | 78,8 |
| 1201 | „Glückauf“, Nierstefeldstr. 96 | 78,6 |
| 0800 | Holz, Leierweg 3 | 78,6 |
| 0603 | Keglerheim, Märkische Str. 84 | 17,9 |
| 0606 | Gockel, Lübkestr. 9 | 19,7 |
| 0601 | Westhoff, Märkische Str. 182 | 20,1 |
| 0604 | Ophoff, Märkische Str. 145 | 22,9 |
| 0605 | Gemeindesaal, Westfalendamm 190 | 25,4 |
| 0104 | Kolpinghaus, Silberstr. 26 | 25,8 |
| 1211 | Schulte-Derne, Lanstroper Str. 89 | 26,1 |
| 0607 | Wittekindshof, Westfalendamm 270 | 26,9 |
| 0501 | Lerch, Kaiserstr. 15 | 27,0 |
| 0504 | „Zur Achse“, Gerichtsstr. 11 | 27,9 |

Mit **75%** und mehr war die SPD in **4** Innenstadtbezirken und **25** Außenbezirken vertreten, mit weniger als **30%** in **15** Innenstadtbezirken und **2** Außenbezirken.

Die CDU konnte in **12** Stimmbezirken der Innenstadt und **5** Stimmbezirken der Außenstadt die absolute Mehrheit und in **39** Stimmbezirken der Innenstadt sowie **8** Stimmbezirken der Außenstadt (zusammen **47**) die einfache Mehrheit erringen. Ihre stärkste Position hatte die CDU in Stimmbezirken der Außenstadt. Wie auch bei der Landtagswahl **1954** waren es die Wahllokale **1221** Schulte-Derne, Lanstroper Str. **89** (**67,3%**) und Buchbinder, Kurler Str. **149** (**62,3%**). Die für die SPD schwächsten Bezirke waren durchweg die stärksten für die CDU und umgekehrt. So finden wir in der nachstehenden Übersicht mit den **10** höchsten und **10** niedrigsten Anteilziffern der CDU **4** bzw. **5** Wahllokale wieder, die bei der Zusammenstellung der SPD-Lokale „auf der gegenüberliegenden Seite“ stehen.

Ihre **10** höchsten bzw. **10** niedrigsten Anteilziffern hatte die CDU in folgenden Stimmbezirken:

| Stimmbezirk Nr. | Name des Wahllokals | Stimmenanteil der CDU in % |
|-----------------|--|----------------------------|
| 1211 | Schulte-Derne, Lanstroper Str. 89 | 67,3 |
| 1121 | Buchbinder, Kurler Str. 149 | 62,3 |
| 1707 | Boos, Mengeder Str. 2 | 61,8 |
| 0104 | Kolpinghaus, Silberstr. 26 | 58,1 |
| 0603 | Keglerheim, Märkische Str. 84 | 57,7 |
| 0103 | Wilhelmshof, Wilhelmstr. 24 | 55,9 |
| 0601 | Westhoff, Märkische Str. 182 | 54,3 |
| 0507 | „Zum Franziskaner“, Düsseldorf Str. 21 | 54,0 |
| 0805 | Kreuzschule, Kreuzstr. 145 | 52,4 |
| 0752 | „Westfalenschänke“, Kreuzstr. 87 | 52,1 |
| 1123 | Schauerte-Lüke, Wickeder Chaussee 115 | 4,9 |
| 2108 | „Waldschlößchen“, Markhege 102 | 10,1 |
| 2105 | „Haus Bittermark“, Sichelweg 20 | 11,1 |
| 1612 | Waltenberg, Silberknapp 96 | 12,5 |
| 1415 | Magerviehhof, Lindenhorster Str. 38 | 12,9 |
| 1501 | Kipsburg, Kipsburg 46/48 | 13,8 |
| 1026 | Casino, Schüren, Kohlensiepen 23 | 14,1 |
| 1313 | Kilian, Rheinische Str. 168 | 14,1 |
| 1610 | Schenermann, Menglinghauser Str. 401 | 14,3 |
| 2106 | Overkamp, Am Ellberg 1 | 15,6 |

Die FDP hatte ihre stärkste Position im Wahlbezirk **6** (Stimmbezirke **0601—0609**). Sie errang hier **15,6%** aller abgegebenen gültigen Stimmen. Von den zu diesem Wahlbezirk gehörenden **10** Stimmbezirken sind in der nachstehenden Übersicht **4** Bezirke aufgeführt. In den restlichen **6** Stimmbezirken des Wahlbezirks **6** schwankte der FDP-Anteil zwischen **13,1%** (Stimmbezirk **0609**) und **15,6%** (Stimmbezirk **0602**). Fast **20%** der abgegebenen gültigen Stimmen erhielt die FDP in den Stimmbezirken **0606** und **0607**. Ihre Hauptposition in den Vororten hatte sie in den Kirchhörder Stimmbezirken **1613** und **1615**.

Die folgende Übersicht zeigt die Bezirke mit den **10** höchsten und **9** niedrigsten FDP-Stimmenanteilen:

| Stimmbezirk Nr. | Name des Wahllokals | Stimmenanteil der FDP in % |
|-----------------|---|----------------------------|
| 0606 | Gockel, Lübkestr. 9 | 19,5 |
| 0607 | Wittekindshof, Westfalendamm 270 | 19,4 |
| 1615 | Am Timpen, Weiße Taube 2 | 18,4 |
| 0501 | Lerch, Kaiserstr. 15 | 18,2 |
| 0504 | „Zur Achse“, Gerichtsstr. 11 | 17,7 |
| 0601 | Westhoff, Märkische Str. 182 | 17,0 |
| 0708 | Eintrachthaus, Eintrachtstr. | 16,4 |
| 0102 | Hiltrophof, Wißstr. 34 | 15,9 |
| 0605 | Gemeindesaal, Westfalendamm 190 | 15,9 |
| 1613 | Dimberger Glocke, Hohle Eiche 5 | 15,8 |
| 1501 | Kipsburg, Kipsburg 46/48 | 0,4 |
| 1709 | Ritterseck, Mengeder Str. 139 | 0,5 |
| 1201 | „Glückauf“, Nierstefeldstr. 96 | 0,6 |
| 1400 | „Ulmenhof“, Derner Str. 96 | 1,1 |
| 1312 | Büth, Wittener Str. 125 | 1,7 |
| 1407 | Zur Sonnenseite, Lüdinghauser Str. 16 | 1,8 |
| 1526 | Zum Clarenberg, Benninghofer Str. 41 | 1,8 |
| 1406 | Herder Schule, Gretelweg 23 | 1,9 |
| 2020 | Schliemannschule, Eugen-Richter-Str. 29 | 1,9 |

An **10**. Stelle standen bei der Zusammenstellung der niedrigsten Anteilziffern der FDP **3** Stimmbezirke mit einem je **2%**igen Stimmenanteil. Dies sind die Bezirke **1210** (Brockhaus, Lanstroper Str. **90**), **1216** (Wambeler-Holz-Schule, Wambeler Heide **39**) und **1911** (Pohl-

mann, Westerwikstr. 59). Bei der FDP ist klar zu erkennen, daß die Mehrzahl ihrer Anhänger in Stimmbezirken wohnten, in denen mehr „Bürgerliche“ zu Hause sind. Vor allem ist ihre Anhängerschaft in Bergarbeiterbezirken geringer. Ähnlich verhält es sich mit der DP. Auch sie hat ihre meisten Anhänger in den Gegenden, in denen, nach der sozialen Gliederung gesehen, die Selbständigen, Beamten und Angestellten wohnen. Es sind dies in der Innenstadt die Stadtmitte, der Osten und der Süden. Da 25 Stimmbezirke weniger als 1% Stimmenanteil aufwiesen, ist hier wie anschließend beim BHE und bei der DRP davon abgesehen worden, die 10 Stimmbezirke mit den geringsten Anteilziffern aufzuführen. Unter 0,5% Anteil hatten die Stimmbezirke

| | |
|---|----------|
| 1201 „Glückauf“, Nierstefeldstr. 96. | mit 0,3% |
| 1213 Potthoff, Sanderoth 65 | mit 0,3% |
| 0804 „Zum Volmarsteiner Platz“, Althoffstr. 33/35. | mit 0,4% |
| 0862 Degenhardt, Huckarder Str. 38 . | mit 0,4% |

Über 10% Stimmenanteil konnte die DP nur in den Stimmbezirken 1200 Weking, Altenderner Str. 92 (10,3%) und 2011 Kaffsack, Mengeder Str. 686 (10,2%) erreichen. Daß die Persönlichkeit eines Wahlbewerbers in einem Stimmbezirk für das Ergebnis eine Rolle spielt, mag daraus ersehen werden, daß der Bewerber Landwirt Hollinde, der im Stimmbezirk 1200 wohnt, für den zuständigen Wahlbezirk von der DP als Bewerber aufgestellt war.

Der BHE kandidierte, da die Wahlvorschläge für 2 Wahlbezirke abgelehnt waren, nur in 381 Stimmbezirken. In 2 Stimmbezirken, hiervon 0302 (Altes Schloß, Roonstr. 134) und 1127 (Gülker, Wickeder Hellweg 206) erhielt er überhaupt keine Stimme. Das Gros seiner Stimmenanteile lag zwischen 1 und 2% in 144 Stimmbezirken. Den höchsten Prozentsatz (9,3%) erhielt er im Stimmbezirk 1501 Zur Kipsburg, Kipsburg 46/48. Es folgten dann die Stimmbezirke 1107 Zur Linde, Brackeler Hellweg 86 (8,9%), 0904 Haus Discher, Gneisenastr. 56 (8,7%) und mit je 8,5% die Stimmbezirke 0707 Bergmannbräu, Märkische Str. 40 und 2012 Ohrt, Mengeder Str. 560.

Die DRP hatte nur in 10 Wahlbezirken mit insgesamt 122 Stimmbezirken Bewerber aufgestellt. In 4 Stimmbezirken erhielten die Bewerber keine Stimmen, in den übrigen 118 Stimmbezirken waren es insgesamt 867 Stimmen. Man kann in keinem Stimmbezirk eine wesentliche Anhängerschaft feststellen. Ihre höchste Stimmenzahl erhielt die DRP mit 22 Stimmen von 937

im Stimmbezirk 0707 Bergmannbräu, Märkische Str. 40 und mit 21 Stimmen von 1095 im Stimmbezirk 0900 Zum Leibniz, Leibnizstr. 14.

5. Stimmenanteile der Parteien und soziale und konfessionelle Gliederung der Bevölkerung nach statistischen Bezirken

Auch bei der Stadtvertreterwahl 1956 zeigte es sich wie bei der Bundestagswahl 1953 und bei der Landtagswahl 1954 ganz deutlich vor allem durch das Anwachsen der Stimmenanzahl der SPD, daß in Dortmund die konfessionelle Gliederung der Wahlberechtigten für das Wahlergebnis nicht die Rolle spielt, die man allgemein annimmt, daß sich vielmehr die soziale Gliederung im Wahlergebnis widerspiegelt. Klar und deutlich ist dieses in den Bezirken der Innenstadt zu sehen. Überall, wo die Arbeiterschaft über 50% der erwerbstätigen Bevölkerung ausmacht, hat auch die SPD über 50% der Stimmen erreichen können, auch wenn die Zahl z. B. der Katholiken über dem Durchschnitt liegt. Obwohl im Bezirk Rheinische Straße 50% der Bevölkerung katholisch ist, hat die SPD dort 55,7%, die CDU 33,7% der Stimmen erhalten. Auch in den anderen „Arbeitervierteln“ (Steinplatz, Nordmarkt, Borsigplatz und Hafen) hat die SPD die absolute Mehrheit erringen können. In den Bezirken, in denen die Selbständigen und die Beamten und Angestellten stärker „beheimatet“ sind, haben die CDU, die FDP und die DP ihre Hauptstützpunkte. Obwohl im Bezirk Westfalendamm der Anteil der katholischen Bevölkerung nur 36,3% beträgt, hat die CDU dort mit 46,6% ihre zweitbeste Position. Die FDP ist in allen Bezirken, in denen die Selbständigen stärker vertreten sind (Stadtmitte, Kaiserbrunnen, Westfalendamm, Ruhrallee und Westfalenhalle), mit 10% und mehr an den gültigen Stimmen beteiligt. Eine Ausnahme bildet nur der Bezirk Steinplatz, in dem die Zahl der Selbständigen über dem Durchschnitt liegt, die Zahl der FDP-Wähler aber den Durchschnitt nicht erreicht. In den statistischen Bezirken der Außenstadt, in denen überall mit Ausnahme von Wellinghofen über 50% der Erwerbstätigen der Arbeiterschaft angehören, konnte die SPD überall die absolute Mehrheit erringen. Daß die konfessionelle Gliederung nicht die Hauptrolle spielt, zeigt sich deutlich in den Verwaltungsbezirken Derne, Dorstfeld, Hörde, Huckarde und Marten. Der Verwaltungsbezirk Wellinghofen hat zwar nur 48,7% Arbeiter unter den Erwerbstätigen. Hier ist aber der Anteil der berufslosen Selbständigen, zu denen insbesondere die Rentempfänger gehören, besonders hoch.

| Statistischer Bezirk | Soziale Gliederung der Bevölkerung in pro Tausend | | | | | | Konfessionelle Gliederung der Bevölkerung in pro Tausend | | | | Stimmenanteile der Parteien in pro Tausend am 28.10.1956 | | | | | |
|----------------------|---|-------------------------|--------|--------------|----------|--------------------------|--|-------|------------------------|-------------|--|-----|-----|-----|----|-----|
| | Selbständige | Mithelfende Fam.-Angeh. | Beamte | Ange-stellte | Arbeiter | Berufsl. Selbst-ständige | ev. | kath. | Sonst. und ohne Angab. | Frei-denker | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| Stadtmitte . | 164 | 13 | 69 | 295 | 309 | 150 | 460 | 469 | 1 | 70 | 324 | 500 | 123 | x | 42 | 11 |
| Steinplatz | 126 | 12 | 26 | 135 | 529 | 171 | 483 | 437 | 3 | 77 | 566 | 301 | 57 | 39 | 29 | a |
| Nordmarkt | 81 | 5 | 28 | 128 | 582 | 176 | 499 | 408 | 4 | 89 | 638 | 256 | 49 | 35 | 20 | 2 |
| Borsigplatz | 59 | 5 | 21 | 124 | 615 | 176 | 458 | 467 | 2 | 73 | 648 | 266 | 43 | 17 | 18 | 8 |
| Kaiserbrunnen | 113 | 4 | 83 | 269 | 373 | 158 | 496 | 426 | 2 | 76 | 449 | 387 | 100 | 27 | 37 | x |
| Westfalenamm | 180 | a | 83 | 330 | 249 | 150 | 542 | 363 | 7 | aa | 294 | 466 | 156 | 17 | 57 | 10 |
| Ruhrallee | 174 | 9 | 71 | 307 | 286 | 153 | 496 | 419 | 3 | 82 | 360 | 426 | 126 | 33 | 44 | 11 |
| Westfalahalle | 102 | 5 | 81 | 266 | 336 | 210 | 480 | 448 | 3 | 69 | 400 | 452 | 100 | 16 | 28 | 4 |
| Rheinische Str. | 61 | 3 | 55 | 170 | 513 | 198 | 433 | 500 | 4 | 63 | 557 | 337 | 58 | 19 | 24 | 5 |
| Hafen | 63 | 4 | 33 | 157 | 574 | 169 | 479 | 425 | 3 | 93 | 606 | 286 | 37 | 44 | 20 | ? |
| Innenstadt | 100 | 6 | 55 | 210 | 454 | 175 | 481 | 438 | 3 | 78 | 494 | 362 | 82 | 26 | 30 | 6 |
| Aplerbeck | 67 | 10 | 44 | 147 | 513 | 219 | 643 | 286 | 1 | 70 | 622 | 253 | 71 | 14 | 35 | 5 |
| Brackel | 74 | 9 | 44 | 148 | 540 | 185 | 646 | 309 | 2 | 43 | 563 | 296 | 86 | 19 | 36 | x |
| Derne | 63 | 14 | 27 | 131 | 603 | 162 | 557 | 406 | 0 | 37 | 640 | 275 | 42 | 18 | 25 | x |
| Dorstfeld | 45 | 4 | 24 | 126 | 620 | 181 | 529 | 405 | 2 | 64 | 673 | 256 | 40 | 9 | 22 | x |
| Eving | 45 | 7 | 18 | 113 | 675 | 142 | 586 | 341 | 3 | 70 | 692 | 223 | 43 | 21 | 21 | x |
| Hörde | 69 | 5 | 34 | 170 | 542 | 180 | 521 | 413 | 1 | 65 | 621 | 280 | 53 | 21 | 25 | x |
| Hombruch | 75 | 9 | 43 | 161 | 503 | 209 | 593 | 333 | 2 | 72 | 585 | 288 | 77 | 18 | 32 | x |
| Huckarde | 43 | 4 | 33 | 118 | 647 | 155 | 469 | 480 | 2 | 49 | 600 | 325 | 34 | 24 | 17 | x |
| Lütgendortmd. | 62 | 5 | 32 | 117 | 577 | 207 | 612 | 322 | 1 | 65 | 617 | 289 | 54 | 14 | 24 | ? |
| Marten | 60 | 4 | 28 | 117 | 596 | 195 | 527 | 403 | 2 | 68 | 587 | 326 | 47 | 8 | 32 | x |
| Mengede | 48 | a | 31 | 110 | 635 | 168 | 581 | 378 | 3 | 38 | 588 | 301 | 48 | 30 | 33 | x |
| Wellinghofen | 78 | 19 | 41 | 164 | 487 | 211 | 730 | 205 | 2 | 63 | 661 | 212 | 75 | 13 | 39 | x |
| Außenstadt | 62 | a | 34 | 137 | 573 | 186 | 588 | 351 | 2 | 59 | 616 | 278 | 58 | 18 | 29 | 1 |
| Dortmund insg. | 75 | 7 | 42 | 161 | 532 | 183 | 552 | 381 | 2 | 65 | 570 | 310 | 67 | 21 | 29 | 3 |

IV. Ergebnisse der Sonderauszählung

1. Sonderauszählung und Gesamtergebnis

Wie in dem Abschnitt „Auswahl der Sonderauszählungsbezirke“ bereits erwähnt, wurden zur repräsentativen Auszählung 50 Bezirke ausgewählt, die insgesamt 55989 Wahlberechtigte (12,8% aller Wahlberechtigten) umfaßten. Obwohl 1954 nur in 49 Stimmbezirken eine Sonderauszählung durchgeführt wurde, lag damals der Prozentsatz der erfaßten Wahlberechtigten mit 14,3% etwas höher. Bei der neuen Stimmbezirkseinteilung, die bei der Stadtvertreterwahl 1956 geschaffen wurde, sind die Stimmbezirke mit Rücksicht auf das künftige Wachstum der Zahl der Wahlberechtigten etwas kleiner gehalten worden. Aber der erfaßte Wählerkreis ist genügend groß, um Rückschlüsse auf das gesamte Wahlgeschehen mit der Einschränkung ziehen zu können, daß die Dortmunder Ergebnisse nur für den Dortmunder Raum gelten und nicht Anspruch auf eine über Dortmund hinausgehende Allgemeingültigkeit erheben können. Für die Repräsentativerhebung ist von maßgebender Bedeu-

tung, daß der Altersaufbau der Wählerschaft und das Stimmenergebnis wenigstens annähernd mit dem Gesamtaltersaufbau und dem Gesamtwahlergebnis übereinstimmen.

Aus der nachstehenden Vergleichsübersicht des Altersaufbaues der Dortmunder Bevölkerung, wie er zum 1. Januar 1956 vom Amt für Statistik und Wahlen errechnet wurde, mit dem an Hand der Wählerlisten festgestellten Altersaufbau der Wahlberechtigten der 50 Sonderbezirke ist zu ersehen, daß die Unterschiede in den einzelnen Gruppen nur unwesentlich sind, zumal wenn man u. a. an die Verschiebungen innerhalb der Monate Januar bis Oktober denkt. Die Lebensstufen der Wahlberechtigten sind nicht nach dem Geburtstag, sondern nach dem Geburtsjahr errechnet. Richtig müßte es in der Vorspalte heißen „Geburtsjahr 1935 bis 1932, 1931 bis 1927“ usw. Des leichteren Verständnisses halber sind aber — auch in den weiteren Übersichten — anstelle der Geburtsjahrguppen die Altersgruppen eingesetzt worden.

| Altersgruppe | Wahlberechtigte Bevölkerung am 1.1. 1956 | | | Wahlberechtigte der 50 Sonderbezirke am 28. 10. 1956 | | |
|---------------------------------|---|-------|-------------------|---|-------|------|
| 21 bis unter 25 Jahre | 19 679 | 45 | 95 | 2 267 | 40 | 88 |
| 25 bis unter 30 Jahre | 25 819 | 58 | 124 | 3 027 | 54 | 117 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 37 463 | 85 | 181 | 4 593 | ? | 177 |
| 40 bis unter 50 Jahre | 39 394 | 90 | 190 | 5 017 |) | 194 |
| 50 bis unter 60 Jahre | 45 180 | 103 | 218 | 5 836 | ! | 225 |
| 60 bis unter 70 Jahre | 24 267 | 55 | 117 | 3 179 | ' | 123 |
| 70 Jahre und älter | 15 489 | 35 | 75 | 1 982 | 36 | 76 |
| Zusammen | 207 291 | 471 | 1000 | 25 901 | 463 | 1000 |
| | | | Frauen | | | |
| 21 bis unter 25 Jahre | 16 469 | 37 | 71 | 1 876 | 34 | 62 |
| 25 bis unter 30 Jahre | 22 568 | 51 | 97 | 2 755 | 49 | 92 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 45 978 | 105 | 197 | 5 827 | 104 | 194 |
| 40 bis unter 50 Jahre | 49 043 | 112 | 211 | 6 345 | 113 | 211 |
| 50 bis unter 60 Jahre | 47 439 | 108 | 204 | 6 431 | 115 | 214 |
| 60 bis unter 70 Jahre | 31 238 | 71 | 134 | 4 194 | 75 | 139 |
| 70 Jahre und älter | 19 949 | 45 | 86 | 2 660 | 47 | 88 |
| Zusammen | 232 684 | 529 | 1000 | 30 088 | 537 | 1000 |
| | | | Männer und Frauen | | | |
| 21 bis unter 25 Jahre | 36 148 | 82 | | 4 143 | 74 | |
| 25 bis unter 30 Jahre | 48 387 | 110 | | 5 782 | 103 | |
| 30 bis unter 40 Jahre | 83 441 | 190 | | 10 420 | 186 | |
| 40 bis unter 50 Jahre | 88 437 | 201 | | 11 362 | 203 | |
| 50 bis unter 60 Jahre | 92 619 | 210 | | 12 267 | 219 | |
| 60 bis unter 70 Jahre | 55 505 | 126 | | 7 373 | 132 | |
| 70 Jahre und älter | 35 438 | 81 | | 4 642 | 83 | |
| Insgesamt | 439 975 | 1 000 | | 55 989 | 1 000 | |

Die weitere Frage ist, ob das Gesamtergebnis der Wahl mit dem Ergebnis der 50 Sonderstimmbezirke übereinstimmt. Die Wahlbeteiligung in Dortmund betrug 76,6%, in den Sonderbezirken 77,3%, also 0,7% mehr. Die Zahl der ungültigen Stimmen war mit 1,2% um 0,1% niedriger als im gesamten Stadtgebiet. Insgesamt wurden 42 778 gültige Stimmen abgegeben. Absolut und auf 1000 umgerechnet, verteilen sich die gültigen Stimmen wie folgt:

| Partei | Gültige Stimmen | | Gültige Stimmen in ‰ im gesamten Stadtgebiet |
|------------|-----------------|-------|---|
| | absolut | in ‰ | |
| SPD | 23 572 | 551 | 570 |
| CDU | 13 835 | 323 | 310 |
| FDP | 3 022 | 71 | 67 |
| BHE | 828 | 19 | 29 |
| DP | 1 408 | 33 | |
| DRP | 113 | 3 | 21 |
| | | | |
| Zusammen : | 42 778 | 1 000 | 1 000 |

Die SPD kommt zwar in den Auswahlbezirken gegenüber der CDU und der FDP etwas zu kurz. Die Differenz beträgt aber bei 1000 Stimmen nur 19, von denen 13 auf die CDU, 4 auf die FDP und 2 auf die Splitterparteien BHE, DP und DRP entfallen. Diese Differenzen lassen sich nicht vermeiden; sie sind aber nicht so groß, daß der Wert der Repräsentativerhebung durch sie verringert wird.

2. Zusammensetzung der Wähler nach Parteien und Geschlecht

Die Auszählung des Wahlergebnisses der 50 Sonderstimmbezirke nach Parteien und nach dem Geschlecht der Wähler ergibt folgende Übersicht :

| | Männer | | Frauen | | Zusammen | |
|---|---------|------|---------|------|----------|------|
| | absolut | in ‰ | absolut | in ‰ | absolut | in ‰ |
| Wahlberechtigte | 25 901 | 463 | 30 088 | 537 | 55 989 | 1000 |
| Nichtwähler | 5 344 | 421 | 7 358 | 579 | 12 702 | 1000 |
| Wähler | 20 557 | 475 | 22 730 | 525 | 43 287 | 1000 |
| ungültige Stimmen | 251 | 493 | 258 | 507 | 509 | 1000 |
| gültige Stimmen | 20 306 | 475 | 22 472 | 525 | 42 778 | 1000 |
| von den gültigen Stimmen entfielen auf: | | | | | | |
| SPD | 11 886 | 585 | 11 686 | 520 | 23 572 | 551 |
| CDU | 5 791 | 285 | 8 044 | 358 | 13 835 | 323 |
| FDP | 1 453 | 72 | 1 569 | 70 | 3 022 | 71 |
| BHE | 399 | 20 | 429 | 19 | 828 | 19 |
| DP | 709 | 35 | 699 | 31 | 1 408 | 33 |
| DRP | 68 | 3 | 45 | 2 | 113 | 3 |
| insgesamt | | | 22 472 | 1000 | 42 778 | 1000 |

Wahlberechtigt waren insgesamt 25901 Männer und 30088 Frauen; von 1000 Wahlberechtigten waren somit 463 Männer und 537 Frauen. Der Wahl fern blieben 5344 Männer (20,6%) und 7358 Frauen (24,5%). Unter 1000 Nichtwählern waren 421 Männer und 579 Frauen. Die Wahlbeteiligung betrug insgesamt 77,3% (bei den Männern 79,4%, bei den Frauen 75,5%).

Die SPD erwarb sowohl bei den Männern wie auch bei den Frauen die absolute Mehrheit mit 58,5 bzw. 52,0%. Die CDU folgte bei den Männern mit 28,5%, bei den Frauen mit 35,8%. Bei den übrigen Parteien war die prozentuale Stimmenverteilung bei Männern und Frauen annähernd gleich.

Die nachstehende Aufteilung der Stimmen innerhalb der einzelnen Parteien nach dem Geschlecht zeigt, daß die CDU, die FDP und der BHE mehr als 50% Frauen unter ihren Wählern hatten, während bei der SPD und der DP — übrigens liegen bei beiden Parteien die gleichen Prozentsätze vor — die Männer nur wenig stärker vertreten sind als die Frauen (504 zu 496). Nur bei der DRP ist der Anteil der Männer (602) bedeutend höher als der der Frauen (398).

| Partei | Von je 1000 Wählern einer Partei waren | | | | | |
|------------|--|--------|---------------------------------------|------|-----|------|
| | Männer | Frauen | mehr (+) oder weniger (./.) Frauen | | | |
| | | | absolut | in ‰ | | |
| SPD | 504 | 496 | ./. | 8 | ./. | 1,6 |
| CDU | 419 | 581 | + | 162 | + | 38,7 |
| FDP | 481 | 519 | + | 38 | + | 7,9 |
| BHE | 482 | 518 | + | 36 | + | 7,5 |
| DP | 504 | 496 | ./. | 8 | ./. | 1,6 |
| DRP | 602 | 398 | ./. | 204 | ./. | 33,9 |

Ein Vergleich der Wähler der einzelnen Parteien nach dem Geschlecht und nach Altersgruppen ergibt folgende Übersicht :

Von 1000 Männern bzw. Frauen einer Partei standen im Alter von ... bis ... Jahren:

| Altersgruppe | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
|--------------------|-------------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| | Männer | | | | | |
| 21 bis unter 30 J. | 191 | 170 | 155 | 201 | 138 | 206 |
| 30 bis unter 40 J. | 176 | 157 | 160 | 170 | 162 | 162 |
| 40 bis unter 60 J. | 438 | 429 | 475 | 476 | 474 | 485 |
| 60 Jahre und älter | 195 | 244 | 210 | 153 | 226 | 147 |
| | Frauen | | | | | |
| 21 bis unter 30 J. | 146 | 132 | 129 | 138 | 112 | 178 |
| 30 bis unter 40 J. | 199 | 180 | 196 | 186 | 187 | 156 |
| 40 bis unter 60 J. | 458 | 437 | 466 | 490 | 456 | 422 |
| 60 Jahre und älter | 197 | 251 | 209 | 186 | 245 | 244 |
| | Männer und Frauen | | | | | |
| 21 bis unter 30 J. | 168 | 148 | 141 | 168 | 125 | 195 |
| 30 bis unter 40 J. | 188 | 170 | 179 | 179 | 175 | 159 |
| 40 bis unter 60 J. | 448 | 434 | 471 | 483 | 465 | 460 |
| 60 Jahre und älter | 196 | 248 | 209 | 170 | 235 | 186 |

SPD hier von 1000 ihrer Wähler 356, die CDU 318 und die FDP 320. Auffallend ist der Unterschied in der Besetzung der Altersgruppen beim BHE, der DP und der DRP, der auch z. T. auf die geringe absolute Wählerzahl zurückzuführen ist.

3. Wahlergebnis nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht der Wähler

Die Zahl der ungültigen Stimmen war mit 1,2% sehr gering. Während die Frauen in den Altersgruppen 30 bis unter 40 Jahre weniger ungültige Stimmen abgaben als die Männer, waren sie in den Altersgruppen von 60 Jahren und älter stärker an den ungültigen Stimmen beteiligt. Das ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß in der Altersgruppe 60 Jahre und

älter die Frauen in den höheren Jahrgängen stärker vertreten sind als die Männer und daß ältere Frauen sich oft unsicher fühlen und dementsprechend anders handeln als Männer im gleichen Alter.

Die Annahme, daß von den Angehörigen der für verfassungswidrig erklärten KPD die angeblich ausgegebene Parole, sich der Stimme zu enthalten oder ungültig zu wählen, in größerem Umfange befolgt worden ist, findet bei dem Vergleich der ungültigen mit den gültigen Stimmen keine Bestätigung, es sei denn, daß der etwas stärkere Anteil der mittleren männlichen Altersgruppen an den ungültigen Stimmen als Beweis angesehen wird. Bei den früheren Wahlen hatte die KPD in diesen Altersgruppen ihre stärkste Anhängerschaft.

| Altersgruppe | | | | | | |
|---------------------------------|-------------------|------|-----|-----|--------|-----|
| | | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 3 667 | 99,0 | 36 | 1,0 | 3 703 | 100 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 3 429 | 98,8 | 43 | 1,2 | 3 472 | 100 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 8 935 | 98,6 | 133 | 1,4 | 9 068 | 100 |
| 60 Jahre und älter | 4 275 | 99,1 | 39 | 0,9 | 4 314 | 100 |
| Zusammen | 20306 | 98,8 | 251 | 1,2 | 20557 | 100 |
| | Frauen | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 3 111 | 99,0 | 32 | 1,0 | 3 143 | 100 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 4 296 | 99,1 | 40 | 0,9 | 4 336 | 100 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 10 152 | 98,7 | 132 | 1,3 | 10 284 | 100 |
| 60 Jahre und älter | 4 953 | 98,9 | 54 | 1,1 | 4 967 | 100 |
| Zusammen | 22472 | 98,9 | 258 | 1,1 | 22 730 | 100 |
| | Männer und Frauen | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 6 778 | 99,0 | 68 | 1,0 | 6 846 | 100 |
| 30 bis unter 40 Jahre | | | 83 | 1,1 | 7 808 | 100 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 19 085 | 98,9 | 265 | 1,4 | 19 352 | 100 |
| 60 Jahre und älter | 9 188 | 98,0 | 93 | 1,0 | 9 281 | 100 |
| Insgesamt | 42 778 | 98,8 | 509 | 1,2 | 43 287 | 100 |

Die Auszählung des Wahlergebnisses für die 50 Sonderstimmbezirke nach Altersgruppen und Parteien ergab folgende Übersichten :

a) absolute Zahlen

| Altersgruppe | Gültige Stimmen | | | | | | | Ungültige Stimmen | Abgegeb. Stimmen insges. |
|---------------------------------|-------------------|-------|-------|-----|-----|-----|---------|-------------------|--------------------------|
| | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP | Zusamm. | | |
| | Männer | | | | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 2 266 | 984 | 225 | 80 | 98 | 14 | 3 667 | 36 | 3 703 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 2 095 | 907 | 233 | 68 | 115 | 11 | 3 429 | 43 | 3 472 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 5 203 | 2 483 | 690 | 190 | 336 | 33 | 8 935 | 133 | 9 068 |
| 60 Jahre und älter | 2 322 | 1 417 | 305 | 61 | 160 | 10 | 4 275 | 39 | 4 314 |
| Zusammen | 11 886 | 5 791 | 1 453 | 399 | 709 | 68 | 20 306 | 251 | 20 557 |
| | Frauen | | | | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 1 701 | 1 063 | 202 | 59 | 78 | 8 | 3 111 | 32 | 3 143 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 2 326 | 1 445 | 307 | 80 | 131 | 7 | 4 296 | 40 | 4 336 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 5 354 | 3 518 | 732 | 210 | 319 | 19 | 10 152 | 132 | 10 284 |
| 60 Jahre und älter | 2 305 | 2 018 | 328 | 80 | 171 | 11 | 4 913 | 54 | 4 967 |
| | Männer und Frauen | | | | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 3 967 | 2 047 | 427 | 139 | 176 | 22 | 6 778 | 68 | 6 846 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 4 421 | 2 352 | 540 | 148 | 246 | 18 | 7 725 | 83 | 7 808 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 10 557 | 6 001 | 1 422 | 400 | 655 | 52 | 19 087 | 265 | 19 352 |
| 60 Jahre und älter | 4 627 | 3 435 | 633 | 141 | 331 | 21 | 9 188 | 93 | 9 281 |

b) in pro Tausend der Wähler

| Altersgruppe | Gültige Stimmen | | | | | | | Ungültige Stimmen | Abgegeben. Stimmen insges. |
|---------------------------------|-------------------|----------------|-----|-----|----|-----|---------|-------------------|----------------------------|
| | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP | Zusamm. | | |
| | Männer | | | | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 53 | 23 | 5 | 2 | 2 | 0 | 85 | 1 | 86 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 47 | 21 | 6 | 2 | 3 | 0 | 79 | 1 | 80 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 120 | 56 | 16 | 4 | 8 | 2 | 206 | 3 | 209 |
| 60 Jahre und älter | 54 | 34 | 7 | 1 | 3 | 0 | 99 | 1 | 100 |
| Zusammen | 274 | 134 | 34 | 9 | 16 | 2 | 469 | 6 | 475 |
| | Frauen | | | | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 39 | 25 | 5 | 1 | 2 | 0 | 72 | 1 | 73 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 54 | 33 | 7 | 2 | 3 | 0 | 99 | 1 | 100 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 124 | 80 | 17 | 5 | 7 | | 234 | 3 | 237 |
| 60 Jahre und älter | 53 | 48 | 7 | 2 | 4 | | 114 | 1 | 115 |
| Zusammen | 270 | 186 | 36 | 10 | 16 | 1 | 519 | 6 | 525 |
| | Männer und Frauen | | | | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 92 | | 10 | 3 | 4 | 0 | 157 | 2 | 159 |
| 30 bis unter 40 Jahre | | 48 | | 4 | 6 | 0 | 178 | 2 | 180 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 101 | 54 | 33 | 9 | 15 | 3 | 440 | 6 | 446 |
| 60 Jahre und älter | 107 | 180 | 14 | 3 | 7 | 0 | 213 | 2 | 215 |
| Insgesamt | 544 | 320 | 70 | 19 | 32 | 3 | 988 | 12 | 1000 |

c) in pro Tausend jeder Altersgruppe

| Altersgruppe | Gültige Stimmen | | | | | | | Ungültige Stimmen | Abgegeben. Stimmen insges. |
|---------------------------------|-------------------|-----|-----|-----|---------------------|-----|---------|-------------------|----------------------------|
| | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP | Zusamm. | | |
| | Männer | | | | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 612 | 265 | 61 | 22 | 26 | 4 | 990 | 10 | 1000 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 604 | 261 | 67 | 20 | 33 | 3 | 988 | 12 | 1000 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 574 | 274 | 76 | 21 | 37 | 4 | 986 | 14 | 1000 |
| 60 Jahre und älter | 538 | 329 | 71 | 14 | 37 | 2 | 991 | 9 | 1000 |
| Zusammen | 578 | 282 | 71 | 19 | 35 | 3 | 988 | 12 | 1000 |
| | Frauen | | | | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 541 | 338 | 64 | 19 | 25 | 3 | 990 | 10 | 1000 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 536 | 333 | 71 | 19 | 30 | 2 | 991 | 9 | 1000 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 521 | 342 | 71 | 20 | 31 | 2 | 987 | 13 | 1000 |
| 60 Jahre und älter | 464 | 406 | 66 | 16 | 31 35 | 2 | 989 | 11 | 1000 |
| Zusammen | 514 | 354 | 69 | 19 | 31 | 2 | 989 | 11 | 1000 |
| | Männer und Frauen | | | | | | | | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 579 | 297 | 62 | 20 | 27 | 3 | 990 | 10 | 1000 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 566 | 301 | 69 | 19 | 32 | 2 | 989 | 11 | 1000 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 545 | 310 | 73 | 21 | 34 | 3 | 986 | 14 | 1000 |
| 60 Jahre und älter | 499 | 370 | 68 | 15 | 36 | 2 | 990 | 10 | 1000 |
| Insgesamt | 544 | 319 | 70 | 19 | 33 | 3 | 988 | 12 | 1000 |

Von 1000 Wahlberechtigten waren in den 50 Stimmbezirken 473 Männer, 525 Frauen. Der Anteil der ungültigen Stimmen war in den einzelnen Altersgruppen bei Männern und Frauen gleich. In allen Altersgruppen hatte die SPD den größten Stimmenanteil; er läßt aber von Altersgruppe zu Altersgruppe nach und schwankt innerhalb der einzelnen Altersgruppen von 61,2 bis 53,8% bei den Männern, bei den Frauen von 54,1 bis 46,4%. Besonders stark sind die jugendlichen Jahrgänge von 21 bis unter 25 Jahren vertreten (612 Männer bzw. 541 Frauen $\frac{0}{100}$). Bei der CDU sind bei den Männern und Frauen die Altersgruppen bis unter 25 stärker vertreten als die von 30 bis unter 40 Jahre. Während die SPD in der Altersgruppe von 60 Jahren und älter ihre niedrigste Anteilziffern hat, hat die CDU

in dieser Gruppe ihre höchsten. Sie liegen aber immer unter denen der SPD.

Bei der FDP sind die Unterschiede in den einzelnen Gruppen nicht sehr groß, ebenso nicht beim BHE in den Altersgruppen bis unter 60 Jahre. Wie bei der SPD und FDP fällt auch beim BHE die 60 und mehr Jahre alte Gruppe ab. Die DP hat in der Altersgruppe bis unter 25 Jahre ihren geringsten Anteil. Bei ihr sind wie bei der CDU die älteren Jahrgänge stärker vertreten, vielleicht dadurch, daß die Wahlpropaganda der DP sich stark an die selbständigen Mittelständler und Hausbesitzer wandte. Die geringe Zahl der DRP-Wähler läßt keine genaueren Schlüsse ziehen.

4. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen der wahlberechtigten

Bei allen Wahlen hat sich gezeigt, daß neben den beiden großen Parteien SPD und CDU, von denen jede über einen gewissen „Grundbestand“ verfügt, als weitere starke Partei die Gruppe der Parteilosen, der Unpolitischen und der Uninteressierten steht, die sich vielleicht erst am Tage der Wahl für eine Partei entscheiden. Dieses sind aber immerhin noch Wahlberechtigte, die sich an der Wahl beteiligen, nur in ihren Entscheidungen sich mal hierhin, mal dorthin wenden. Daneben steht noch die Gruppe der „Ohnemichler“, der Politikgegner und der Politikmüden, die sich an der Wahl überhaupt nicht beteiligen. Beide Gruppen bilden sozusagen eine Reserve, die zu mobilisieren, d. h. für sich zu gewinnen und an die Wahlurne zu bringen Aufgabe der politischen Parteien ist. Denn letzten Endes entscheidet in einem demokratischen Staat der Wähler über die politische Entwicklung während der nächsten Wahlperiode des zur Wahl stehenden Parlaments.

Wie bereits in früheren Abschnitten erwähnt, betrug die Wahlbeteiligung im gesamten Stadtkreis 76,6%. Setzen wir die „Nichtwähler“ als Partei ein, so zeigt die nachstehende Übersicht, daß die Nichtwähler zahlenmäßig fast genauso stark sind wie die CDU.

| Wählergruppe | Stimmen bzw. Personenzahl | |
|--------------------------|---------------------------|------|
| | absolut | in % |
| SPD | 188 650 | 43,1 |
| CDU | 102 494 | 23,4 |
| Nichtwähler | 102 419 | 23,4 |
| FDP | 22 086 | 5,1 |
| DP | 9 742 | 2,2 |
| BHE | 7 010 | 1,6 |
| Ungültig Wählende | 4 230 | 1,0 |
| DRP | 867 | 0,2 |
| Wahlberechtigte | 437 498 | 100 |

Von den 4230 Wählern, die ungültig wählten, gaben 41 (1%) leere Umschläge ab; 3992 (94,4%) kennzeichneten ihre Stimmzettel überhaupt nicht, strichen sie durch usw., kennzeichneten die Stimmzettel also zum größten Teil bewußt so, daß man ihre Stimmenabgabe gleichsam als Nichtwahlbeteiligung rechnen kann. Die restlichen 197 (4,6%) Stimmzettel waren aus verschiedenen sonstigen Gründen ungültig. Rechnen wir die Wähler, die absichtlich ungültig wählten, zu den Nichtwählern, so umfaßt diese Gruppe fast ein Viertel aller Wahlberechtigten.

Die Zusammensetzung der Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht geht aus der folgenden Übersicht hervor.

| Altersgruppe | Wähler | | | Nichtwähler | | | Wahlberechtigte zusammen | | |
|---------------------------------|---------|-------------------|--------------------|-------------|-------------------|--------------------|--------------------------|-------------------|--------------------|
| | absolut | in pro Tausend | | absolut | in pro Tausend | | absolut | in pro Tausend | |
| | | ihres Geschlechts | ihrer Altersgruppe | | ihres Geschlechts | ihrer Altersgruppe | | ihres Geschlechts | ihrer Altersgruppe |
| Männer | | | | | | | | | |
| 21 bis unter 25 Jahre | 1565 | 61 | 690 | 702 | 27 | 310 | 2 267 | 88 | 1000 |
| 25 bis unter 30 Jahre | 2 138 | 83 | 706 | 889 | 34 | 294 | 3 027 | 117 | 1000 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 3 472 | 134 | 756 | 1 121 | 43 | 244 | 4 593 | 177 | 1000 |
| 40 bis unter 50 Jahre | 4 092 | 158 | 816 | 925 | 36 | 184 | 5 017 | 194 | 1000 |
| 50 bis unter 60 Jahre | 4 976 | 192 | 853 | 860 | 33 | 147 | 5 836 | 225 | 1000 |
| 60 bis unter 70 Jahre | 2 723 | 105 | 856 | 456 | 18 | 144 | 3 179 | 123 | 1000 |
| 70 Jahre und älter | 1 591 | 61 | 803 | 391 | 15 | 197 | 1 982 | 76 | 1000 |
| Zusammen | 20 557 | 794 | 794 | 5344 | 206 | 206 | 25 901 | 1000 | 1000 |
| Frauen | | | | | | | | | |
| 21 bis unter 25 Jahre | 1 268 | 42 | 676 | 608 | 20 | 324 | 1 876 | 62 | 1000 |
| 25 bis unter 30 Jahre | 1 875 | 62 | 680 | 880 | 29 | 320 | 2 755 | 91 | 1000 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 4 336 | 144 | 745 | 1 491 | 50 | 255 | 5 827 | 194 | 1000 |
| 40 bis unter 50 Jahre | 5 012 | 167 | 790 | 1 333 | 44 | 210 | 6 345 | 211 | 1000 |
| 50 bis unter 60 Jahre | 5 272 | 175 | 820 | 1 159 | 39 | 180 | 6 431 | 214 | 1000 |
| 60 bis unter 70 Jahre | 3 270 | 108 | 779 | 924 | 31 | 221 | 4 194 | 139 | 1000 |
| 70 Jahre und älter | 1 697 | 57 | 638 | 963 | 32 | 362 | 2 660 | 89 | 1000 |
| Zusammen | | | | | | | | | |
| 21 bis unter 25 Jahre | 2 833 | 51 | 684 | 1 310 | 23 | 316 | 4 143 | 74 | 1000 |
| 25 bis unter 30 Jahre | 4 012 | 71 | 694 | 1 769 | 32 | 306 | 5 782 | 103 | 1000 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 7 808 | 139 | 749 | 2 612 | 47 | 251 | 10 420 | 186 | 1 000 |
| 40 bis unter 50 Jahre | 9 104 | 162 | 801 | 2 258 | 41 | 199 | 11 362 | 203 | 1000 |
| 50 bis unter 60 Jahre | 10 248 | 183 | 836 | 2 019 | 36 | 164 | 12 267 | 219 | 1000 |
| 60 bis unter 70 Jahre | 5 993 | 107 | 813 | 1 380 | 25 | 187 | 7 373 | 132 | 1 000 |
| 70 Jahre und älter | 3 288 | 60 | 708 | 1 354 | 23 | 292 | 4 642 | 83 | 1000 |
| Insgesamt | 43 287 | 773 | 773 | 12 702 | 227 | 227 | 55 989 | 1 000 | 1000 |

Die Männer beteiligten sich mit 79,4%, die Frauen mit 75,5% an der Wahl. Bei den Jungwählern zeigte sich auch diesmal bei den Männern und Frauen eine fast gleich hohe, ziemlich starke Wahlenthaltung. Von 1000 unter 25 Jahre alten Wahlberechtigten blieben 310 Männer bzw. 324 Frauen der Wahlurne fern. Um das Interesse der erstmals Wählenden zu fördern, hatten die in der Dortmunder Ratsversammlung vertretenen

Parteien zu einem staatspolitischen Vortrag des Bundestagsabgeordneten Prof. Carlo Schmid durch Zeitungsveröffentlichung eingeladen. Von schätzungsweise 15000 Jugendlichen waren rd. 3000 in der Kleinen Westfalenhalle erschienen. Das Interesse war also nicht allzu groß. Auch bei den bis unter 40 Jahre alten Wahlberechtigten war die Wahlenthaltung bei den Männern noch ziemlich hoch. Das größte Wahlinteresse

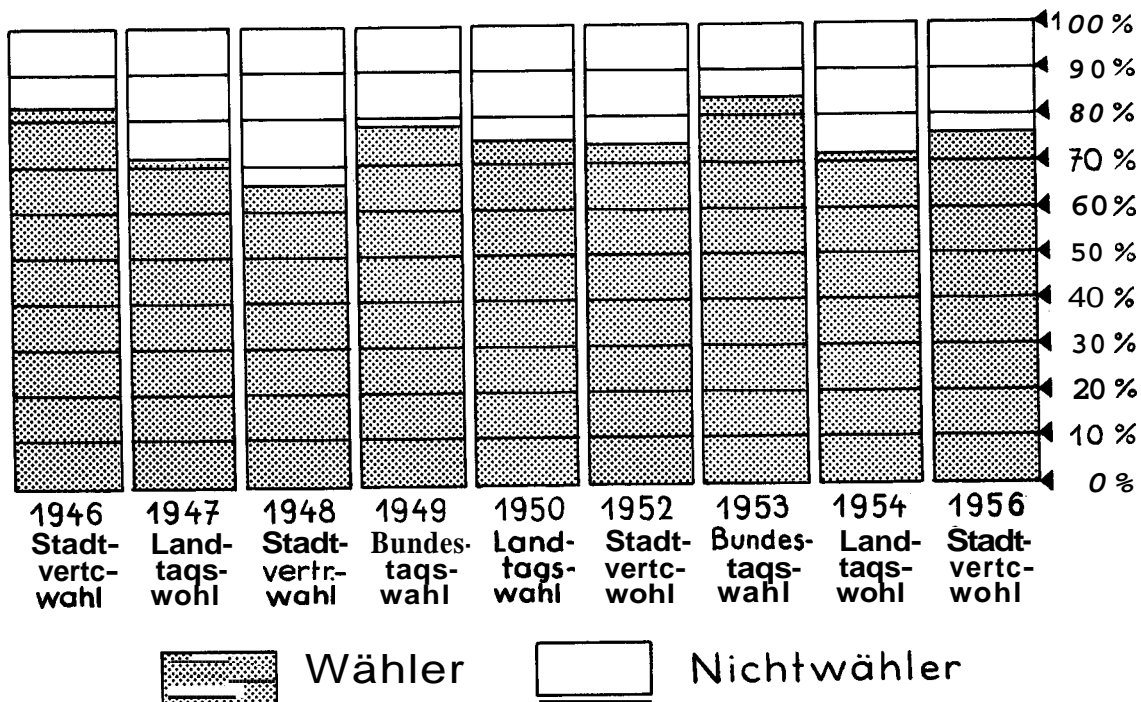
finden wir bei den Männern in den Altersgruppen von 50 bis 70 Jahren. Das Ansteigen der Wahlenthaltung bei den 70 Jahre alten und älteren Männern wird z. T. durch körperliche Beschwerden bedingt sein.

Bei den Frauen betrug bis zu den Dreißigjährigen die Wahlenthaltung fast ein Drittel. Die Wahlfreudigkeit nahm in den einzelnen Altersgruppen bis zu den unter 60 Jahre alten Frauen zu, um dann vor allem bei den 70jährigen und älteren sehr stark abzunehmen. Außer den Altersbeschwerden wird hier wohl der größere

Witwenanteil sich auswirken, da in dieser Gruppe oft der Ehemann fehlte, der die Frau zur Wahl mitnehmen konnte, auch ohne daß ein persönliches, politisches Interesse bei der Frau vorlag.

Es zeigt sich also auch bei dieser Wahl, daß ein großer Teil der heranwachsenden Jugend dem politischen Leben gegenüber wenig Interesse aufbringt und daß erst die Vierzigjährigen und noch Älteren wissen, daß der Wähler durch Ausübung seines Wahlrechtes die politische Entwicklung gestaltet.

Wähler und Nichtwähler



V. Vergleich der Stadtvertreterwahl 1956 mit früheren Wahlen

1. Wahlbeteiligung in Dortmund und in den Großstädten Nordrhein-Westfalens

Beim Vergleich der Wahlbeteiligung ist bis zur Bundestagswahl 1949 zurückgegriffen worden, weil damit je 2 Bundestagswahlen, 2 Landtagswahlen und 2 Stadtvertreterwahlen erfaßt worden sind. Bei allen Wahlen war die Wahlbeteiligung in der Innenstadt geringer als in der Außenstadt und im gesamten Stadtgebiet; in den Außenbezirken lag die Wahlbeteiligung stets höher als im gesamten Stadtgebiet. Im gesamten Stadtgebiet fanden die Bundestagswahlen das größte Interesse, während bei den übrigen Wahlen (Landtags- und Stadtvertreterwahlen) die Beteiligung bis zur Stadtvertreterwahl 1956, die mit 76,690 die dritthöchste Beteiligungsziffer seit 1949 brachte, von Wahl zu Wahl abnahm.

In der Innenstadt lag die Beteiligung bei der Stadtvertreterwahl 1956 unter der bei der Bundestagswahl 1953, aber über der bei der Bundestagswahl 1949. Die Landtagswahlen fanden in der Innenstadt weniger Interesse als die Stadtvertreterwahlen. Nach der Höhe der Wahlbeteiligungsziffer geordnet ergibt sich für die Außenbezirke die gleiche Reihenfolge wie für das gesamte Stadtgebiet. In den einzelnen statistischen Bezirken war die Wahlbeteiligung unterschiedlich. Die höchste Wahlbeteiligung fand in allen Bezirken mit Ausnahme von Marten die Bundestagswahl 1953. Die Wahlbeteiligung von 1949 erreichten bzw. übertrafen in der Innenstadt bei der Stadtvertreterwahl 1952 die Bezirke Westfalendamm und Ruhrallee, bei der Stadtvertreterwahl 1956 die Bezirke Nordmarkt, Borsigplatz, Westfalendamm, Ruhrallee und Westfalenhalle. Die Höchstzunahme finden wir beim Bezirk Westfalen-

| Statistischer Bezirk | Wahlbeteiligung in | | | | | | Wahlbeteiligung in % 1949 = 100 | | | | | |
|--------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------|
| | Bundestagswahl 1949 | Landtagswahl 1950 | Stadtvertreterwahl 1952 | Bundestagswahl 1953 | Landtagswahl 1954 | Stadtvertreterwahl 1956 | Bundestagswahl 1949 | Landtagswahl 1950 | Stadtvertreterwahl 1952 | Bundestagswahl 1953 | Landtagswahl 1954 | Stadtvertreterwahl 1956 |
| Stadtmitte | 75,8 | 71,7 | 67,4 | 83,7 | 72,7 | 75,2 | 100 | 94,6 | 88,9 | 110,4 | 95,9 | 99,2 |
| Steinplatz | 73,6 | 66,7 | 68,2 | 80,0 | 65,4 | 72,8 | 100 | 90,6 | 92,7 | 108,7 | 88,9 | 98,9 |
| Nordmarkt | 74,2 | 69,5 | 69,3 | 81,3 | 68,7 | 74,2 | 100 | 93,7 | 93,4 | 109,6 | 92,6 | 100,0 |
| Borsigplatz | 74,9 | 71,4 | 73,4 | 83,3 | 69,3 | 76,5 | 100 | 95,3 | 98,0 | 111,2 | 92,5 | 102,1 |
| Kaiserbrunnen | 75,0 | 70,1 | 72,7 | 84,0 | 68,7 | 74,8 | 100 | 93,5 | 96,9 | 112,0 | 91,6 | 99,7 |
| Westfalendamm | 68,9 | 67,3 | 70,0 | 82,8 | 68,6 | 74,7 | 100 | 97,7 | 101,6 | 120,2 | 99,6 | 108,4 |
| Ruhrallee | 72,2 | 70,7 | 73,6 | 83,7 | 68,6 | 76,0 | 100 | 97,9 | 101,9 | 115,9 | 95,0 | 105,3 |
| Westfalenhalle | 76,2 | 72,1 | 74,8 | 85,2 | 70,9 | 77,9 | 100 | 94,6 | 98,2 | 111,8 | 93,0 | 102,2 |
| Rheinische Str. | 76,6 | 72,6 | 73,4 | 83,6 | 69,3 | 76,1 | 100 | 94,8 | 95,8 | 109,1 | 90,5 | 99,3 |
| Hafen | 74,5 | 70,8 | 70,9 | 82,0 | 67,7 | 74,1 | 100 | 95,0 | 95,2 | 110,1 | 90,9 | 99,5 |
| Innenstadt | 74,6 | 70,6 | 71,9 | 83,1 | 69,0 | 75,3 | 100 | 94,6 | 96,4 | 111,4 | 92,5 | 100,9 |
| Aplerbeck | 84,6 | 81,5 | 80,6 | 87,3 | 78,5 | 81,8 | 100 | 96,3 | 95,3 | 103,2 | 92,8 | 96,7 |
| Brackel | 79,9 | 76,9 | 76,2 | 89,5 | 74,6 | 78,8 | 100 | 96,2 | 95,4 | 107,5 | 93,4 | 98,6 |
| Derne | 81,2 | 76,8 | 75,6 | 83,7 | 72,3 | 75,4 | 100 | 94,6 | 93,1 | 103,1 | 89,0 | 92,9 |
| Dorstfeld | 79,6 | 74,4 | 72,5 | 84,6 | 73,6 | 75,7 | 100 | 93,5 | 91,1 | 103,6 | 92,5 | 95,1 |
| Eving | 77,5 | 73,2 | 70,1 | 81,4 | 68,6 | 73,8 | 100 | 94,5 | 90,5 | 105,0 | 88,5 | 95,2 |
| Hörde | 81,3 | 77,6 | 78,1 | 85,6 | 77,1 | 79,0 | 100 | 95,4 | 96,1 | 105,3 | 94,8 | 97,2 |
| Hombruch | 80,0 | 79,4 | 77,2 | 86,3 | 75,7 | 79,9 | 100 | 99,3 | 96,5 | 107,8 | 94,6 | 99,9 |
| Huckarde | 78,3 | 73,8 | 70,2 | 82,9 | 70,2 | 75,3 | 100 | 94,3 | 89,7 | 105,9 | 89,7 | 96,2 |
| Lütgendortmund | 80,4 | 75,9 | 77,2 | 85,4 | 75,8 | 79,0 | 100 | 94,4 | 96,0 | 106,2 | 94,3 | 98,3 |
| Marten | 82,7 | 79,1 | 75,5 | 82,4 | 70,7 | 73,4 | 100 | 95,6 | 91,3 | 99,6 | 85,5 | 88,8 |
| Mengede | 77,2 | 71,5 | 70,2 | 78,7 | 70,7 | 73,8 | 100 | 92,6 | 90,9 | 101,9 | 91,6 | 95,6 |
| Wellinghofen | 84,3 | 81,0 | 78,4 | 87,5 | 78,7 | 80,1 | 100 | 96,1 | 93,0 | 103,8 | 93,4 | 95,0 |
| Außenstadt | 80,4 | 76,8 | 75,5 | 84,6 | 74,1 | 77,4 | 100 | 95,5 | 93,9 | 105,2 | 92,2 | 96,3 |
| Dortmund insgesamt | 78,5 | 74,7 | 74,2 | 84,0 | 72,2 | 76,6 | 100 | 95,2 | 94,5 | 107,0 | 92,0 | 97,6 |

damm. Hierbei muß aber berücksichtigt werden, daß dieser Bezirk bei der Bundestagswahl 1949 mit seiner Wahlbeteiligung in der Innenstadt und im ganzen Stadtgebiet an letzter Stelle lag. In diesem Bezirk fanden (abgesehen von der Bundestagswahl 1953) die Stadtvertreterwahlen von jeher ein größeres Interesse als die Landtags- und Bundestagswahlen. In der Außenstadt erreichte (abgesehen von der Bundestagswahl 1953) bei allen Wahlen kein Bezirk die Wahlbeteiligung von 1949. Marten erreichte sie auch — wie erwähnt — bei der Bundestagswahl 1953 nicht.

| Stadtkreis | Bundes- tags- wahl 1949 | Land- tags- wahl 1950 | Stadt- vertret- wahl 1952 | Bundes- tags- wahl 1963 | Land- tags- wahl 1954 | Stadt- vertret- wahl 1956 |
|--------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|
| Aschen | 74,9 | 67,6 | 69,0 | 82,7 | 69,6 | 72,6 |
| Bielefeld | 81,4 | 78,9 | 82,0 | 90,6 | 78,1 | 79,4 |
| Bochum | 82,5 | 77,7 | 77,9 | 86,6 | 75,0 | 77,5 |
| Bonn | 73,2 | 61,8 | 63,6 | 81,4 | 60,1 | 66,9 |
| Bottrop | 82,6 | 78,5 | 79,4 | 88,7 | 76,3 | 79,5 |
| Dortmund | 78,1 | 74,7 | 74,2 | 84,0 | 72,2 | 76,6 |
| Düsseldorf | 72,8 | 68,2 | 71,2 | 82,5 | 69,3 | 75,3 |
| Duisburg | 77,0 | 69,6 | 70,2 | 81,6 | 67,9 | 73,6 |
| Essen | 74,8 | 65,2 | 70,5 | 82,8 | 68,4 | 73,5 |
| Gelsenkirchen | 77,1 | 70,5 | 74,1 | 83,3 | 68,0 | 73,9 |
| Hagen | 80,0 | 75,1 | 73,7 | 87,2 | 73,0 | 72,9 |
| Herne | 82,5 | 78,2 | 80,2 | 88,3 | 76,2 | 80,4 |
| Köln | 71,5 | 61,4 | 63,8 | 80,0 | 59,6 | 65,6 |
| Krefeld | 72,6 | 65,1 | 71,0 | 83,7 | 67,7 | 75,1 |
| M.-Gladbach | 74,4 | 64,1 | 69,7 | 82,5 | 66,6 | 71,0 |
| Mülheim/Ruhr | 76,9 | 71,7 | 75,5 | 85,9 | 72,2 | 77,1 |
| Münster | 74,5 | 70,6 | 72,2 | 85,6 | 73,4 | 75,3 |
| Oberhausen | 76,7 | 70,0 | 75,8 | 85,3 | 71,0 | 77,3 |
| Recklinghausen | 80,8 | 75,7 | 75,0 | 86,1 | 71,6 | 78,5 |
| Remscheid | 80,3 | 72,2 | 71,6 | 85,5 | 66,7 | 70,2 |
| Solingen | 78,5 | 71,4 | 81,1 | 86,9 | 71,6 | 74,2 |
| Wanne-Eickel | 82,3 | 80,9 | 76,5 | 86,1 | 73,0 | 76,4 |
| Wuppertal | 75,9 | 64,2 | 69,1 | 81,9 | 76,3 | 69,1 |
| NW-Landes- durchschnitt | 79,2 | 72,3 | 76,0 | 86,0 | 72,6 | 76,8 |

Bei allen Wahlen seit 1949 — ausgenommen bei der Landtagswahl 1950 — war die Wahlbeteiligung in Dortmund geringer als im Landesdurchschnitt. Von den 23 Großstädten Nordrhein-Westfalens stand Dortmund 1950 und 1956 mit seiner Wahlbeteiligung an 8. Stelle, 1954 mit Mülheim/Ruhr an 9. Stelle, 1949 und 1952 an 10. Stelle und 1953 an 13. Stelle. Bielefeld, Bochum, Bottrop und Herne hatten stets eine höhere Wahlbeteiligung als Dortmund, Recklinghausen nur 1954 und Wanne-Eickel nur 1956 nicht. Mülheim und Oberhausen lagen 1952, 1953 und 1956 vor Dortmund. An letzter Stelle lag mit 65,6% auch 1956 wiederum Köln, das den letzten Platz nur einmal bei der Stadtvertreterwahl 1952 an Bonn abgab (Bonn 63,6%, Köln 63,8%).

2. Vergleich früherer Wahlergebnisse in den statistischen Bezirken

Ein Vergleich der im Anhang unter Nr. 1 aufgeführten Übersichten der Wahlergebnisse in den statistischen Bezirken für die seit 1952 durchgeführten Wahlen läßt erkennen bzw. vermuten, daß

1. die KPD-Anhänger sich überwiegend der SPD angeschlossen haben,

2. die erhöhte Wahlbeteiligung zum größten Teil der SPD zugute gekommen ist,
3. die CDU ihre Position ziemlich behaupten, z. T. verbessern konnte,
4. die FDP einen erheblichen Teil ihrer Anhänger durch Abgabe an andere Parteien — in der Hauptsache an die DP — verloren hat.

Zur Erklärung seien nachstehend die Ergebnisse des Stadtgebietes und einiger statistischer Bezirke auch aus früheren Wahlen genauer untersucht.

Bei der Stadtvertreterwahl 1956 wurden insgesamt 36463 mehr gültige Stimmen abgegeben als bei der Landtagswahl 1954. Rechnen wir die Stimmen der Parteien, die nicht mehr kandidierten (Zentrum 1972, KPD 16419, Splitterparteien 1970) sowie die Stimmenverluste der FDP (9267) und des BHE (2671) hinzu, so standen für die übrigen Parteien (SPD, CDU, DP und DRP) 68762 Stimmen „zum Erwerb“ zur Verfügung. Hiervon erhielten die SPD 46200, die CDU 11953, die DP 9742 und die DRP 867. Setzen wir die KPD-Stimmen vom Gewinn der SPD ab, so verbleiben für sie noch 29781 Stimmen aus dem restlichen Fonds der Mehrstimmen und der Splitterparteien. Die Verluststimmen der FDP bilden den Grundstock der DP. Die FDP muß aber noch weitere Verluste — sei es durch Abgabe an andere Parteien, sei es durch Wahlenthaltung — gehabt haben.

Bei der CDU verbleiben nach Abzug der Zentrumsstimmen noch 9981 Stimmenzuwachs aus dem Gewinnfonds. Zum größten Teil werden diese Stimmen aus der größeren Zahl der Wahlberechtigten und der größeren Wahlbeteiligung, weniger aus „Überläufern“ von anderen Parteien stammen. Die DP hat ihren Hauptzuwachs aus den Reihen der FDP erhalten; weiterhin werden vom BHE Wähler dorthin abgewandert sein und ehemalige Nichtwähler aus dem gewerblichen Mittelstand sich für die DP entschieden haben.

Aus den Bezirken Nordmarkt und Borsigplatz geht besonders klar hervor, daß sich die KPD der SPD angeschlossen hat. Am Borsigplatz wurden rd. 1200 mehr gültige Stimmen abgegeben. Die SPD hatte 1781 Stimmen mehr, die CDU 61, die FDP verlor 71 Stimmen, der BHE 66 Stimmen. Die DP hatte 193 Stimmen und die DRP 89 Stimmen. Es müssen sich also, zumal die Zahl der Wahlberechtigten nur um 252 stieg, die KPD-Anhänger der SPD angeschlossen haben. Im Bezirk Nordmarkt wurden 3240 mehr gültige Stimmen abgegeben als 1954. Die SPD erhielt 2704, die CDU 1042, die FDP 56, die DP 246, der BHE 22, die DRP 20, zusammen 4090 weitere Stimmen. Rechnen wir die 703 KPD-Wähler von 1954 zur SPD und die 103 ehemaligen Zentrumswähler zur CDU, so bleiben für den übrigen Stimmenzuwachs noch die 3240 Mehrstimmen und die 44 Stimmen der Splitterparteien von 1954. Auffallend ist in diesem Bezirk, daß die FDP trotz des Auftretens der DP noch ihre absolute Stimmenzahl verbessern konnte. Sie wird ihren Zugang aus der größeren Zahl der Wahlberechtigten erworben haben. Dasselbe wird auch im Bezirk Ruhrallee der Fall sein. Dies ist der zweite Bezirk, in dem die FDP ihren absoluten Stimmenanteil halten bzw. etwas verbessern konnte (1954 = 1452, 1956 = 1497). Im Bezirk Ruhrallee nahm die Zahl der Wahlberechtigten um 6233, die Zahl der gültigen Stimmen um 5412 zu. Die Wahlbeteiligung stieg von 68,6% auf 76,0%. Hier konnten die SPD und die CDU fast eine

gleich hohe Anzahl Stimmen gewinnen (SPD 2429, CDU 2443). Die restlichen Mehrstimmen teilten sich außer der FDP die DP (523), der BHE (58) und die DRP (125). In allen übrigen Bezirken erlitt die FDP z. T. erhebliche Einbußen, auch wenn die Zahl der gültigen Stimmen 1956 wesentlich höher war als 1954. Der Bezirk Westfalendamm war von jeher einer der Hauptstützpunkte der FDP. Hier ist die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen 1954 und 1956 fast gleich (8400 bzw. 8542). Die Wahlbeteiligung betrug 1954: 68,6%, 1956: 74,7%. Die FDP verlor in diesem Bezirk 1956 gegenüber 1954: 978 Stimmen. Die DP erhielt 485 Stimmen, die erstmals aufgetretene DRP 82 Stimmen. Da der BHE 1956 aber 214 Stimmen verlor, scheint die Annahme, daß ehemalige FDP-Wähler anders gewählt oder überhaupt nicht gewählt haben, zu stimmen, zumal die SPD hier 509 Stimmen und die CDU 446 Stimmen als Gewinn verbuchen konnten. Im Bezirk Westfalenhalle war die Zahl der Wahlberechtigten um nur rund 600 auf 20781 gestiegen. Auf Grund der höheren Wahlbeteiligung (70,9% bzw. 77,0%) erhöhte sich die Zahl der gültigen Stimmen um 1901 auf 16035. Die FDP verlor 799 Stimmen, der BHE 146. Die DP erhielt 453 Stimmen. Die SPD gewann 1925 Stimmen (KPD 1954: 426), die CDU 1052 Stimmen (Zentrum 1954: 145).

In der Innenstadt konnte die SPD in allen statistischen Bezirken ihre Stimmenzahl gegenüber 1953 und 1954 erhöhen. Die CDU hatte 1956 gegenüber 1954 nur in der Stadtmitte 50 Stimmen weniger. Dieser Verlust ist darauf zurückzuführen, daß in der Stadtmitte 1956 weniger Wahlberechtigte (— 931) waren als 1954 und dadurch trotz der höheren Wahlbeteiligung (1954: 72,7%, 1956: 75,2%) 460 gültige Stimmen weniger abgegeben wurden. Die geringere Wählerzahl ist dadurch zu erklären, daß weniger Wahlscheine ausgegeben wurden. Nur Dortmunder Patienten in Krankenhäusern und Insassen von Altersheimen sowie das Pflegepersonal in diesen Anstalten hatten Wahlscheine erhalten. Für auswärts wohnende Patienten und für Reisende gab es keine Wahlscheine. 1954 wurden in der Stadtmitte 2291 Wahlscheine abgegeben, 1956 nur 875. Daher hatte auch die SPD hier mit 235 Stimmen ihren geringsten Stimmengewinn.

In den Außenbezirken fallen bei einem Vergleich der Stimmenzahl der SPD und CDU in den einzelnen Verwaltungsbezirken die Verwaltungsstellen Brackel und Derne auf. Der Stimmengewinn der SPD in Brackel ist mit 942 verhältnismäßig niedrig. Rechnet man hiervon die KPD-Stimmen von 1954 (1007) ab, so ist sogar ein Verlust vorhanden. Die CDU hat ohne Berücksichtigung der 147 Zentrumsstimmen von 1954 hier 140 Stimmen weniger. Die Zahl der Wahlberechtigten ist um 3302, die der gültigen Stimmen um 1124 geringer, während die Wahlbeteiligung von 74,6% auf 78,8% gestiegen war. Am 25. 11. 1955 war durch die Zusammenlegung der MSA-Siedlung mit dem Ortsteil Scharnhorst zur Verwaltungsnebenstelle Scharnhorst das ganze Gebiet, soweit es bislang zur Verwaltungsstelle Brackel gehörte, Derne angegliedert worden. Im Ortsteil Scharnhorst wählten 1954 von 3419 Wahlberechtigten 1449 SPD, 303 KPD, 481 CDU, 14 Zentrum, 99 FDP, 40 BHE und 12 Splitterparteien. Diese „Stimmenverschiebung“ muß bei einem Vergleich der Derner und Brackeler Zahlen berücksichtigt werden. In der folgenden Übersicht wurden für die Wahlen 1953 und 1954 die heutigen Verwaltungsstellengrenzen zugrunde gelegt.

| | Verw.-Stelle Brackel | | Verw.-Stelle Derne | | |
|-------------------------|----------------------|-------|--------------------|--------|--------|
| | 1954 | 1956 | 1953 | 1954 | 1956 |
| SPD | 10 109 | 9 556 | 14 848 | 14 857 | 16 980 |
| KPD | 633 | 889 | 6 007 | 5 517 | 8 089 |
| CDU | 8 385 | 5 927 | 784 | 748 | X |
| Z | 57 | 133 | 4 249 | 3 119 | 3 415 |
| FDP | 2 272 | 2 703 | X | 25 | X |
| DP | 324 | X | 1 815 | 666 | 768 |
| BHE | 356 | 578 | 107 | X | 321 |
| DRP | X | X | 136 | 219 | 231 |
| Sonst. Splitterparteien | 280 | 132 | X | X | X |
| | | | 66 | 62 | X |
| | | | 19 918 | 21 192 | 12 040 |
| | | | | | 10 524 |
| | | | | | 12 645 |

Hiernach betrug der Gewinn bzw. Verlust 1956 gegenüber 1954 bei den einzelnen Parteien im Verwaltungsbezirk

Brackel Derne

| | | |
|-----|--------|--------------------------------------|
| SPD | + 2391 | + 2572 |
| CDU | + 341 | + 356 |
| FDP | — 888 | — 239 |
| DP | + 761 | + 321 (kandidierte 1954 mit der FDP) |
| BHE | — 177 | + 12 |

Die KPD-Stimmen von dem SPD-Gewinn abgesetzt bzw. die Zentrumsstimmen von dem CDU-Gewinn abgesetzt, würden im Bezirk Brackel bei der SPD einen Reingewinn von 1502 Stimmen, bei der CDU von 208 Stimmen, im Bezirk Derne bei der SPD von 1824 Stimmen, bei der CDU von 265 Stimmen ergeben haben.

Das Wahlergebnis des Bezirkes Dorstfeld bestätigt ebenfalls die Annahme vom Zug der KPD zur SPD und des Gewinns der SPD aus der Mehrwahlbeteiligung. Die Zahl der Wahlberechtigten und der abgegebenen gültigen Stimmen sind 1956 gegenüber 1954 nur unwesentlich verändert (562 mehr gültige Stimmen). Die CDU hielt ihren Bestand fast unverändert (— 2). DP und FDP gemeinsam hatten 1956 nur 15 Stimmen mehr als 1954. Der BHE verbuchte einen Verlust von 81 Stimmen, die SPD einen Gewinn von 1387 Stimmen, in dem auch die früheren KPD-Stimmen enthalten sein müssen. Weiterhin wird die SPD außer den Mehrstimmen aus der größeren Wahlbeteiligung auch einige ehemalige Wähler der CDU an sich gezogen haben; denn die 1954er Zentrumsstimmen der CDU hinzugerechnet, ergeben einen Verlust der CDU von 82 Stimmen.

Daß die FDP und der BHE an die SPD und CDU hier und da Stimmen haben abgeben müssen, läßt auch der Bezirk Hörde erkennen. Die FDP verlor 703 Stimmen, der BHE 174. Es wurden 1182 gültige Stimmen mehr abgegeben. Nach Hinzurechnung der KPD-Stimmen zur SPD hatte die SPD 1956 noch 1074 Stimmen mehr als 1954, die CDU — die Zentrumsparterie hatte 1954 im Bezirk Hörde nicht kandidiert — 561 Stimmen. Die DP erhielt 561 Stimmen. Da kaum anzunehmen ist, daß die abgesprungenen FDP- und BHE-Wähler der Wahl fern geblieben sind, muß eine Abwanderung erfolgt sein. Im Bezirk Wellinghofen konnte die SPD fast die gesamte Mehrwahlbeteiligung für sich verbuchen. Die CDU einschl. Zentrumsparterie hielt ihren Bestand. Die FDP gab einen Teil ihrer Wähler an die DP ab.

Es ist klar, daß es sich bei den vorstehenden Ausführungen z. T. nur um Vermutungen bzw. um den Versuch einer Erklärung handeln kann, da die Fluktuation zwischen den Parteien aus dem Zahlenmaterial nicht restlos zu erkennen ist. Abwanderungen z. B. von der CDU zur SPD können durch Zugang aus anderen Parteien oder aus ehemaligen Nichtwählern ausgeglichen sein usw. Bestimmt kann aber wohl gesagt werden, daß die KPD sich an der Wahl beteiligt und sich der SPD angeschlossen hat, und daß es der SPD gelungen ist, aus dem Kreise der früheren Nichtwähler Stimmen zu erhalten.

Zum Schluß seien einige Angaben über die Zahl der ungültigen Stimmen gemacht.

| Wahl | abgegeben. Stimmen | davon ungültig | | |
|---|-----------------------|----------------|------|-------|
| | | absol. | in % | 1949= |
| Bundestagswahl 1949 | | 7 | | |
| Landtagswahl 1950 | | | | |
| Stadtvertreterwahl 1952 | | | | |
| Bundestagswahl 1953 (Zweitstimmen) | 341484 | 11853 | 3,47 | 168,0 |
| Landtagswahl 1954 | 299 349 | 4 963 | 1,66 | 70,4 |
| Stadtvertreterwahl 1956 | 335 079 | 4 230 | 1,26 | 48,8 |

Die Zahl der ungültigen Stimmen nahm seit 1950 von Wahl zu Wahl — mit Ausnahme der Bundestagswahl 1953 — ab. Bei der Bundestagswahl 1953 konnte jeder Wähler 2 Stimmen auf einem Stimmzettel abgeben. Vor allem ältere Wähler wurden mit dem Zweistimmen-Stimmzettel nicht fertig. Der Anteil der ungültigen Stimmen bei der Stadtvertreterwahl 1956 ist mit 1,26% als sehr niedrig anzusehen.

3. Vergleich der Sonderauszählungen in Dortmund bei der Bundestagswahl 1953, der Landtagswahl 1954 und der Stadtvertreterwahl 1956

Bei der Durchführung dieses Vergleichs muß berück-

darüber hinaus ist darauf geachtet worden, daß die soziale und konfessionelle Gliederung der neuen Stimmbezirke denen der früheren weitestgehend entsprach.

Zusammensetzung der Wähler nach Parteien und Geschlecht

a) absolute Zahlen

| | Männer | | | Frauen | | | Zusammen | | |
|--|--------|-------|--------|--------|--------|--------|----------|--------|--------|
| | 1953 | 1954 | 1956 | 1953 | 1954 | 1956 | 1953 | 1954 | 1956 |
| Wahlberechtigte | 27 383 | 26696 | 25901 | 30831 | 30 572 | 30088 | 58 214 | 57 268 | 55 989 |
| Nichtwähler | 3 929 | 6782 | 5344 | 5289 | 8847 | 7358 | 9 218 | 15 629 | 12 702 |
| Wahlbeteiligung in % | 85,7 | 74,6 | 79,4 | 82,8 | 71,1 | 75,5 | 84,2 | 72,7 | 77,3 |
| Wähler | 23 454 | 19914 | 20557 | 25 542 | 21 725 | 22 730 | 48 996 | 41 639 | 43 287 |
| Ungültige Stimmen | 638 | 324 | 251 | 1006 | 360 | 258 | 1644 | 684 | 509 |
| Gültige Stimmen | 22 816 | 19590 | 20306 | 24536 | 21 365 | 22472 | 47 352 | 40 955 | 42 778 |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | | | |
| SPD | 10 412 | 9424 | 11 886 | 10 041 | 9 375 | 11 686 | 20 453 | 18 799 | 23 572 |
| KPD | 1 223 | 1 449 | — | 790 | 912 | — | 2 013 | 2 361 | — |
| CDU | 8 095 | 5 458 | 5 791 | 10 788 | 7 696 | 8 044 | 18 883 | 13 154 | 13 835 |
| Zentrum | 106 | 151 | — | 98 | 195 | — | 204 | 346 | — |
| FDP | 1 912 | 2 294 | 1 453 | 1 935 | 2 443 | 1 569 | 3 847 | 4 737 | 3 022 |
| DP | 344 | — | 709 | 254 | — | 699 | 598 | — | 1 408 |
| BHE | 432 | 658 | 399 | 355 | 613 | 429 | 787 | 1 271 | 828 |
| DRP | — | — | 68 | — | — | 45 | — | — | 113 |
| BdD | — | 124 | — | — | 111 | — | — | 235 | — |
| GVP | 292 | — | — | 275 | — | — | 567 | — | — |
| Parteilos | — | 32 | — | — | 20 | — | — | 52 | — |

b) in pro usend

| | Männer | | | Frauen | | | Zusammen | | |
|--|--------|-------|-------|--------|------|------|----------|-------|-------|
| | 1953 | 1954 | 1956 | 1953 | 1954 | 1956 | 1953 | 1954 | 1956 |
| Wahlberechtigt | 426 | 434 | 421 | 530 | 534 | 537 | 1 000 | 1 000 | 1 000 |
| Nichtwähler | 479 | 478 | 475 | 574 | 566 | 579 | 1 000 | 1 000 | 1 000 |
| Wähler | 388 | 474 | 493 | 612 | 526 | 507 | 1 000 | 1 000 | 1 000 |
| Ungültige Stimmen | 482 | 478 | 475 | 518 | 522 | 525 | 1 000 | 1 000 | 1 000 |
| Gültige Stimmen | | | | | | | | | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | | | |
| S P D | 456 | 481 | 585 | 409 | 439 | 520 | 432 | 459 | 551 |
| K P D | 54 | 74 | — | 32 | 43 | — | 42 | 58 | — |
| CDU | 355 | 279 | 285 | 440 | 360 | 358 | 399 | 321 | 323 |
| Zentrum | 5 | 8 | — | 4 | 9 | — | 4 | 8 | — |
| FDP | 84 | 117 | 72 | 79 | 114 | 70 | 81 | 116 | 71 |
| DP | 15 | — | 35 | 10 | — | 31 | 13 | — | 33 |
| B H E | 19 | 33 | 20 | 15 | 29 | 19 | 17 | 31 | 19 |
| D R P | — | — | 3 | — | — | 2 | — | — | 3 |
| BdD | — | — | — | — | 5 | — | — | 6 | — |
| G V P | 12 | — | — | 11 | — | — | 12 | — | — |
| Parteilos | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — |
| | 1 000 | 1 000 | 1 000 | | | | | | 1 000 |

Bei allen 3 Wahlen war die Wahlbeteiligung der Männer größer als die der Frauen. Die SPD konnte 1956 erstmals die absolute Mehrheit erhalten. Auch wenn die Stimmenanteile der KPD der SPD hinzugerechnet werden, hat die SPD noch aus der größeren Wahlbeteiligung, der größeren Zahl der Wahlberechtigten und wahrscheinlich auch aus Überläufern von anderen Parteien ihren Stimmenanteil um rd. ein Drittel erhöhen können. Die Frauen entschieden sich ebenfalls zu über 50% für die SPD. Rechnet man die Zentrumsstimmen der CDU hinzu, so konnte die CDU ihren Anteil nicht ganz behaupten. Bei den Frauen war der

Verlust etwas höher als bei den Männern. Die FDP konnte ihren Stimmenzuwachs von 1954 nicht nur nicht halten, sondern lag 1956 noch unter ihrem Stimmenanteil von 1953. Auch wenn die DP-Stimmen zur FDP hinzugerechnet werden, ist der Stimmenanteil der FDP und DP 1956 geringer als der der FDP bei der Landtagswahl 1954. Es ist also eine Abwanderung zu anderen Parteien oder eine starke Wahlenthaltung ausgeübt worden. Der BHE verlor 1956 gegenüber 1954, konnte aber mit Hilfe eines im Vergleich zu 1953 erhöhten Frauenanteils seine Position gegenüber 1953 verbessern.

| Partei | Von je 1000 Wählern einer Partei waren | | | | | | | | |
|---------------------|--|--------|------------------|--------|--------|------------------|--------|--------|------------------|
| | 1953 (Zweitstimm.) | | | 1954 | | | 1956 | | |
| | Männer | Frauen | +oder- Frauen | Männer | Frauen | +oder- Frauen | Männer | Frauen | +oder- Frauen |
| SPD | 509 | 491 | - 8 | 501 | 499 | - 1 | 504 | 496 | - 8 |
| KPD | 608 | 392 | - 216 | 614 | 386 | - 228 | - | - | - |
| CDU | 429 | 571 | + 142 | 415 | 585 | + 170 | 419 | 581 | + 162 |
| Zentrum | 520 | 480 | - 40 | 436 | 564 | + 128 | - | - | - |
| FDP | 497 | 503 | + 6 | 484 | 516 | + 32 | 481 | 519 | + 38 |
| DP | 575 | 425 | - | - | - | - | 504 | 496 | - 8 |
| B H E | 549 | 451 | - 98 | 518 | 482 | - 36 | 482 | 518 | + 36 |
| DRP | - | - | - | - | - | - | 602 | 398 | - 204 |
| BdD | - | - | - | 528 | 472 | - 56 | - | - | - |
| GVP | 519 | 481 | - 38 | - | - | - | - | - | - |
| Parteilos | - | - | - | 615 | 385 | - 230 | - | - | - |

Bei der SPD war der Frauenanteil bei allen Wahlen nur etwas geringer als der Männeranteil; 1954 waren fast beide Anteile gleich groß. Auch bei der CDU sind zwischen den einzelnen Wahlen in dem Verhältnis des Männeranteils zum Frauenanteil nur unwesentliche Verschiebungen festzustellen. Der über 50%ige Anteil der Frauen blieb. Bei der FDP nahm der Frauenanteil von 50,3% auf 51,6% und 51,9% zu. Bei der DP überwog bei den Wahlen 1953 und 1956 der Männeranteil;

1956 sind bei ihr die prozentualen Anteile gleich denen der SPD. Anteilmäßig haben 1956 mehr Frauen ihre Stimmen der DP gegeben als 1953. Beim BHE nahm der Männeranteil von Wahl zu Wahl ab; 1953 bestand seine Anhängerschaft zu 54,9% aus Männern, 1956 zu 48,2%. Die erstmals auftretende DRP fand bei den Männern eine weitaus größere Anhängerschaft (60,2%) als bei den Frauen (39,8%).

| Altersgruppe | Von 1 000 Wahlberechtigten einer Altersgruppe waren Nichtwähler | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|---|--------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|--------|----------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|------|----------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|------|
| | Bundes- tags- wahl 1953 | Land- tags- wahl 1954 | Stadt- vertret- wahl 1956 | Stadtvertreter- wahl 1956 in % | | Bundes- tags- wahl 1953 | Land- tags- wahl 1954 | Stadt- vertret- wahl 1956 | Stadtvertreter- wahl 1956 in % | | Bundes- tags- wahl 1953 | Land- tags- wahl 1954 | Stadt- vertret- wahl 1956 | Stadtvertreter- wahl 1956 in % | |
| | | | | 1953 | 1954 | | | | 1953 | 1954 | | | | 1953 | 1954 |
| | Männer | | | | Frauen | | | | Zusammen | | | | | | |
| 21 bis unter 25 J. | 266 | 409 | 310 | 116,5 | 75,8 | 272 | 423 | 324 | 119,1 | 76,6 | 269 | 415 | 316 | 117,5 | 76,1 |
| 25 bis unter 30 J. | 230 | 366 | 294 | 127,8 | 80,3 | 224 | 360 | 320 | 142,9 | 88,9 | 227 | 363 | 306 | 134,8 | 84,3 |
| 30 bis unter 40 J. | 162 | 297 | 244 | 150,6 | 82,2 | 168 | 296 | 255 | 151,8 | 86,1 | 165 | 297 | 251 | 152,1 | 84,5 |
| 40 bis unter 50 J. | 116 | 224 | 184 | 158,6 | 82,1 | 136 | 247 | 210 | 154,4 | 85,0 | 127 | 236 | 199 | 156,7 | 84,3 |
| 50 bis unter 60 J. | 90 | 188 | 147 | 163,3 | 78,2 | 130 | 237 | 180 | 138,5 | 75,9 | 111 | 214 | 164 | 147,7 | 76,6 |
| 60 bis unter 70 J. | 81 | 165 | 144 | 177,8 | 87,3 | 155 | 273 | 221 | 142,6 | 81,0 | 123 | 227 | 187 | 152,0 | 82,4 |
| 70 Jahre und alter | 131 | 228 | 197 | 150,4 | 86,4 | 268 | 365 | 362 | 135,1 | 99,2 | 206 | 305 | 292 | 141,7 | 93,7 |

Die geringste Wahlenthaltung wurde 1953 geübt. 1956 gingen aber bedeutend mehr junge Männer und auch Frauen im Alter von 21 bis unter 25 Jahren zur Wahl als 1954. Ebenso zeigten besonders die Altersgruppen 50 bis unter 60 Jahre ein größeres Wahlinteresse. Abgesehen von den über 70 Jahre alten Wählern waren die bis zu 40 Jahre alten Wähler beiderlei Geschlechts bei allen Wahlen weniger stark beteiligt als die von

40 bis unter 70 Jahre alten. Schalten wir die über 70 Jahre alten Wähler und die über 60 Jahre alten Wählerinnen aus, so sehen wir bei allen Wahlen bei beiden Geschlechtern das gleiche Bild. Das geringste Wahlinteresse zeigen die Jugendlichen. Von Altersstufe zu Altersstufe steigt die Wahlbeteiligung, bis sie bei den über 70 Jahre alten Wählern und über 60 Jahre alten Wählerinnen wieder nachläßt.

Wahlergebnis nach Parteien, Geschlecht und Alter

| Altersgruppe | Wahl | Ungültige Stimmen | Gültige Stimmen | | | | | | | | | Abgegebene Stimmen insgesamt |
|-----------------------|------|-------------------|-----------------|-----|-----|--------|-----|----|-----|--------|------|------------------------------|
| | | | SPD | KPD | CDU | Zentr. | FDP | DP | BHE | Sonst. | Zus. | |
| 21 bis unter 30 Jahre | 1953 | 24 | 469 | 43 | 353 | 3 | 59 | 12 | 21 | 16 | 976 | 1000 |
| | 1954 | 19 | 502 | 65 | 279 | 5 | 83 | x | 39 | 8 | 981 | 1000 |
| | 1956 | 10 | 612 | | 265 | x | 61 | | 22 | 4 | 990 | 1000 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 1954 | 14 | 488 | 69 | 253 | 6 | 121 | x | 38 | 11 | 986 | 1000 |
| | 1956 | 12 | 604 | x | 261 | x | 67 | 33 | 20 | 3 | 988 | 1000 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 1954 | 17 | 472 | 85 | 255 | 10 | 122 | x | 33 | 6 | 986 | 1000 |
| | 1956 | 14 | 574 | x | 274 | x | 76 | 37 | 21 | 4 | 986 | 1000 |
| 60 Jahre und älter | 1953 | 27 | 408 | 46 | 393 | 6 | 81 | 12 | 14 | 13 | 973 | 1000 |
| | 1954 | 14 | 442 | 55 | 328 | 10 | 120 | x | 25 | 6 | 986 | 1000 |
| | 1956 | 9 | 538 | x | 329 | x | 71 | 37 | 14 | 2 | 991 | 1000 |
| Zusammen | 1953 | 27 | 444 | 52 | 345 | 5 | 82 | 15 | 18 | 12 | 973 | 1000 |
| | 1954 | 16 | 473 | 73 | 274 | 8 | 115 | x | 33 | 8 | 984 | 1000 |
| | 1956 | 12 | 578 | x | 282 | x | 71 | 35 | 19 | 3 | 988 | 1000 |
| 21 bis unter 30 Jahre | 1953 | 37 | 415 | 31 | 413 | 3 | 68 | 10 | 13 | 10 | 963 | 1000 |
| | 1954 | 12 | 462 | 43 | 341 | 7 | 100 | x | 28 | 7 | 988 | 1000 |
| | 1956 | 10 | 541 | x | 338 | x | 64 | 25 | 19 | 3 | 990 | 1000 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 1954 | 19 | 447 | 44 | 326 | 7 | 117 | x | 33 | 7 | 981 | 1000 |
| | 1956 | 9 | 536 | x | 333 | x | 71 | 30 | 19 | 2 | 991 | 1000 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 1954 | 17 | 438 | 47 | 337 | 9 | 115 | x | 30 | 7 | 983 | 1000 |
| | 1956 | 13 | 521 | x | 342 | x | 71 | 31 | 20 | 2 | 987 | 1000 |
| 60 Jahre und älter | 1953 | 41 | 345 | 21 | 486 | | | 9 | 9 | 14 | 959 | 1000 |
| | 1954 | 16 | 385 | 29 | 423 | | | x | 20 | 4 | 984 | 1000 |
| | 1956 | 11 | 464 | x | 406 | | | 35 | 16 | 2 | 989 | 1000 |
| Zusammen | 1953 | 39 | 393 | 31 | 422 | 4 | 76 | 10 | 14 | 11 | 961 | 1000 |
| | 1954 | 17 | 432 | 42 | 354 | 9 | 112 | x | 28 | 6 | 983 | 1000 |
| | 1956 | 11 | 514 | x | 354 | x | 69 | 31 | 19 | 2 | 989 | 1000 |
| 21 bis unter 30 Jahre | 1953 | 31 | 443 | 37 | 382 | 3 | 63 | 11 | 17 | 13 | 969 | 1000 |
| | 1954 | 15 | 483 | 55 | 309 | 6 | 91 | x | 34 | 7 | 985 | 1000 |
| | 1956 | 10 | 579 | x | 299 | x | 62 | 27 | 20 | 3 | 990 | 1000 |
| 30 bis unter 40 Jahre | 1954 | 17 | 465 | 55 | 294 | 7 | 119 | x | 35 | 8 | 983 | 1000 |
| | 1956 | 11 | 566 | x | 300 | x | 69 | 32 | 19 | 2 | 989 | 1000 |
| 40 bis unter 60 Jahre | 1954 | 17 | 454 | 65 | 298 | 9 | 118 | x | 32 | 7 | 983 | 1000 |
| | 1956 | 14 | 545 | x | 310 | x | 73 | 34 | 21 | 3 | 986 | 1000 |
| 60 Jahre und älter | 1953 | | | | | | | | | | 965 | 1000 |
| | 1954 | | | | | | | | | | 985 | 1000 |
| | 1956 | 10 | 499 | x | | | | | | | 990 | 1000 |
| Insgesamt | 1953 | 34 | 417 | 41 | 385 | 4 | 78 | | | | 964 | 1000 |
| | 1954 | 16 | 451 | 57 | 316 | 8 | 114 | | | | 984 | 1000 |
| | 1956 | 12 | 544 | x | 319 | x | 70 | | | | 988 | 1000 |

Aus der vorstehenden Übersicht ist zu erkennen, daß die SPD einen großen Teil der männlichen Jungwähler an sich gezogen hat. Zunächst kann angenommen werden, daß die Jungwähler der KPD (1954 = 65%) zur SPD gestoßen sind. Weiterhin wird auch die allgemein größere Wahlbeteiligung bei den 21- bis unter 30jährigen der SPD zugute gekommen sein. Bei der Landtagswahl 1954 wählten von dieser Altersgruppe 61,6%, 1956: 69,9%. Aber auch einige ehemalige CDU-Wähler werden „abgesprungen“ sein. Die SPD erhöhte ihren Anteil in dieser Altersgruppe der Männer von 46,9% im Jahre 1953 auf 61,2% im Jahre 1956. Bei der CDU ging die Anhängerschaft von 35,3% auf 26,5% zurück. Bei den 21 bis unter 30 Jahre alten Frauen konnte die CDU ihren Anteil von 1954 ziemlich behaupten; er ging nur unwesentlich von 34,1% auf 33,8% zurück. Auch hier wird die SPD außer den Stimmen der KPD

die höhere Wahlbeteiligung für sich beanspruchen können. Bei den Altersgruppen von 30 bis unter 40 Jahren und 40 bis unter 60 Jahren erhöhte die SPD 1956 gegenüber 1954 wesentlich ihren Anteil sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen. Die CDU konnte hier ihre Position etwas verbessern. Der Gewinn auf Grund der höheren Wahlbeteiligung geht fast restlos zugunsten der SPD. Bei der Bundestagswahl 1953 sind die Altersgruppen von 30 bis unter 40 und 40 bis unter 60 Jahren zu einer Altersgruppe von 30 bis unter 60 Jahren zusammengefaßt worden. Da diese Gruppe zu umfangreich war, wurde sie für 1954 und 1956 aufgeteilt. Um aber einen Vergleich mit der Bundestagswahl 1953 ziehen zu können, sind in der nachstehenden Übersicht die beiden Altersgruppen für die Landtagswahl 1954 und die Stadtvertreterwahl 1956 ebenfalls zusammengezogen worden.

Von 1000 Männern bzw. Frauen der Altersgruppe 30 bis unter 60 Jahre wählten

| | Männer | | | Frauen | | | Zusammen | | |
|----------------------|--------|------|-------|--------|------|------|----------|------|------|
| | 1953 | 1954 | 1956 | 1953 | 1954 | 1956 | 1953 | 1954 | 1956 |
| ungültig | 28 | 16 | 14 | 39 | 18 | 12 | 34 | 17 | 13 |
| gültig | 972 | 984 | 986 | 961 | 982 | 988 | 966 | 983 | 987 |
| davon: | | | | | | | | | |
| SPD | 447 | 476 | 582 | 403 | 441 | 525 | 424 | 457 | 551 |
| KPD | 57 | 81 | — | 34 | 46 | — | 45 | 62 | — |
| CDU | 328 | 255 | 270 | 405 | 334 | 339 | 368 | 297 | 308 |
| Zentrum | — | 7 | — | — | 9 | — | — | 8 | — |
| FDP | 88 | 122 | 73 | 80 | 115 | 71 | 84 | 118 | 72 |
| DP | 16 | — | 36 | 11 | — | 31 | 13 | — | 33 |
| BHE | 20 | 34 | 21 | 15 | 31 | 20 | 17 | 33 | 20 |
| Sonstige*) | 16 | 9 | 4 | 13 | 10 | 2 | 15 | 8 | 3 |
| | 1 000 | 1000 | 1 000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 |

*) 1953 Gesamtdeutsche Volkspartei GVP, 1954 Bund der Deutschen BdD, 1956 Deutsche Reichspartei DRP

Die SPD konnte ihren Stimmenanteil von Wahl zu Wahl sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen verbessern. Auch wenn die ehemaligen KPD-Wähler der SPD hinzugerechnet werden, zog sie noch weitere Wähler an. Die CDU konnte ihren Anteil von 1953 nicht halten; sie erhöhte ihn aber 1956 gegenüber 1954 bei den Männern. Bei den Frauen blieb der Anteil gleich. Der größte Teil der Wähler, die diesmal nicht zu Hause blieben, sondern zur Wahl gingen, wandte sich der SPD zu.

Bei den über 60 Jahre alten Wählern konnte die CDU bei den Männern ihren Anteil von 1954 behaupten, bei den Frauen ging er noch weiterhin etwas zurück. Die SPD erhielt — abgesehen von den über 60 Jahre alten Frauen — in allen Altersgruppen bei den Männern und bei den Frauen die absolute Mehrheit; von den älteren Frauen wählten 46,4% SPD und 40,6% CDU.

Die FDP konnte nur bei den 21 bis unter 30 Jahre alten Männern ihre Position gegenüber 1953 etwas verbessern. Gegenüber 1954 erlitt sie in den höheren Altersgruppen z. T. erhebliche Verluste.

Es liegt nun die Frage nahe, aus welchem Grunde die in einzelnen Altersgruppen bei der SPD und CDU z. T. erheblichen Verschiebungen wohl erfolgt sind. An und für sich ist auch die Beantwortung dieser

ebenso wie die der einen oder anderen bereits hier aufgegriffenen Frage weniger Aufgabe des Statistikers als die des Politikers. Der Statistiker sieht, daß die allgemeine Wahlbeteiligung größer gewesen ist, daß sie auch bei den „Jungwählern“, vor allem den Männern, zugenommen hat. Die SPD hat in dieser Altersgruppe über diese Mehrwahlbeteiligung hinaus noch weiteren Zuwachs erhalten auf Kosten der CDU. Die früheren KPD-Wähler sind zur SPD übergegangen, sie haben sich nicht der Stimme enthalten. Der Politiker wird als Grund des Anwachsens der SPD ansehen, daß die Einführung der Wehrpflicht sich hier ausgewirkt hat, daß bei der Stadtvertreterwahl also nicht nur Gemeindeprobleme akut waren, sondern überörtliche Probleme die Wahlentscheidung vor allem der Jungwähler beeinflußten. Bei den alten Frauen ist die Abwanderung wahrscheinlich auf die Rentenfrage zurückzuführen. Das „Militärproblem“ scheint bei den mittleren und älteren Jahrgängen nicht eine solche Rolle gespielt zu haben, denn sonst müßte auch bei den mittleren Altersgruppen eine weitere Abwanderung bei der CDU festzustellen sein, weil ja zu dieser Gruppe die zahlreichen Kriegshinterbliebenen und Kriegsbeschädigten des zweiten Weltkrieges gehören. Die CDU konnte aber in diesen Altersgruppen ihre Position 1956 gegenüber 1954 noch etwas verbessern.

| | Bundestagswahl 1949 | Landtagswahl 1950 | Stadt- und Kreisvertreterwahl 1952 | Bundestagswahl 1953 | Landtagswahl 1954 | Stadt- und Kreisvertreterwahl 1956** |
|-----------------------------|------------------------|----------------------|---------------------------------------|------------------------|----------------------|---|
| Wahlberechtigte | 8 681 794 | 8 892 305 | 9 387 696 | 9 599 109 | 9 730 078 | 10 130 242 |
| Wähler | 6 909 719 | 6 433 003 | 7 135 608 | 8 250 961 | 7 068 392 | 7 783 867 |
| Ungültige Stimmen | 183 176 | 231 886 | 264 227 | 242 532 | 145 323 | 194 560 |
| Gültige Stimmen | 6 726 543 | 6 201 117 | 6 871 381 | 8 008 429 | 6 923 069 | 7 589 307 |
| davon | | | | | | |
| SPD | 2 109 172 | 2 005 312 | 2 479 855 | 2 553 014 | 2 387 718 | 3 350 484 |
| KPD | 513 225 | 338 862 | 305 198 | 228 592 | 264 083 | — |
| CDU | 2 481 523 | 2 286 644 | 2 449 525 | 3 915 320 | 2 855 988 | 2 899 421 |
| Zentrum | 601 435 | 466 497 | 408 406 | 217 078 | 278 863 | 303 506 |
| FDP | 581 456 | 748 926 | 862 789 | 682 902 | 793 736 | 731 490 |
| DP | — | 106 351 | 38 994 | 80 034 | 1 898*) | 17 956 |
| BHE | — | — | 239 399 | 213 951 | 320 676 | 212 565 |
| DRP | 117 998 | 107 104 | — | — | — | 3 868 |
| Splitterparteien | 301 734 | 141 421 | 87 215 | 117 538 | 20 107 | 70 017 |

b) in von Hundert und im Vergleich mit Dortmund

| | Bundestagswahl 1949 | | Landtagswahl 1950 | | | | Bundestagswahl 1953 | | Landtagswahl 1954 | | Stadt- und Kreisvertreterwahl 1956 | |
|------------------------------------|---------------------------|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------|--------------|--|---------------|
| | Nord- rhein- Westf. | Dort- mund | Vord- rhein- Nestf. | Dort- munc | Vord- rhein- Nestf. | Dort- munc | Vord- rhein- Nestf. | Dort- munc | Nord- rhein- Nestf. | Dort- mun | Vord- rhein- Nestf. | Dort- mund |
| | | | | | | | | | | | | |
| Wahlbeteiligung | 79,2 | 78,5 | 72,3 | 74,7 | 76,0 | 74,2 | 86,0 | 84,0 | 72,6 | 72,2 | 76,8 | 76,6 |
| Ungültige Stimmen | 2,7 | 2,6 | 3,6 | 2,7 | 3,7 | 2,1 | 2,9 | 3,5 | 2,1 | 1,7 | 2,6 | 1,3 |
| Gültige Stimmen | 97,3 | 97,4 | 96,4 | 97,3 | 96,3 | 97,9 | 97,1 | 96,5 | 97,9 | 98,3 | 97,4 | 98,7 |
| davon SPD | 31,4 | 42,9 | 32,3 | 44,6 | 36,1 | 49,7 | 31,9 | 45,6 | 34,5 | 48,4 | 44,1 | 57,0 |
| KPD | 7,6 | 12,2 | 5,5 | 8,1 | 4,5 | 6,0 | 2,9 | 4,2 | 3,8 | 5,6 | — | — |
| CDU | 36,9 | 29,7 | 36,9 | 28,2 | 35,6 | 29,5 | 48,9 | 38,3 | 41,3 | 30,7 | 38,2 | 31,0 |
| Zentrum | 8,9 | 2,3 | 7,5 | 2,2 | 5,9 | *) | 2,7 | 0,3 | 4,0 | 0,7 | 4,0 | — |
| FDP | 8,6 | 10,0 | 12,1 | 13,5 | 12,6 | 10,9 | 8,5 | 7,6 | 11,5 | 10,7 | 9,6 | 6,7 |
| DP | — | — | 1,7 | 2,6 | 0,6 | **) | 1,0 | 1,2 | 0,0 | — | 0,2 | 2,9 |
| BHE | — | — | — | — | 3,5 | 1,9 | 2,7 | 1,7 | 4,6 | 3,3 | 2,8 | 2,1 |
| DRP | 1,8 | 1,7 | 1,7 | — | — | 1,3 | — | — | — | — | 0,1 | 0,3 |
| Splitterparteien | 4,8 | 1,2 | 2,3 | 0,8 | 1,2 | 0,7 | 1,4 | 1,1 | 0,3 | 0,6 | 1,0 | — |
| | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

*) Mit der CDU gemeinsam; **) mit der FDP gemeinsam.

Die Wahlbeteiligung war in Dortmund bei allen Wahlen mit Ausnahme der Landtagswahl 1950 niedriger als im Landesdurchschnitt. Der Prozentsatz der ungültigen Stimmen lag nur 1953 über dem Landesdurchschnitt.

Die SPD war in Dortmund stets die stärkste Partei; im Lande Nordrhein-Westfalen konnte sie bei den Gemeindewahlen 1952 und 1956 der CDU den ersten Platz nehmen. 1952 hatte sie in Nordrhein-Westfalen 36,1% der gültigen Stimmen, die CDU 35,6%. Die Differenz war also nicht allzu hoch; 1956 dagegen hatte die SPD 44,1%, die CDU 38,2%. Die CDU konnte in Dortmund ihren Stimmenanteil 1956 (31,0%) gegenüber 1954 (30,7%) etwas erhöhen; im Lande NRW ging er von 41,3% auf 38,2% zurück. Die FDP lag in Dortmund 1949 und 1950 über dem Landesdurchschnitt. Bei den übrigen Wahlen konnte sie den Landesdurchschnitt nicht erreichen. Die DP hatte bei den Wahlen, an denen sie sich beteiligte, in Dortmund eine höhere Anteilziffer als im Lande. Hierbei muß aber berücksichtigt werden, daß die DP nicht in allen Gemeinden Bewerber aufgestellt hatte. Der BHE war erst seit den 1952er Wahlen beteiligt; er erreichte in Dortmund bei keiner Wahl den Landesdurchschnitt.

Vielleicht hätte er ihn 1956 erringen können, wenn in allen Dortmunder Wahlbezirken Bewerber seiner Partei kandidiert hätten. Wie aber im Abschnitt II 4 „Parteien und Bewerber“ erwähnt, waren für 2 Wahlbezirke die Wahlvorschläge des BHE zurückgewiesen worden. Um nachprüfen zu können, ob die für Dortmund gezogene Schlußfolgerung (siehe Kapitel 2 dieses Ab-

schnittes), daß die ehemaligen KPD-Wähler sich überwiegend der SPD angeschlossen haben, auch für das Land Nordrhein-Westfalen zutrifft, sind in den beiden nachstehenden Übersichten die Wahlergebnisse der Stadtvertreterwahl 1952, der Landtagswahl 1954 und der Stadtvertreterwahl 1956 nach den Landesteilen Nordrhein und Westfalen sowie innerhalb des Landesgebietes Westfalen gebietsweise aufgeteilt worden.

Als „Industriegebiet“ sind die Stadt- bzw. Landkreise Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Ennepe-Ruhr, Hagen, Hamm, Herne, Lünen, Unna, Wanne-Eickel, Wattenscheid und Witten vom Regierungsbezirk Arnsberg, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Recklinghausen Stadt und Land vom Regierungsbezirk Münster zusammengefaßt worden. Zum „Sauer- und Siegerland“ wurde der Rest des Regierungsbezirks Arnsberg mit den Stadt- bzw. Landkreisen Iserlohn Stadt und Land, Lüdenscheid, Siegen Stadt und Land, Altena, Arnsberg, Brilon, Lippstadt, Meschede, Olpe, Soest und Wittgenstein gerechnet. Das „Münsterland“ umfaßt die Stadt- und Landkreise Bocholt, Münster Stadt und Land, Ahaus, Beckum, Borken, Coesfeld, Lüdinghausen, Steinfurt, Tecklenburg und Warendorf. „Ost-Westfalen“ ist der gesamte Regierungsbezirk Detmold. Als „Sonstige Parteien“ sind hier außer den Splitterparteien auch die DP und DRP gerechnet worden.

Die DP kandidierte 1956 nur in Dortmund und im Landkreis Altena, die DRP in den Stadtkreisen Bielefeld, Dortmund und Siegen sowie in den Landkreisen Lübbecke und Minden des Regierungsbezirks Detmold.

| Wahl | a) gültige Stimmen (absolut) | | | | | | | | |
|------|------------------------------|----------|---------|-------------------------------|---------|---------|---------|----------|--|
| | insgesamt | davon | | | | | | | |
| | | SPD | KPD | CDU | Zentrum | FDP | BHE | Sonstige | |
| 1952 | 1505 192 | 685 262 | 100 298 | 481 423 | 20898 | 162657 | 33445 | 21 209 | |
| 1954 | 1515 574 | 665 526 | 91 823 | 518 398 | 28 554 | 150745 | 54083 | 6 445 | |
| 1956 | 1 672 899 | 920 297 | — | 549 991 | 23 112 | 129032 | 35060 | 15 407 | |
| 1952 | 579 029 | 177 088 | 11 741 | 208844 | 49 063 | 88 272 | 29 258 | 14 763 | |
| 1954 | 586 536 | 171 052 | 9484 | 259 570 | 27 799 | 78 873 | 38 216 | 1542 | |
| 1956 | 611 445 | 218202 | — | 241 424 | 37 236 | 78 672 | 20 576 | 15 335 | |
| | | | | Münsterland | | | | | |
| 1952 | 540 634 | 121063 | 8347 | 239424 | 95 149 | 35 622 | 34 866 | 6 163 | |
| 1954 | 557 705 | 115 213 | 6295 | 287411 | 69838 | 39484 | 36090 | 3 374 | |
| 1956 | 585 806 | 160515 | — | 274625 | 87 143 | 36177 | 24016 | 3 330 | |
| | | | | Ostwestfalen | | | | | |
| 1952 | 776 884 | 299 518 | 14814 | 245 605 | 41 876 | 116 287 | 54 886 | 3 898 | |
| 1954 | 702 774 | 299064 | 11 719 | 274 636 | 27 115 | 112 391 | 56 724 | 1 125 | |
| 1956 | 810 940 | 353 868 | — | 263 559 | 32 8Q1 | 115 719 | 38 729 | 6264 | |
| | | | | Westfalen zusammen | | | | | |
| 1952 | 3 401909 | 1282 921 | 135 190 | 1175286 | 206986 | 403 038 | 152 455 | 46 033 | |
| 1954 | 3 442 589 | 1250 855 | 119321 | 1340015 | 153 306 | 381 493 | 185 113 | 12 486 | |
| 1956 | 3681 090 | 1652882 | — | 1329599 | 180292 | 359600 | 118381 | 40336 | |
| | | | | Nordrhein zusammen | | | | | |
| 1952 | 3 469 472 | 1196934 | 170008 | 1274239 | 201420 | 459 751 | 86 944 | 80 176 | |
| 1954 | 3 480 480 | 1136863 | 144762 | 1515 973 | 125 557 | 412 243 | 135 563 | 9 519 | |
| 1956 | 3 908 217 | 1697 602 | — | 1569 822 | 123 214 | 371 890 | 94184 | 51 505 | |
| | | | | Nurdrhein-Westfalen insgesamt | | | | | |
| 1952 | 6871 381 | 2479855 | 305 198 | 2449525 | 408406 | 862 789 | 239 399 | 126 209 | |
| 1954 | 6923069 | 2387 718 | 264083 | 2 855988 | 278863 | 793 736 | 320 676 | 22 005 | |
| 1956 | 7589307 | 3 350484 | — | 2 899421 | 303 506 | 731 490 | 212 565 | 91 841 | |

| Wahl | Wahl- beteiligung | b) gültige Stimmen in % | | | | | | | |
|------|----------------------|-------------------------|-----|-------------------------------|---------|------|-----|----------|--|
| | | SPD | KPD | CDU | Zentrum | FDP | BHE | Sonstige | |
| | | | | Industriegebiet | | | | | |
| 1952 | 78,2 | 45,5 | 6,7 | 32,0 | 1,4 | 10,8 | 2,2 | 1,4 | |
| 1954 | 74,2 | 43,9 | 6,1 | 34,2 | 1,9 | 9,9 | 3,6 | 0,4 | |
| 1956 | 78,0 | 55,0 | — | 32,9 | 1,4 | 7,7 | 2,1 | 0,9 | |
| | | | | Sauerland und Siegerland | | | | | |
| 1952 | 78,9 | 30,6 | 2,0 | 36,1 | 8,5 | 15,2 | 5,1 | 2,5 | |
| 1954 | 75,3 | 29,2 | 1,6 | 44,3 | 4,7 | 13,4 | 6,5 | 0,3 | |
| 1956 | 78,2 | 35,7 | — | 39,5 | 6,1 | 12,9 | 3,3 | 2,5 | |
| | | | | Münsterland | | | | | |
| 1952 | 82,3 | 22,4 | 1,5 | 44,3 | 17,6 | 6,6 | 6,5 | 1,1 | |
| 1954 | 80,5 | 20,7 | 1,1 | 51,5 | 12,5 | 7,1 | 6,5 | 0,6 | |
| 1956 | 83,0 | 27,4 | — | 46,9 | 14,9 | 6,2 | 4,1 | 0,5 | |
| | | | | Ostwestfalen | | | | | |
| 1952 | 81,0 | 38,5 | 1,9 | 31,6 | 5,4 | 15,0 | 7,1 | 0,5 | |
| 1954 | 77,7 | 38,2 | 1,5 | 35,1 | 3,5 | 14,4 | 7,2 | 0,1 | |
| 1956 | 79,8 | 43,6 | — | 32,5 | 4,0 | 14,3 | 4,8 | 0,8 | |
| | | | | Westfalen zusammen | | | | | |
| 1952 | 79,3 | 37,7 | 4,0 | 34,5 | 6,1 | 11,8 | 4,5 | 1,4 | |
| 1954 | 76,2 | 36,3 | 3,5 | 38,9 | 4,4 | 11,1 | 5,4 | 0,4 | |
| 1956 | 79,2 | 44,9 | — | 36,1 | 4,9 | 9,8 | 3,2 | 1,1 | |
| | | | | Nordrhein zusammen | | | | | |
| 1952 | 73,1 | 34,5 | 4,9 | 36,7 | 5,8 | 13,3 | 2,5 | 2,3 | |
| 1954 | 69,5 | 32,7 | 4,1 | 43,6 | 3,6 | 11,8 | 3,9 | 0,3 | |
| 1956 | 74,7 | 43,4 | — | 40,2 | 3,2 | 9,5 | 2,4 | 1,3 | |
| | | | | Nordrhein-Westfalen insgesamt | | | | | |
| 1952 | 76,1 | 36,1 | 4,5 | 35,6 | 5,9 | 12,6 | 3,5 | 1,7 | |
| 1954 | 72,6 | 34,5 | 3,8 | 41,3 | 4,0 | 11,5 | 4,6 | 0,3 | |
| 1956 | 76,8 | 44,1 | — | 38,2 | 4,0 | 9,6 | 2,8 | 1,4 | |

Die Wahlergebnisse 1952 und 1956 zeigen, daß nur die SPD und CDU ihre Stimmenanteile absolut und prozentual erhöhen konnten und daß diese Stimmengewinne — abgesehen von der größeren Wahlbeteiligung — ausschließlich zu Lasten der kleinen Parteien gingen. Offensichtlich bahnt sich eine Entwicklung zum Zweiparteiensystem an. Die beiden großen Parteien SPD und CDU vereinigten über 80% aller Stimmen auf sich. Aus der Aufteilung nach den verschiedenen Landschaftsgebieten Westfalens geht ganz klar hervor, daß die SPD die früheren KPD-Stimmen erhalten hat. In allen Bezirken, in denen die KPD noch etwas stärker vertreten war, zeigte sich ein stärkeres Anwachsen der SPD-Stimmen. Im Industriegebiet, in dem die KPD 1952 noch 6,7%, 1954 noch 6,1% der gültigen Stimmen erworben hatte, erzielte die SPD 1956 ihren größten Stimmenzuwachs mit 9,5%. Im Münsterland, im Sauer- und Siegerland sowie in Ostwestfalen betrug der KPD-Anteil 1952 zwischen 1,5% und 2,0%, 1954 zwischen 1,1% und 1,6%. Die SPD erhöhte hier 1956 gegenüber 1952 ihren Stimmenanteil im Sauer- und Siegerland sowie in Ostwestfalen nur um 5,1%, im Münsterland nur um 5%.

Auch im Landesteil Nordrhein ist diese Entwicklung zu beobachten. In den Hochburgen der KPD, nämlich in Remscheid und Solingen, in denen die KPD 1952 ihre höchsten Stimmenanteile mit 14,4% bzw. 13,3% hatte, stieg der Stimmenanteil der SPD 1952 bzw. 1956 von 28,5% auf 47,6% bzw. von 32,3% auf 48,5%.

In den stark industriell durchsetzten Städten Essen, Duisburg, Düsseldorf, Leverkusen und Mülheim, in denen der Anteil der KPD 1952 um 6% lag, stieg der Anteil der SPD-Stimmen 1956 um 10—11%. Dagegen erhöhte sich der Anteil der SPD in dem weniger industriellen Regierungsbezirk Aachen, in dem 1952 die KPD 3,2% der Stimmen erworben hatte, von 29,5% auf 34,7%. Ähnlich ist es im Regierungsbezirk Düsseldorf bei den Kreisen Grevenbroich, Rees und Geldern. Die KPD hatte 1952 hier nur einen geringen Stimmenanteil (2,8%, 2,2% bzw. 1,2%). Der Stimmenanteil der SPD stieg in Grevenbroich von 27,6% auf 32,8%, in Rees von 24,6% auf 31,4% und in Geldern von 17,5% auf 20,5%. Wir können hier also dieselbe Feststellung treffen wie im Landesteil Westfalen; nur wird sich in Nordrhein der größere Anteil der katholischen Bevölkerung auch noch ausgewirkt haben, während das westfälische Industriegebiet eine mehr gemischte konfessionelle Gliederung aufweist.

VI. ANHANG

- 1. Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 9. 11. 1952**
Bundestagswahl am 6. 9. 1953
Landtagswahl am 27. 6. 1954
Stadtvertreterwahl am 28. 10. 1956
nach statistischen Bezirken

- 2. Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 28. 10. 1956**
und prozentuale Stimmenverteilung
in den einzelnen Stimmbezirken

Stadtkreis Dortmund

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|---|---------------------------------|-------------|--|-------------|-----------------------------|-------------|----------------------------------|-------------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 388 141 | | 398 746 | | 408 050 | | 433 369 | |
| abgegebene Wahlscheine | 2 314 | | 7 721 | | 6 780 | | 4 129 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 390 455 | | 406 467 | | 414 830 | | 437 498 | |
| abgegebene Stimmen | 289 725 | | 341 484 | | 299 349 | | 335 079 | |
| Wahlbeteiligung in % | 74,2 | | 84,0 | | 72,2 | | 76,6 | |
| ungültige Stimmen | 6 193 | | 11 853 | | 4 963 | | 4 230 | |
| gültige Stimmen | 283 532 | | 329 631 | | 294 386 | | 330 849 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 140 970 | 49,7 | 150 252 | 45,6 | 142 450 | 48,4 | 188 650 | 57,0 |
| CDU | } 83 746 | } 29,5 | 126 135 | 38,3 | 90 541 | 30,7 | 102 494 | 31,0 |
| Zentrum | | | 11 722 | 0,3 | 1 972 | 0,7 | x | x |
| KPD | 17 068 | 6,0 | 13 940 | 4,2 | 16 419 | 5,6 | x | x |
| FDP | } 30 771 | } 10,9 | 25 033 | 7,6 | 31 353 | 10,7 | 22 086 | 6,7 |
| DP | | | 3 827 | 1,2 | x | x | 9 742 | 2,9 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 5 308 | 1,9 | 5 562 | 1,7 | 9 681 | 3,3 | 7 010 | 2,1 |
| DRP | x | x | x | x | x | x | 867 | 0,3 |
| Splitterparteien *) | 5 669 | 2,0 | 3 710 | 1,1 | 1 970 | 0,6 | x | x |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
 Nationale Rechte
 2 parteilose Bewerber
 Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
 Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
 1 parteiloser Bewerber

Innenstadt

Grenzen: Stadtgebiet vor 1914

| | Stadtvertr.-Wahl 9.11.1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28.10.1956 | |
|--|-------------------------------|--------|--|------|-----------------------------|------|--------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 137 892 | | 144 355 | | 150 856 | | 165 911 | |
| abgegebene Wahlscheine | 914 | | 3 772 | | 3 920 | | 1 864 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 138 806 | | 148 127 | | 154 776 | | 167 775 | |
| abgegebene Stimmen | 99 863 | | 123 021 | | 106 731 | | 126 319 | |
| Wahlbeteiligung in % | 71,9 | | 83,1 | | 69,0 | | 75,3 | |
| ungültige Stimmen | 1 466 | | 3 479 | | 1 274 | | 1 234 | |
| gültige Stimmen | 98 397 | | 119 542 | | 105 457 | | 125 085 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 41 259 | 41,9 | 45 942 | 38,4 | 43 343 | 41,1 | 61 812 | 49,4 |
| CDU | } 33 803 | } 34,4 | 52 460 | 43,9 | 37 491 | 35,5 | 45 234 | 36,2 |
| Zentrum | | | 422 | 0,4 | 600 | 0,6 | X | X |
| KPD | | | 4 987 | 5,1 | 4 116 | 3,5 | 4 731 | 4,5 |
| FDP | } 13 729 | } 14,0 | 10 816 | 9,0 | 13 906 | 13,2 | 10 196 | 8,2 |
| DP | | | 1 595 | 1,3 | X | X | 3 822 | 3,0 |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 2 085 | 2,1 | 2 623 | 2,2 | 4 755 | 4,5 | 3 303 | 2,6 |
| DRP | X | X | X | X | X | X | 718 | 0,6 |
| Splitterparteien*) | 2 534 | 2,5 | 1 568 | 1,3 | 631 | 0,6 | X | X |

Außenstadt

Grenzen: Sämtliche Verwaltungsstellen (nach 1914 eingemeindetes Gebiet)

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28.10.1956 | |
|--|---------------------------------|--------|--|------|-----------------------------|------|--------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 250 249 | | 254 391 | | 257 194 | | 267 458 | |
| abgegebene Wahlscheine | 1 400 | | 3 949 | | 2 860 | | 2 265 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 251 649 | | 258 340 | | 260 054 | | 269 723 | |
| abgegebene Stimmen | 189 862 | | 218 463 | | 192 618 | | 208 760 | |
| Wahlbeteiligung in % | 75,5 | | 84,6 | | 74,1 | | 77,4 | |
| ungültige Stimmen | 4 727 | | 8 374 | | 3 689 | | 2 996 | |
| gültige Stimmen | 185 135 | | 210 089 | | 188 929 | | 205 764 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 99 711 | 53,9 | 104 310 | 49,6 | 94 107 | 52,5 | 126 838 | 61,6 |
| CDU | } 49 943 | } 27,0 | 73 675 | 35,1 | 53 050 | 28,1 | 57 260 | 27,8 |
| Zentrum | | | 750 | 0,3 | 1 372 | 0,7 | X | X |
| KPD | | | 12 081 | 6,5 | 9 824 | 4,7 | 11 688 | 6,2 |
| FDP | } 17 042 | } 9,2 | 14 217 | 6,8 | 17 447 | 9,2 | 11 890 | 5,8 |
| DP | | | 2 232 | 1,1 | X | X | 5 920 | 2,9 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 3 223 | 1,7 | 2 939 | 1,4 | 4 926 | 2,6 | 3 707 | 1,8 |
| DRP | X | X | X | X | X | X | 149 | 0,1 |
| Splitterparteien*) | 3 135 | 1,7 | 2 142 | 1,0 | 1 339 | 0,7 | X | X |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
1 parteiloser Bewerber

Bezirk: **Stadtmitte:** Meldestelle 1 (Polizeirevier 1) Stadthaus

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Sedanstr. einschließlich, Humboldtstr. einschließlich, Alexanderstr. einschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Heiliger Weg ausschließlich, Weißenburger Str. ausschließlich, Gronaust. einschließlich bis Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm

| | Stadtvertr.-Wahl 9.11.1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27.6.1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 56 | |
|--|-------------------------------|------|--|------|---------------------------|------|--------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 5 244 | | 5 292 | | 7 175 | | 7 660 | |
| abgegebene Wahlscheine | 283 | | 1 378 | | 2 291 | | 875 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 5 527 | | 6 670 | | 9 466 | | 8 535 | |
| abgegebene Stimmen | 3 727 | | 5 583 | | 6 886 | | 6 418 | |
| Wahlbeteiligung in % | 67,4 | | 83,7 | | 72,7 | | 75,2 | |
| ungültige Stimmen | 46 | | 123 | | 67 | | 59 | |
| gültige Stimmen | 3 681 | | 5 460 | | 6 819 | | 6 359 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | n % | absolut | n % | absolut | in % |
| SPD | 840 | 22,8 | 1 225 | 22,4 | 1 822 | 26,7 | 2 057 | 32,4 |
| CDU | 1 826 | 49,6 | 3 139 | 57,5 | 3 231 | 47,4 | 3 181 | 50,0 |
| Zentrum | | | 23 | 0,4 | x | x | x | x |
| KPD | 69 | 1,9 | 103 | 1,9 | 156 | 2,3 | x | x |
| FDP | 782 | 21,3 | 678 | 12,4 | 1 293 | 19,0 | 785 | 12,3 |
| DP | | | 96 | 1,8 | x | x | 266 | 4,2 |
| Gesamtdeutscher Block/BSHE | 89 | 2,4 | 113 | 2,1 | 265 | 3,9 | x | x |
| DRP | x | x | x | x | x | x | 70 | 1,1 |
| Splitterparteien *) | 75 | 2,0 | 83 | 1,5 | 52 | 0,7 | x | x |

Bezirk: **Stehplatz:** Meldestelle 2 (Polizeirevier 5), Steinstraße

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Kurfürstenstraße ausschließlich, Umlandstraße ausschließlich, Mallinckrotstraße ausschließlich, Borsigstraße ausschließlich, Eisenbahnlinie Lünen-Dortmund.

| | Stadtvertr.-Wahl 9.11.1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27.6.1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 56 | |
|--|-------------------------------|------|--|------|---------------------------|------|--------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 9 001 | | 9 895 | | 10 556 | | 11 636 | |
| abgegebene Wahlscheine | 91 | | 92 | | 31 | | 5 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 9 092 | | 9 987 | | 10 587 | | 11 641 | |
| abgegebene Stimmen | 6 205 | | 7 920 | | 6 928 | | 8 475 | |
| Wahlbeteiligung in % | 68,2 | | 80,0 | | 65,4 | | 72,8 | |
| ungültige Stimmen | 101 | | 291 | | 94 | | 77 | |
| gültige Stimmen | 6 104 | | 7 629 | | 6 834 | | 8 398 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | | | 3 443 | 45,1 | 3 305 | 48,3 | 4 753 | 56,6 |
| CDU | 1 796 | 29,4 | 2 965 | 38,9 | 1 991 | 29,1 | 2 531 | 30,1 |
| Zentrum | | | 31 | 0,4 | 67 | 1,0 | x | x |
| KPD | 423 | 6,9 | 350 | 4,6 | 421 | 6,2 | x | x |
| FDP | 582 | 9,5 | 471 | 6,2 | 598 | 8,7 | 483 | 5,7 |
| DP | | | 115 | 1,5 | x | x | 241 | 2,9 |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 136 | 2,2 | 198 | 2,6 | 414 | 6,1 | 325 | 3,9 |
| DRP | x | x | x | x | x | x | 65 | 0,8 |
| Splitterparteien *) | 111 | 1,9 | 56 | 0,7 | 38 | 0,6 | x | x |

*)„Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Biindestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
2 parteilose Bewerber

Bezirk: Nordmarkt : Meldestelle 3 (Polizeirevier 6), Lortzingstraße

Grenzen: Mallinckrotstraße einschließlich, Boraigstraße einschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund—Lünen. Grenze Eving bis Dortmund-Ems-Kanal, Fredenhaumer Wald, Schützenstraße ausschließlich, Immermannstraße einschließlich, Uhlandstraße ausschließlich bis Mallinckrotstraße

| | Stadtvertr.-Wahl 9.11.1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27.6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28.10.1956 | |
|---|-------------------------------|------|--|------|----------------------------|------|--------------------------------|------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Wahlber. nach der Wählerliste | 11 843 | | 12 951 | | 13 097 | | 16 539 | |
| abgegebene Wahlscheine | 43 | | 157 | | 286 | | 225 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 11 886 | | 13 108 | | 13 383 | | 16 764 | |
| abgegebene Stimmen | 8 239 | | 10 656 | | 9 193 | | 12 443 | |
| Wahlbeteiligung in % | 69,3 | | 81,3 | | 68,7 | | 74,2 | |
| ungültige Stimmen | 139 | | 383 | | 124 | | 133 | |
| gültige Stimmen | 8 100 | | 10 273 | | 9 069 | | 12 309 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | | |
| SPD | 4 747 | 58,6 | | | 5 156 | 56,9 | 7 860 | 63,8 |
| CDU | 1 806 | 22,3 | 36 | 0,3 | 103 | 1,1 | x | x |
| Zentrum | | | | | | | | |
| KPD | 713 | 8,8 | 619 | 6,0 | 703 | 7,7 | x | x |
| FDP | 559 | 6,9 | 442 | 4,3 | 554 | 6,1 | 610 | 4,9 |
| DP | | | | | | | | |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 163 | 2,0 | 219 | 2,1 | 404 | 4,5 | 426 | 3,5 |
| DRP | x | x | x | x | x | x | 20 | 0,2 |
| Splitterparteien *) | 112 | 1,4 | 71 | 0,7 | 44 | 0,5 | x | x |

Bezirk: Borsigplatz : Meldestelle 4 (Polizeirevier 16), Oesterholzstraße

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund—Hamm, Umgebungsbahn, Eisenbahnlinie Lünen—Dortmund

| | Stadtvertr.-Wahl 9.11.1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27.6.1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10.1956 | |
|---|-------------------------------|------|--|------|---------------------------|------|---------------------------------|------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Wahlber. nach der Wählerliste | 13 478 | | 13 773 | | 13 741 | | 14 169 | |
| abgegebene Wahlscheine | 3 | | 189 | | 180 | | 4 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 13 481 | | 13 962 | | 13 921 | | 14 173 | |
| abgegebene Stimmen | 9 900 | | 11 628 | | 9 651 | | 10 844 | |
| Wahlbeteiligung in % | 73,4 | | 83,3 | | 69,3 | | 76,5 | |
| ungültige Stimmen | 155 | | 382 | | 115 | | 131 | |
| gültige Stimmen | 9 745 | | 11 246 | | 9 536 | | 10 713 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | | |
| SPD | 5 322 | 54,6 | 5 872 | 52,2 | 5 159 | 54,1 | 6 940 | 64,8 |
| CDU | 2 600 | 26,7 | 27 | 0,2 | 71 | 0,7 | x | x |
| Zentrum | | | | | | | | |
| KPD | 815 | 8,4 | 626 | 5,6 | 710 | 7,5 | x | x |
| FDP | 662 | 6,8 | 462 | 4,1 | 528 | 5,5 | 457 | 4,3 |
| DP | | | | | | | | |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 149 | 1,5 | 159 | 1,4 | 249 | 2,6 | 183 | 1,7 |
| DRP | x | x | x | x | x | x | 89 | 0,8 |
| Splitterparteien *) | 197 | 2,0 | 79 | 0,7 | 29 | 0,3 | x | x |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
1 parteiloser Bewerber

Bezirk: Kaiserbrunnen: Meldestelle 5 (Polizeirevier 15), Werderstraße

Grenzen: Heiliger Weg einschließlich, Weißenburger Straße einschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund—Hamm, Grenze gegen Wambel (Umgehungsbahn) Eisenbahnlinie Dortmund-Süd

| | Stadtvertr.-Wahl 9.11.1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27.6.1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|-------------------------------|--------|--|------|---------------------------|------|----------------------------------|------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Wahlber. nach der Wählerliste | 23 963 | | 24 565 | | 25 134 | | 27 363 | |
| abgegebene Wahlscheine | 4 | | 392 | | 153 | | 34 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 23 967 | | 24 957 | | 25 287 | | 27 397 | |
| abgegebene Stimmen | 17 416 | | 20 964 | | 17 380 | | 20 489 | |
| Wahlbeteiligung in % | 72,7 | | 84,0 | | 68,7 | | 74,8 | |
| ungültige Stimmen | 260 | | 539 | | 225 | | 221 | |
| gültige Stimmen | 17 156 | | 20 425 | | 17 155 | | 20 268 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | | |
| SPD | 6 357 | 37,0 | 6 870 | 33,6 | 6 422 | 37,4 | 9 112 | 44,9 |
| CDU | } 6 275 | } 36,6 | 9 508 | 46,6 | 6 601 | 38,5 | 7 839 | 38,7 |
| Zentrum | | | 62 | 0,3 | x | x | x | x |
| KPD | 638 | 3,7 | 520 | 2,5 | 563 | 3,3 | x | x |
| FDP | } 2 967 | } 17,3 | 2 416 | 11,8 | 2 756 | 16,1 | 2 023 | 10,0 |
| DP | | | 286 | 1,4 | x | x | 745 | 3,7 |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 459 | 2,7 | 438 | 2,2 | 698 | 4,0 | 549 | 2,7 |
| DRP | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Splitterparteien *) | 460 | 2,7 | 325 | 1,6 | 115 | 0,7 | x | x |

Bezirk: Westfalendamm: Meldestelle 6 (Polizeirevier 11), Westfalendamm

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Grenze gegen Wambel, Aplerbeck und Hörde, Baurat-Marx-Aue einschließlich, Kronenstraße ausschließlich, Heiliger Weg ausschließlich

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 52 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|-------------------------------|--------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Wahlber. nach der Wählerliste | 9 286 | | 10 853 | | 12 058 | | 11 327 | |
| abgegebene Wahlscheine | 131 | | 432 | | 291 | | 183 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 9 417 | | 11 285 | | 12 349 | | 11 510 | |
| abgegebene Stimmen | 6 594 | | 9 340 | | 8 475 | | 8 603 | |
| Wahlbeteiligung in % | 70,0 | | 82,8 | | 68,6 | | 74,7 | |
| ungültige Stimmen | 56 | | 199 | | 75 | | 61 | |
| gültige Stimmen | 6 538 | | 9 141 | | 8 400 | | 8 542 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | | |
| SPD | 1 412 | 21,6 | 1 819 | 19,9 | 2 002 | 23,8 | 2 511 | 29,4 |
| CDU | } 2 487 | } 38,0 | 4 987 | 54,6 | 3 536 | 42,1 | 3 982 | 46,6 |
| Zentrum | | | 28 | 0,3 | x | x | x | x |
| KPD | 145 | 2,2 | 130 | 1,4 | 130 | 1,6 | x | x |
| FDP | } 1 919 | } 29,4 | 1 609 | 17,6 | 2 314 | 27,5 | 1 336 | 15,6 |
| DP | | | 193 | 2,1 | x | x | 485 | 5,7 |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 105 | 1,6 | 194 | 2,1 | 360 | 4,3 | 146 | 1,7 |
| DRP | x | x | x | x | x | x | 82 | 1,0 |
| Splitterparteien *) | 470 | 7,2 | 181 | 2,0 | 58 | 0,7 | x | x |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
2 parteilose Bewerber

Bezirk: **Ruhrallee:** Östlicher Teil der Meldestelle 7 (Polizeirevier 2, teilweise), Markgrafenstraße

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, — Dorstfeld, Heiliger Weg einschließlich, Kronenstraße einschließlich, Baurat-Marx-Allee ausschließlich, Grenze gegen Brüninghausen, Ardeystraße einschließlich, Hohe Straße einschließlich bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|--------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 8 945 | | 8 586 | | 9 402 | | 15 691 | |
| abgegebene Wahlscheine | 1 | | 174 | | 61 | | 5 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 8 946 | | 8 760 | | 9 463 | | 15 696 | |
| abgegebene Stimmen | 6 584 | | 7 335 | | 6 487 | | 11 934 | |
| Wahlbeteiligung in % | 73,6 | | 83,7 | | 68,6 | | 76,0 | |
| ungültige Stimmen | 61 | | 140 | | 59 | | 94 | |
| gültige Stimmen | 6 523 | | 7 195 | | 6 428 | | 11 840 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 1 794 | 27,5 | 1 822 | 25,3 | 1 832 | 28,5 | 4 261 | 36,0 |
| CDU | } 2 585 | } 39,6 | 3 629 | 50,4 | 2 599 | 40,4 | 5 042 | 42,6 |
| Zentrum | | | 20 | 0,3 | × | × | × | × |
| KPD | 147 | 2,3 | 108 | 1,5 | 130 | 2,0 | × | × |
| FDP | } 1 670 | } 25,6 | 1 117 | 15,5 | 1 452 | 22,6 | 1 497 | 12,6 |
| DP | | | 144 | 2,0 | × | × | 523 | 4,4 |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 81 | 1,3 | 190 | 2,7 | 334 | 5,2 | 392 | 3,3 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | 125 | 1,1 |
| Splitterparteien *) | 246 | 3,7 | 165 | 2,3 | 81 | 1,3 | × | × |

Bezirk: **Westfalenhalle:** Westlicher Teil der Meldestelle 7 und südlicher Teil der Meldestelle 8 (Polizeirevier 3, teilweise) Rheinische Straße

Grenzen: Ardeystraße ausschließlich, Hohe Straße ausschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, — Dorstfeld, Eisenbahnlinie Dortmund—Hagen, Grenze gegen Hörde, Brüninghausen, Barop und Schönau

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|--------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 18 433 | | 18 429 | | 19 722 | | 20 417 | |
| abgegebene Wahlscheine | 352 | | 567 | | 458 | | 364 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 18 785 | | 18 996 | | 20 180 | | 20 781 | |
| abgegebene Stimmen | 14 054 | | 16 179 | | 14 308 | | 16 190 | |
| Wahlbeteiligung in % | 74,8 | | 85,2 | | 70,9 | | 77,9 | |
| ungültige Stimmen | 181 | | 365 | | 174 | | 155 | |
| gültige Stimmen | 13 873 | | 15 814 | | 14 134 | | 16 035 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 4 194 | 30,3 | 4 368 | 27,6 | 4 480 | 31,7 | 6 405 | 40,0 |
| CDU | } 6 258 | } 45,1 | 8 514 | 53,8 | 6 195 | 43,8 | 7 247 | 45,2 |
| Zentrum | | | 62 | 0,4 | 145 | 1,0 | × | × |
| KPD | 462 | 3,3 | 373 | 2,4 | 426 | 3,0 | × | × |
| FDP | } 2 320 | } 16,7 | 1 805 | 11,4 | 2 397 | 17,0 | 1 598 | 10,0 |
| DP | | | 187 | 1,2 | × | × | 453 | 2,8 |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 237 | 1,7 | 223 | 1,4 | 406 | 2,9 | 260 | 1,6 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | 72 | 0,4 |
| Splitterparteien *) | 402 | 2,9 | 282 | 1,8 | 85 | 0,6 | × | × |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
1 parteiloser Bewerber

Bezirk: **Rheinische Straße:** Nördlicher Teil der Meldestelle 8, Rheinische Straße

Grenzen: Alexanderstraße ausschließlich, Humboldtstraße ausschließlich, Sedanstraße ausschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund—Bochum, Grenze gegen Huckarde und Dorstfeld, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Wahlber. nach der Wählerliste | 16 527 | | 17 214 | | 15 639 | | 17 373 | |
| abgegebene Wahlscheine | 1 | | 169 | | 77 | | 11 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 16 528 | | 17 383 | | 15 716 | | 17 384 | |
| abgegebene Stimmen | 12 135 | | 14 536 | | 10 898 | | 13 222 | |
| Wahlbeteiligung in % | 73,4 | | 83,6 | | 69,3 | | 76,1 | |
| ungültige Stimmen | 195 | | 449 | | 138 | | 120 | |
| gültige Stimmen | 11 940 | | 14 087 | | 10 760 | | 13 102 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | | |
| SPD | 5 704 | 47,8 | 6 064 | 43,0 | 5 079 | 47,2 | 7 290 | 55,7 |
| CDU | 3 993 | 33,4 | 5 863 | 41,6 | 3 638 | 33,8 | 4 410 | 33,7 |
| Zentrum | | | 65 | 0,5 | 30 | 0,3 | × | × |
| KPD | 685 | 5,7 | 564 | 4,0 | 603 | 5,6 | × | × |
| FDP | 1 128 | 9,5 | 935 | 6,7 | 888 | 8,3 | 763 | 5,8 |
| DP | | | 153 | 1,1 | × | × | 318 | 2,4 |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 206 | 1,7 | 299 | 2,1 | 452 | 4,2 | 254 | 1,9 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | 67 | 0,5 |
| Splitterparteien *) | 224 | 1,9 | 144 | 1,0 | 70 | 0,6 | × | × |

Bezirk: **Hafen:** Meldestelle 9 (Polizeirevier 4), Mallinckrodtstraße

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Bochum, Kurfürstenstraße einschließlich, Umlandstraße einschließlich, Immermannstraße ausschließlich, Schützenstraße einschließlich bis Fliederstraße, Aalbach bis Fredenbaumer Wald, Grenze gegen Huckarde und Dorstfeld

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Wahlber. nach der Wählerliste | 21 172 | | 22 797 | | 24 332 | | 23 736 | |
| abgegebene Wahlscheine | 5 | | 222 | | 92 | | 158 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 21 177 | | 23 019 | | 24 424 | | 23 894 | |
| abgegebene Stimmen | 15 009 | | 18 880 | | 16 525 | | 17 702 | |
| Wahlbeteiligung in % | 70,9 | | 82,0 | | 69,7 | | 74,1 | |
| ungültige Stimmen | 272 | | 608 | | 203 | | 183 | |
| gültige Stimmen | 14 737 | | 18 272 | | 16 322 | | 17 519 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | | |
| SPD | 7 833 | 53,2 | 8 843 | 48,4 | 8 086 | 49,6 | 10 623 | 60,6 |
| CDU | 4 177 | 28,4 | 6 788 | 37,1 | 4 805 | 29,4 | 5 004 | 28,6 |
| Zentrum | | | 68 | 0,4 | 184 | 1,1 | × | × |
| KPD | 890 | 6,0 | 723 | 4,0 | 889 | 5,4 | × | × |
| FDP | 1 140 | 7,7 | 881 | 4,8 | 1 126 | 6,9 | 644 | 3,7 |
| DP | | | 197 | 1,1 | × | × | 352 | 2,0 |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 460 | 3,1 | 590 | 3,2 | 1 173 | 7,2 | 768 | 4,4 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | 128 | 0,7 |
| Splitterparteien *) | 237 | 1,6 | 182 | 1,0 | 59 | 0,4 | × | × |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
2 parteilose Bewerber

Bezirk: Aplerbeck

Grenzen: Verwaltungsstelle Aplerbeck

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 26 172 | | 26 080 | | 26 940 | | 26 416 | |
| abgegebene Wahlscheine | 140 | | 450 | | 389 | | 386 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 26 312 | | 26 530 | | 27 329 | | 26 802 | |
| abgegebene Stimmen | 21 206 | | 23 163 | | 21 466 | | 21 927 | |
| Wahlbeteiligung in % | 80,6 | | 87,3 | | 78,5 | | 81,8 | |
| ungültige Stimmen | 585 | | 888 | | 531 | | 390 | |
| gültige Stimmen | 20 621 | | 22 275 | | 20 935 | | 21 537 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 11 513 | 55,9 | 11 460 | 51,5 | 11 292 | 53,9 | 13 403 | 62,2 |
| CDU | 4 944 | 24,0 | 6 959 | 31,3 | 5 338 | 25,5 | 5 451 | 25,3 |
| Zentrum | | | 72 | 0,3 | 197 | 0,9 | × | × |
| KPD | 1 430 | 6,9 | 1 137 | 5,1 | 1 267 | 6,1 | × | × |
| FDP | 2 026 | 9,8 | 1 877 | 8,4 | 2 290 | 10,9 | 1 533 | 7,1 |
| DP | | | 261 | 1,2 | × | × | 752 | 3,5 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 294 | 1,4 | 269 | 1,2 | 433 | 2,1 | 303 | 1,4 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | 95 | 0,5 |
| Spitterparteien *) | 414 | 2,0 | 240 | 1,0 | 118 | 0,6 | × | × |

Bezirk: Brackel

Grenzen: Verwaltungsstelle Brackel

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 12. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 30 506 | | 30 690 | | 30 339 | | 27 155 | |
| abgegebene Wahlscheine | 94 | | 334 | | 247 | | 129 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 30 600 | | 31 024 | | 30 586 | | 27 284 | |
| abgegebene Stimmen | 23 330 | | 26 449 | | 22 804 | | 21 508 | |
| Wahlbeteiligung in % | 76,2 | | 85,2 | | 74,6 | | 78,8 | |
| ungültige Stimmen | 619 | | 1 090 | | 488 | | 316 | |
| gültige Stimmen | 22 711 | | 25 359 | | 22 316 | | 21 192 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 11 440 | 50,4 | 11 761 | 46,4 | 11 005 | 49,3 | 11 947 | 56,3 |
| CDU | 6 055 | 26,7 | 9 126 | 36,0 | 6 408 | 28,7 | 6 268 | 29,6 |
| Zentrum | | | 58 | 0,2 | 147 | 0,7 | × | × |
| KPD | 1 328 | 5,8 | 1 007 | 4,0 | 1 192 | 5,3 | × | × |
| FDP | 3 044 | 13,4 | 2 358 | 9,3 | 2 802 | 12,6 | 1 815 | 8,6 |
| DP | | | 359 | 1,4 | × | × | 761 | 3,6 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 426 | 1,9 | 394 | 1,5 | 618 | 2,8 | 401 | 1,9 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | × | × |
| Spitterparteien *) | 418 | 1,8 | 296 | 1,2 | 144 | 0,6 | × | × |

*) „Spitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
1 parteiloser Bewerber

Bezirk: **Derne**

Grenzen: Verwaltungsstelle Derne

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 11 222 | | 11 102 | | 11 283 | | 16 850 | |
| abgegebene Wahlscheine | 101 | | 195 | | 145 | | 130 | |
| Wahlberechtigte Stimmen | 11 323 | | 11 297 | | 11 428 | | 16 980 | |
| abgegebene Stimmen | 8 564 | | 9 453 | | 8 267 | | 12 808 | |
| Wahlbeteiligung in % | 75,6 | | 81,5 | | 72,3 | | 75,4 | |
| ungültige Stimmen | 229 | | 356 | | 141 | | 163 | |
| gültige Stimmen | 8 335 | | 9 097 | | 8 126 | | 12 645 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 4 349 | 52,1 | 4 355 | 47,9 | 4 068 | 50,1 | 8 089 | 64,0 |
| CDU | 2 583 | 31,0 | 3 508 | 38,6 | 2 638 | 32,5 | 3 475 | 27,5 |
| Zentrum | | | 24 | 0,3 | 77 | 0,9 | × | × |
| KPD | 503 | 6,0 | 410 | 4,5 | 445 | 5,5 | × | × |
| FDP | 738 | 8,9 | 580 | 6,4 | 669 | 8,2 | 529 | 4,2 |
| DP | | | 72 | 0,8 | × | × | 321 | 2,5 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 75 | 0,9 | 98 | 1,0 | 179 | 2,2 | 231 | 1,8 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | × | × |
| Splitterparteien *) | 87 | 1,1 | 50 | 0,5 | 50 | 0,6 | × | × |

Bezirk: **Dorstfeld**

Grenzen: Verwaltungsstelle Dorstfeld

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 13 036 | | 13 029 | | 13 466 | | 13 840 | |
| abgegebene Wahlscheine | 106 | | 222 | | 159 | | 129 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 13 142 | | 13 251 | | 13 625 | | 13 969 | |
| abgegebene Stimmen | 9 532 | | 11 208 | | 10 028 | | 10 571 | |
| Wahlbeteiligung in % | 72,5 | | 88,7 | | 73,6 | | 75,7 | |
| ungültige Stimmen | 205 | | 427 | | 163 | | 144 | |
| gültige Stimmen | 9 327 | | 10 781 | | 9 865 | | 10 427 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 5 345 | 57,3 | 5 777 | 53,6 | 5 628 | 57,1 | 7 015 | 67,3 |
| CDU | 2 520 | 27,0 | 3 634 | 33,7 | 2 667 | 27,0 | 2 665 | 25,6 |
| Zentrum | | | 26 | 0,2 | 80 | 0,8 | × | × |
| KPD | 681 | 7,3 | 544 | 5,1 | 638 | 6,5 | × | × |
| FDP | 586 | 6,3 | 513 | 4,8 | 633 | 6,4 | 419 | 4,0 |
| DP | | | 111 | 1,0 | × | × | 229 | 2,2 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 90 | 1,0 | 90 | 0,8 | 180 | 1,8 | 99 | 0,9 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | × | × |
| Splitterparteien *) | 105 | 1,1 | 86 | 0,8 | 39 | 0,4 | × | × |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
2 parteilose Bewerber

Bezirk Eving:

Grenzen: Verwaltungsstelle Eving

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimme) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|---|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 23 988 | | 25 188 | | 25 472 | | 27 082 | |
| abgegebene Wahlscheine | 6 | | 177 | | 64 | | 4 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 23 994 | | 25 365 | | 25 536 | | 27 086 | |
| abgegebene Stimmen | 16 819 | | 20 659 | | 17 517 | | 19 997 | |
| Wahlbeteiligung in % | 70,1 | | 79,2 | | 68,6 | | 73,8 | |
| ungültige Stimmen | 429 | | 759 | | 299 | | 220 | |
| gültige Stimmen | 16 390 | | 19 900 | | 17 218 | | 19 777 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 9 723 | 59,3 | 11 358 | 57,2 | 10 072 | 58,5 | 13 680 | 69,2 |
| CDU | 3 594 | 21,9 | 5 676 | 28,5 | 3 968 | 23,0 | 4 412 | 22,3 |
| Zentrum | | | 45 | 0,2 | × | × | × | × |
| KPD | 1 482 | 9,0 | 1 236 | 6,2 | 1 497 | 8,7 | × | × |
| FDP | 1 058 | 6,5 | 950 | 4,8 | 1 117 | 6,5 | 852 | 4,3 |
| DP | | | 192 | 0,9 | × | × | 420 | 2,1 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 355 | 2,2 | 298 | 1,5 | 463 | 2,7 | 413 | 2,1 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | × | × |
| Splitterparteien *) | 178 | 1,1 | 145 | 0,7 | 101 | 0,6 | × | × |

Bezirk: Hörde

Grenzen: Verwaltungsstelle Hörde

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimme) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|---|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 27 300 | | 27 350 | | 27 791 | | 28 594 | |
| abgegebene Wahlscheine | 313 | | 734 | | 564 | | 524 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 27 613 | | 28 084 | | 28 355 | | 29 118 | |
| abgegebene Stimmen | 21 578 | | 24 050 | | 21 851 | | 23 016 | |
| Wahlbeteiligung in % | 78,1 | | 85,6 | | 77,1 | | 79,0 | |
| ungültige Stimmen | 336 | | 734 | | 278 | | 261 | |
| gültige Stimmen | 21 242 | | 23 316 | | 21 573 | | 22 755 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 12 021 | 56,7 | 11 940 | 51,2 | 11 916 | 55,3 | 14 140 | 62,1 |
| CDU | 5 371 | 25,3 | 7 812 | 33,5 | 5 818 | 27,0 | 6 379 | 28,0 |
| Zentrum | | | 113 | 0,5 | × | × | × | × |
| KPD | 1 218 | 5,7 | 995 | 4,3 | 1 150 | 5,3 | × | × |
| FDP | 1 850 | 8,7 | 1 577 | 6,8 | 1 899 | 8,8 | 1 196 | 5,3 |
| DP | | | 220 | 0,9 | × | × | 561 | 2,5 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 432 | 2,0 | 396 | 1,7 | 653 | 3,0 | 479 | 2,1 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | × | × |
| Splitterparteien *) | 350 | 1,6 | 263 | 1,1 | 137 | 0,6 | × | × |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
1 parteiloser Bewerber

Bezirk: **Hombruch**

Grenzen: Verwaltungsstelle Hombruch

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimme) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|--------|---|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 28 945 | | 28 982 | | 29 303 | | 30 156 | |
| abgegebene Wahlscheine | 296 | | 642 | | 442 | | 474 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 29 241 | | 29 624 | | 29 745 | | 30 630 | |
| abgegebene Stimmen | 22 581 | | 25 580 | | 22 509 | | 24 479 | |
| Wahlbeteiligung in % | 77,2 | | 86,3 | | 75,7 | | 79,9 | |
| ungültige Stimmen | 576 | | 947 | | 477 | | 392 | |
| gültige Stimmen | 22 005 | | 24 633 | | 22 032 | | 24 087 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 11 484 | 52,2 | 11 958 | 48,5 | 11 414 | 51,8 | 14 079 | 58,5 |
| CDU | } 5 902 | } 26,8 | 8 587 | 34,9 | 6 253 | 28,4 | 6 938 | 28,8 |
| Zentrum | | | 72 | 0,3 | 153 | 0,7 | × | × |
| KPD | 1 184 | 5,4 | 995 | 4,0 | 1 070 | 4,9 | × | × |
| FDP | } 2 600 | } 11,8 | 2 129 | 8,6 | 2 477 | 11,2 | 1 851 | 7,7 |
| DP | | | 286 | 1,2 | × | × | 780 | 3,2 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 463 | 2,1 | 358 | 1,5 | 567 | 2,6 | 433 | 1,8 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | 6 | 0,0 |
| Splitterparteien *) | 372 | 1,7 | 248 | 1,0 | 98 | 0,4 | × | × |

Bezirk: **Huckarde**

Grenzen: Verwaltungsstelle Huckarde

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimme) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|--------|---|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 14 868 | | 15 569 | | 15 884 | | 16 796 | |
| abgegebene Wahlscheine | 3 | | 145 | | 88 | | 46 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 14 871 | | 15 714 | | 15 972 | | 16 842 | |
| abgegebene Stimmen | 10 438 | | 13 026 | | 11 206 | | 12 689 | |
| Wahlbeteiligung in % | 70,2 | | 82,9 | | 70,2 | | 75,3 | |
| ungültige Stimmen | 283 | | 585 | | 212 | | 199 | |
| gültige Stimmen | 10 155 | | 12 441 | | 10 994 | | 12 490 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 5 499 | 54,1 | 5 767 | 46,4 | 5 416 | 49,3 | 7 488 | 60,0 |
| CDU | } 3 307 | } 32,6 | 5 175 | 41,6 | 3 654 | 33,2 | 4 058 | 32,5 |
| Zentrum | | | 59 | 0,5 | 90 | 0,8 | × | × |
| KPD | 559 | 5,5 | 592 | 4,8 | 824 | 7,5 | × | × |
| FDP | } 527 | } 5,2 | 427 | 3,4 | 567 | 5,2 | 429 | 3,4 |
| DP | | | 124 | 1,0 | × | × | 218 | 1,7 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 164 | 1,6 | 213 | 1,7 | 388 | 3,5 | 297 | 2,4 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | × | × |
| Splitterparteien *) | 99 | 1,0 | 84 | 0,6 | 55 | 0,5 | × | × |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
2 parteilose Bewerber

Bezirk: **Lütgendortmund**

Grenzen: Verwaltungsstelle Lütgendortmund

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 25 870 | | 25 971 | | 25 735 | | 25 631 | |
| abgegebene Wahlscheine | 211 | | 414 | | 330 | | 230 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 26 081 | | 26 385 | | 26 065 | | 25 861 | |
| abgegebene Stimmen | 20 147 | | 22 522 | | 19 748 | | 20 426 | |
| Wahlbeteiligung in % | 77,2 | | 86,0 | | 75,8 | | 79,0 | |
| ungültige Stimmen | 579 | | 899 | | 426 | | 356 | |
| gültige Stimmen | 19 568 | | 21 623 | | 19 322 | | 20 070 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 10 614 | 54,3 | 10 844 | 50,1 | 10 287 | 53,2 | 12 377 | 61,7 |
| CDU | 5 488 | 28,0 | 7 747 | 35,8 | 5 470 | 28,3 | 5 802 | 28,9 |
| Zentrum | | | 57 | 0,3 | 112 | 0,6 | × | × |
| KPD | 1 281 | 6,5 | 989 | 4,6 | 1 104 | 5,7 | × | × |
| FDP | 1 601 | 8,2 | 1 280 | 5,9 | 1 664 | 8,6 | 1 075 | 5,4 |
| DP | | | 182 | 0,8 | × | × | 489 | 2,4 |
| Gesamtdeutsche Volkspartei/GVP | 290 | 1,5 | 250 | 1,2 | 420 | 2,2 | 279 | 1,4 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | 48 | 0,2 |
| Splitterparteien *) | 294 | 1,5 | 274 | 1,3 | 265 | 1,4 | × | × |

Bezirk: **Marten**

Grenzen: Verwaltungsstelle Marten

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 14 769 | | 16 074 | | 16 408 | | 18 366 | |
| abgegebene Wahlscheine | 107 | | 251 | | 161 | | 143 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 14 876 | | 16 325 | | 16 569 | | 18 509 | |
| abgegebene Stimmen | 11 231 | | 13 452 | | 11 718 | | 13 588 | |
| Wahlbeteiligung in % | 75,5 | | 82,4 | | 70,7 | | 73,4 | |
| ungültige Stimmen | 276 | | 525 | | 194 | | 157 | |
| gültige Stimmen | 10 955 | | 12 927 | | 11 524 | | 13 431 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 5 518 | 50,4 | 6 090 | 47,1 | 5 648 | 49,0 | 7 891 | 58,7 |
| CDU | 3 581 | 32,7 | 5 136 | 39,7 | 3 707 | 32,2 | 4 373 | 32,6 |
| Zentrum | | | 72 | 0,6 | 166 | 1,4 | × | × |
| KPD | 829 | 7,6 | 594 | 4,6 | 722 | 6,3 | × | × |
| FDP | 791 | 7,2 | 646 | 5,0 | 914 | 7,9 | 628 | 4,7 |
| DP | | | 105 | 0,8 | × | × | 428 | 3,2 |
| Gesamtdeutscher Block/BHE | 125 | 1,1 | 184 | 1,4 | 293 | 2,5 | 111 | 0,8 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | × | × |
| Splitterparteien *) | 111 | 1,0 | 100 | 0,8 | 74 | 0,7 | × | × |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
2 parteilose Bewerber

Bezirk: **Mengede**

Grenzen: Verwaltungsstelle Mengede

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 23 162 | | 23 867 | | 23 901 | | 25 267 | |
| abgegebene Wahlscheine | 23 | | 210 | | 123 | | 66 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 23 185 | | 24 077 | | 24 024 | | 25 333 | |
| abgegebene Stimmen | 16 278 | | 19 575 | | 16 992 | | 18 696 | |
| Wahlbeteiligung in % | 70,2 | | 82,1 | | 70,7 | | 73,8 | |
| ungültige Stimmen | 414 | | 806 | | 310 | | 245 | |
| gültige Stimmen | 15 864 | | 18 769 | | 16 682 | | 18 451 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 7 440 | 46,9 | 8 162 | 43,5 | 7 546 | 45,2 | 10 846 | 58,8 |
| CDU | 5 088 | 32,1 | 7 830 | 41,7 | 5 302 | 31,8 | 5 551 | 30,1 |
| Zentrum | | | 121 | 0,7 | 298 | 1,8 | × | × |
| KPD | 1 134 | 7,1 | 956 | 5,1 | 1 375 | 8,2 | × | × |
| FDP | 1 170 | 7,4 | 1 014 | 5,4 | 1 381 | 8,3 | 894 | 4,8 |
| DP | | | 170 | 0,9 | × | × | 611 | 3,3 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 425 | 2,7 | 306 | 1,6 | 575 | 3,5 | 549 | 3,0 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | × | × |
| Splitterparteien *) | 607 | 3,8 | 210 | 1,1 | 205 | 1,2 | × | × |

Bezirk: **Wellinghofen**

Grenzen: Verwaltungsstelle Wellinghofen

| | Stadtvertr.-Wahl 9. 11. 1952 | | Bundestagswahl 6. 9. 1953 (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 27. 6. 1954 | | Stadtvertr.-Wahl 28. 10. 1956 | |
|--|---------------------------------|------|--|------|-----------------------------|------|----------------------------------|------|
| Wahlber. nach der Wählerliste | 10 411 | | 10 489 | | 10 672 | | 11 305 | |
| abgegebene Wahlscheine | — | | 175 | | 148 | | 4 | |
| Wahlberechtigte zusammen | 10 411 | | 10 664 | | 10 820 | | 11 309 | |
| abgegebene Stimmen | 8 158 | | 9 326 | | 8 512 | | 9 055 | |
| Wahlbeteiligung in % | 78,4 | | 87,5 | | 78,7 | | 80,1 | |
| ungültige Stimmen | 196 | | 358 | | 170 | | 153 | |
| gültige Stimmen | 7 962 | | 8 968 | | 8 342 | | 8 902 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 4 765 | 59,8 | 4 838 | 54,0 | 4 815 | 57,7 | 5 883 | 66,1 |
| CDU | 1 510 | 19,0 | 2 485 | 27,7 | 1 827 | 21,9 | 1 888 | 21,2 |
| Zentrum | | | 31 | 0,3 | 52 | 0,6 | × | × |
| KPD | 452 | 5,7 | 369 | 4,1 | 404 | 4,9 | × | × |
| FDP | 1 051 | 13,2 | 866 | 9,7 | 1 034 | 12,4 | 669 | 7,5 |
| DP | | | 150 | 1,7 | × | × | 350 | 3,9 |
| Gesamtdeutscher Block / BHE | 84 | 1,0 | 83 | 0,9 | 157 | 1,9 | 112 | 1,3 |
| DRP | × | × | × | × | × | × | × | × |
| Splitterparteien *) | 100 | 1,3 | 146 | 1,6 | 53 | 0,6 | × | × |

*) „Splitterparteien“ Stadtvertreterwahl 1952: Freie Soziale Union
Nationale Rechte
2 parteilose Bewerber

Bundestagswahl 1953: Gesamtdeutsche Volkspartei
Landtagswahl 1954: Bund der Deutschen
1 parteiloser Bewerber

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|----------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 0100 Gaststätte Ostermann Olpe 43 | 1 429 | 1 084 | 75,9 | 11 | 1 073 1 000 | 311 290 | 545 508 | 156 145 | — — | 46 43 | 15 14 |
| 0101 Gaststätte „Holzknecht“ Hohe Str. 5 | 1 325 | 986 | 74,4 | 8 | 978 1 000 | 332 340 | 444 454 | 140 143 | — — | 46 47 | 16 16 |
| 0102 Gaststätte „Hiltrophof“ Wißstr. 34 | 1 153 | 753 | 65,3 | 5 | 748 1 000 | 259 346 | 324 433 | 119 159 | — — | 38 51 | 8 11 |
| 0103 Gaststätte „Wilhelmshof“ Wilhelmstr. 24 | 802 | 684 | 85,3 | 13 | 671 1 000 | 207 309 | 375 559 | 55 82 | — — | 28 42 | 6 8 |
| 0104 Wahllokal „Kolpinghaus“ Silberstr. 26 | 1 171 | 852 | 72,8 | 8 | 844 1 000 | 218 258 | 490 581 | 99 117 | — — | 34 40 | 3 4 |
| 0105 Gaststätte „Zum Gutenberg“ Gutenbergstr. 74 | 966 | 586 | 60,7 | 2 | 584 1 000 | 195 336 | 278 476 | 84 144 | — — | 18 31 | 8 13 |
| 0106 Gaststätte Fritz Plümpe Humboldtstr. 15 | 931 | 715 | 76,8 | 7 | 708 1 000 | 217 307 | 351 496 | 83 117 | — — | 47 66 | 10 14 |
| 0200 Gaststätte Wilms Bornstr. 40 | 1 436 | 1 004 | 69,9 | 6 | 998 1 000 | 515 516 | 339 340 | 56 56 | 46 46 | 30 30 | 12 12 |
| 0201 Gaststätte „Hansaack“ Bornstr. 88 | 1 200 | 884 | 73,7 | 7 | 877 1 000 | 497 567 | 254 289 | 79 90 | 18 21 | 27 31 | 2 2 |
| 0202 Gaststätte „Zum Deutschen Herold“ Heroldstr. 35 | 1 441 | 1 068 | 74,1 | 9 | 1 059 1 000 | 614 580 | 320 302 | 48 45 | 31 29 | 40 38 | 6 6 |
| 0203 Gaststätte Karl Blisplinghoff Schleswiger Str. 12 | 1 053 | 807 | 76,6 | 7 | 800 1 000 | 475 594 | 223 279 | 38 47 | 41 51 | 15 19 | 8 10 |
| 0204 Gaststätte „Haus Lübbert“ Bornstr. 95 | 986 | 749 | 76,0 | 11 | 738 1 000 | 439 595 | 196 266 | 38 51 | 41 56 | 20 27 | 4 5 |
| 0205 Gaststätte „Brunnenschänke“ Brunnenstr. 32/34 | 1 683 | 1 278 | 75,9 | 9 | 1 269 1 000 | 754 594 | 390 307 | 51 40 | 39 31 | 28 22 | 7 6 |
| 0206 Gaststätte „Zur nördlichen Krone“ Düppelstr. 30 | 1 423 | 1 011 | 71,0 | 9 | 1 002 1 000 | 581 580 | 286 285 | 73 73 | 30 30 | 27 27 | 5 5 |
| 0207 Hotel Kümper Priorstr. 12 | 1 489 | 1 084 | 72,8 | 15 | 1 069 1 000 | 533 499 | 375 351 | 63 59 | 51 48 | 39 36 | 8 7 |
| 0208 Hotel-Restaurant „Börse“ Steinstr. 35 | 930 | 590 | 63,4 | 4 | 586 1 000 | 345 589 | 148 253 | 37 63 | 28 48 | 15 25 | 13 22 |
| 0300 Gaststätte „Zum Zeppelin“ Mallinckrodtstr. 62 | 970 | 712 | 73,4 | 7 | 705 1 000 | 533 756 | 128 182 | 16 23 | 15 21 | 9 13 | 4 5 |
| 0301 Gaststätte „Ritterkrug“ Mallinckrodtstr. 114 | 997 | 698 | 70,0 | 11 | 687 1 000 | 348 506 | 237 345 | 56 82 | 20 29 | 21 31 | 5 7 |
| 0302 Gaststätte „Altes Schloß“ Bornstr. 134 | 707 | 528 | 74,7 | 5 | 523 1 000 | 361 690 | 127 243 | 23 44 | 0 0 | 12 23 | — — |
| 0303 Gaststätte „Haus Gockel“ Schüchtermannstr. 33 | 760 | 605 | 79,6 | 9 | 596 1 000 | 441 740 | 112 188 | 14 23 | 12 20 | 17 29 | — — |
| 0304 Gaststätte Stamm Bergmannstr. 9 | 1 030 | 777 | 75,4 | 14 | 763 1 000 | 573 751 | 147 193 | 18 23 | 9 12 | 16 21 | — — |
| 0305 Gaststätte „Haus von Rötel“ Nordmarkt 26 | 1 248 | 946 | 75,8 | 10 | 936 1 000 | 622 664 | 231 247 | 40 43 | 30 32 | 13 14 | — — |
| 0306 Gaststätte „Zum Kaiserstuhl“ Bergmannstr. 32 | 1 541 | 1 106 | 71,8 | 12 | 1 094 1 000 | 670 612 | 278 254 | 58 53 | 73 67 | 15 14 | — — |
| 0307 Gaststätte Walter Hombeck Bornstr. 222 | 712 | 496 | 69,7 | 5 | 491 1 000 | 354 721 | 89 181 | 22 45 | 20 41 | 6 12 | — — |
| 0308 Hotel Schilling Evinger Str. 3 | 975 | 690 | 70,8 | 7 | 683 1 000 | 433 634 | 178 261 | 45 66 | 19 28 | 8 11 | — — |
| 0309 Gaststätte „Zum Zeppelin“ Mallinckrodtstr. 62 | 1 379 | 1 007 | 73,0 | 2 | 1 005 1 000 | 574 571 | 325 323 | 52 52 | 32 32 | 22 22 | — — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|----------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 0310 Gaststätte Förster Münsterstr. 175 | 1 046 | 754 | 72,1 | 11 | 743 1 000 | 408 549 | 207 279 | 50 67 | 53 71 | 25 34 | — — |
| 0311 Gaststätte „Haus Breuckmann“ Bornstr. 217 | 1 237 | 971 | 78,5 | 9 | 962 1 000 | 703 731 | 202 210 | 27 28 | 16 17 | 14 14 | — — |
| 0312 Gaststätte „Haus Alting“ Münsterstr. 161 | 1 195 | 922 | 77,2 | 8 | 914 1 000 | 543 594 | 246 269 | 52 57 | 54 59 | 15 16 | 4 5 |
| 0313 Gaststätte „Schillerschänke“ Hayenstr. 14 | 1 286 | 949 | 73,8 | 9 | 940 1 000 | 535 569 | 289 308 | 57 61 | 33 35 | 22 23 | 4 4 |
| 0314 Gaststätte „Hackländer Hof“ Münsterstr. 190 | 792 | 593 | 74,9 | 9 | 584 1 000 | 287 492 | 202 346 | 53 91 | 16 27 | 23 39 | 3 5 |
| 0315 Wahllokal Stadtgymnasium Burgholzstr. 150 | 851 | 650 | 76,4 | 2 | 648 1 000 | 450 694 | 143 221 | 25 39 | 23 35 | 7 11 | — — |
| 0400 Gaststätte „Haus Bade“ Oesterholzstr. 27 | 1 098 | 809 | 73,7 | 8 | 801 1 000 | 471 588 | 255 318 | 27 34 | 23 29 | 18 22 | 7 9 |
| 0401 Gaststätte „Haus Herzog“ Oestermärsch 83 | 1 393 | 1 089 | 78,2 | 17 | 1 072 1 000 | 723 674 | 254 237 | 41 38 | 23 22 | 21 20 | 10 9 |
| 0402 Gaststätte August Lenz Borsigplatz 5b | 1 379 | 1 000 | 72,5 | 11 | 989 1 000 | 602 609 | 279 282 | 47 48 | 22 22 | 31 31 | 8 8 |
| 0403 Gaststätte Franz Weber Dürener Str. 24/26 | 1 302 | 1 027 | 78,9 | 13 | 1 014 1 000 | 666 657 | 272 268 | 39 38 | 15 15 | 15 15 | 7 7 |
| 0404 Gaststätte „Wambeler Hof“ Wambelr Str. 42 | 1 694 | 1 357 | 80,1 | 19 | 1 338 1 000 | 841 629 | 367 274 | 49 37 | 38 28 | 24 18 | 19 14 |
| 0405 Wahllokal Borsigschule Flurstr. 70 | 945 | 683 | 72,3 | 5 | 678 1 000 | 413 609 | 200 295 | 37 54 | 12 18 | 8 12 | 8 12 |
| 0406 Gaststätte Emil Wieling Robertstr. 46 | 1 424 | 1 100 | 77,2 | 13 | 1 087 1 000 | 713 656 | 289 266 | 42 39 | 13 12 | 19 17 | 11 10 |
| 0407 Gaststätte „Concordia“ Wambeler Str. 4 | 1 197 | 893 | 74,6 | 10 | 883 1 000 | 652 738 | 175 198 | 39 44 | 8 9 | 5 6 | 4 5 |
| 0408 Gaststätte „Kronen-Quelle“ Hirtenstr. 17 | 1 145 | 859 | 75,0 | 10 | 849 1 000 | 636 749 | 169 199 | 28 33 | 4 5 | 8 9 | 4 5 |
| 0409 Gaststätte Theodor Böll Oesterholzstr. 60 | 1 379 | 1 111 | 80,6 | 15 | 1 096 1 000 | 605 552 | 379 346 | 66 60 | 11 10 | 26 24 | 9 8 |
| 0410 Gaststätte „Haus Westerfeld“ Robertstr. 20 | 1 217 | 916 | 75,3 | 10 | 906 1 000 | 618 682 | 212 234 | 42 47 | 14 15 | 18 20 | 2 2 |
| 0500 Gaststätte „Jacobschänke“ Weißenburger Str. 35/37 | 1 338 | 968 | 72,3 | 6 | 962 1 000 | 318 331 | 438 455 | 115 120 | 36 37 | 55 57 | — — |
| 0501 Gaststätte Lerch Kaiserstr. 15 | 1 191 | 858 | 72,0 | 8 | 850 1 000 | 229 270 | 397 467 | 155 182 | 24 28 | 45 53 | — — |
| 0502 Gaststätte „Haus Pielken“ Saarbrücker Str. 36 | 1 631 | 1 174 | 72,0 | 8 | 1 166 1 000 | 517 443 | 381 327 | 145 124 | 77 66 | 46 40 | — — |
| 0503 Gaststätte Heinrich Bäckerling Saarbrücker Str. 70 | 1 189 | 854 | 71,8 | 8 | 846 1 000 | 402 475 | 283 335 | 84 99 | 45 53 | 32 38 | — — |
| 0504 Gaststätte „Zur Achse“ Gerichtsstr. 11 | 1 073 | 794 | 74,0 | 8 | 786 1 000 | 219 279 | 387 492 | 139 177 | 14 18 | 27 34 | — — |
| 0505 Hotel-Restaurant Pietsch Kaiserstr. 21/23 | 1 727 | 1 304 | 75,5 | 17 | 1 287 1 000 | 523 406 | 527 410 | 133 103 | 53 41 | 51 40 | — — |
| 0506 Gaststätte Denzig Kaiserstr. 47 | 939 | 725 | 77,2 | 5 | 720 1 000 | 284 395 | 329 457 | 67 93 | 14 19 | 26 36 | — — |
| 0507 Gaststätte „Zum Franziskaner“ Düsseldorfer Str. 21 | 1 203 | 913 | 75,9 | 10 | 903 1 000 | 266 295 | 488 540 | 82 91 | 35 39 | 32 35 | — — |
| 0508 Gaststätte Paul Jakobi Kaiserstr. 212 | 1 139 | 862 | 75,7 | 4 | 858 1 000 | 374 436 | 321 374 | 97 113 | 24 28 | 42 49 | — — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|----------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 0509 Gaststätte „Zum Landsknecht“ Kaiserstr. 202 | 1 389 | 1 047 | 75,4 | 12 | 1 035 1 000 | 401 387 | 428 414 | 119 115 | 34 33 | 53 51 | — — |
| 0510 Gaststätte „Zum Landsknecht“ Kaiserstr. 202 | 1 038 | 799 | 77,0 | 8 | 791 1 000 | 404 511 | 299 378 | 47 59 | 19 24 | 22 28 | — — |
| 0511 Gaststätte „Zum Präsidenten“ Von-der-Tann-Str. 13 | 1 311 | 1 024 | 78,1 | 7 | 1 017 1 000 | 385 379 | 425 418 | 139 137 | 29 28 | 39 38 | — — |
| 0512 Gaststätte „Zum Präsidenten“ Von-der-Tann-Str. 13 | 1 708 | 1 384 | 81,0 | 22 | 1 362 1 000 | 703 516 | 473 347 | 116 85 | 26 19 | 44 33 | — — |
| 0513 Gaststätte „Im Schwarzen Kamp“ Klönnestr. 75 | 958 | 755 | 78,8 | 11 | 744 1 000 | 486 653 | 206 277 | 32 43 | 5 7 | 15 20 | — — |
| 0514 Gaststätte E. Henze Körnebachstr. 53 | 1 280 | 941 | 73,5 | 13 | 928 1 000 | 705 760 | 161 173 | 34 37 | 11 12 | 17 18 | — — |
| 0515 Gaststätte „Im Schwarzen Kamp“ Klönnestr. 75 | 1 381 | 1 047 | 75,8 | 21 | 1 026 1 000 | 668 651 | 275 268 | 47 45 | 18 18 | 18 18 | — — |
| 0516 Gaststätte „Hellweg-Schänke“ Körner Hellweg 118 | 1 378 | 968 | 70,2 | 9 | 959 1 000 | 478 498 | 370 386 | 72 75 | 12 13 | 27 28 | — — |
| 0517 Gaststätte „Ritterlein“ Frankfurter Str. 2 | 1 277 | 955 | 74,8 | 8 | 947 1 000 | 370 390 | 409 432 | 102 108 | 12 13 | 54 57 | — — |
| 0518 Wahllokal Uhlandschule Heilbronner Str. 4 | 1 166 | 844 | 72,4 | 9 | 835 1 000 | 332 398 | 374 448 | 87 104 | 10 12 | 32 38 | — — |
| 0519 Gaststätte „Am Zehnthof“ Körner Hellweg 41½ | 846 | 634 | 74,9 | 10 | 624 1 000 | 286 458 | 246 394 | 67 108 | 9 14 | 16 26 | — — |
| 0520 Gaststätte Risse Körner Hellweg 74 | 727 | 536 | 73,9 | 10 | 526 1 000 | 246 468 | 201 382 | 48 91 | 11 21 | 20 38 | — — |
| 0521 Gaststätte Gobrecht Körner Hellweg 42 | 1 508 | 1 103 | 73,1 | 7 | 1 096 1 000 | 516 471 | 421 384 | 96 88 | 31 28 | 32 29 | — — |
| 0600 Gaststätte „Keglerheim“ Märkische Str. 84 | 1 020 | 762 | 74,7 | 6 | 756 1 000 | 244 323 | 353 467 | 105 139 | 14 18 | 34 45 | 6 8 |
| 0601 Gaststätte Westhoff Märkische Str. 182 | 976 | 772 | 79,1 | 2 | 770 1 000 | 155 201 | 418 543 | 131 170 | 11 14 | 44 58 | 11 14 |
| 0602 Gaststätte „Haus Goecke“ Märkische Str. 220 | 1 056 | 797 | 75,5 | 4 | 793 1 000 | 266 336 | 340 429 | 124 156 | 13 16 | 42 53 | 8 10 |
| 0603 Gaststätte „Keglerheim“ Märkische Str. 84 | 782 | 599 | 76,6 | 8 | 591 1 000 | 106 179 | 341 577 | 82 139 | 6 10 | 49 83 | 7 12 |
| 0604 Gaststätte Ophoff Märkische Str. 145 | 1 162 | 893 | 76,9 | 3 | 890 1 000 | 204 229 | 449 505 | 137 154 | 18 20 | 73 82 | 9 10 |
| 0605 Gemeindsaal der Heliandkirche Westfalendamm 190 | 837 | 610 | 72,9 | 5 | 605 1 000 | 154 254 | 292 483 | 96 159 | 17 28 | 43 71 | 3 5 |
| 0606 Gaststätte Gockel Lübkestr. 9 | 1 353 | 1 039 | 76,8 | 7 | 1 032 1 000 | 203 197 | 540 523 | 201 195 | 7 7 | 77 75 | 4 3 |
| 0607 Parkhotel „Wittekindshof“ Westfalendamm 270 | 872 | 610 | 70,0 | 3 | 607 1 000 | 163 269 | 272 448 | 118 194 | 9 15 | 36 59 | 9 15 |
| 0608 Wahllokal „AWo-Heim“ Max-Eyth-Str. 3/5 | 1 687 | 1 267 | 75,1 | 10 | 1 257 1 000 | 435 346 | 545 434 | 190 151 | 23 18 | 54 43 | 10 8 |
| 0609 Gaststätte „Hohwart-Schänke“ Auf dem Hohwart 55 | 1 594 | 1 083 | 67,9 | 12 | 1 071 1 000 | 474 442 | 393 367 | 140 131 | 22 21 | 28 26 | 14 13 |
| 0700 Gaststätte „Zur Hohensyburg“ Chemnitzer Str. 65 | 1 383 | 1 059 | 76,6 | 8 | 1 051 1 000 | 403 383 | 432 411 | 126 120 | 39 37 | 44 42 | 7 7 |
| 0701 Gaststätte „Ewige Lampe“ Hohe Str. 31 | 1 321 | 1 081 | 81,8 | 12 | 1 069 1 000 | 424 397 | 480 449 | 104 97 | 14 13 | 36 34 | 11 10 |
| 0702 Gaststätte „Leipziger Hof“ Saarlandstr. 45 | 1 051 | 814 | 77,5 | 3 | 811 1 000 | 313 386 | 354 437 | 78 96 | 21 26 | 32 39 | 13 16 |

| Anschritt und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|----------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | RHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 0703 Gaststätte „Zum Präsidium“ Alter Mühlenweg 54½ | 1 053 | 800 | 76,0 | 6 | 794 1 000 | 230 290 | 374 471 | 118 149 | 9 11 | 50 63 | 13 16 |
| 0704 Gaststätte „Ritter-Klaus“ Chemnitzer Str. 95 | 1 491 | 1 105 | 74,1 | 10 | 1 095 1 000 | 342 312 | 495 452 | 153 140 | 32 29 | 51 47 | 22 20 |
| 0705 Gaststätte „Zum Landgrafen“ Chemnitzer Str. 94 | 1 023 | 786 | 76,8 | 8 | 778 1 000 | 265 341 | 357 459 | 97 125 | 32 41 | 19 24 | 8 10 |
| 0706 Gaststätte „Krönchen“ Märkische Str. 65 | 988 | 738 | 74,7 | 3 | 735 1 000 | 222 302 | 339 461 | 103 140 | 20 27 | 43 59 | 8 11 |
| 0707 Spezialausschank Dortm. Bergmannbier Märkische Str. 40 | 1 262 | 942 | 74,6 | 5 | 937 1 000 | 273 291 | 390 416 | 129 138 | 80 85 | 61 65 | 4 5 |
| 0708 Gaststätte „Eintrachthaus“ Eintrachtstr. 56 | 1 268 | 975 | 76,9 | 7 | 968 1 000 | 288 298 | 448 463 | 159 164 | 10 10 | 58 60 | 5 5 |
| 0709 Ruhrhof-Gaststätte Ruhrallee 50/52 | 1 296 | 1 017 | 78,5 | 14 | 1 003 1 000 | 309 308 | 426 424 | 147 147 | 76 76 | 34 34 | 11 11 |
| 0710 Gaststätte „Thier-Eck“ Hohe Str. 96 | 1 392 | 1 076 | 77,3 | 8 | 1 068 1 000 | 467 437 | 401 375 | 128 120 | 24 23 | 36 34 | 12 11 |
| 0711 Gaststätte Willy Pieper Alter Mühlenweg 44 | 988 | 750 | 75,9 | 4 | 746 1 000 | 342 458 | 269 361 | 73 98 | 28 38 | 28 38 | 6 7 |
| 0712 Hotel Drees Hohe Str. 107 | 1 180 | 791 | 67,0 | 6 | 785 1 000 | 383 488 | 277 353 | 82 104 | 7 9 | 31 39 | 5 7 |
| 0750 Gaststätte „Zum Trommler“ Wittekindstr. 35 | 703 | 496 | 70,6 | 4 | 492 1 000 | 183 372 | 230 468 | 56 114 | 10 20 | 13 26 | — — |
| 0751 Gaststätte „Zum Westpark“ Kleine Beurhausstr. 26 | 1 186 | 877 | 73,9 | 5 | 872 1 000 | 267 306 | 442 507 | 126 144 | 14 16 | 23 27 | — — |
| 0752 Gaststätte „Westfalenschänke“ Kreuzstr. 87 | 1 359 | 1 035 | 76,2 | 7 | 1 028 1 000 | 294 286 | 536 521 | 147 143 | 12 12 | 39 38 | — — |
| 0753 Gaststätte „Lindenkrug“ Lindemannstr. 21 | 1 055 | 793 | 75,2 | 7 | 786 1 000 | 266 338 | 383 487 | 100 127 | 6 8 | 31 40 | — — |
| 0754 Hotel-Restaurant „Gildenhof“ Hohe Str. 139 | 1 001 | 746 | 74,5 | 8 | 738 1 000 | 353 478 | 297 402 | 61 83 | 11 15 | 15 20 | 1 2 |
| 0755 Gaststätte „Westfalen-Eck“ Mittelstr. 1 | 1 381 | 1 098 | 79,5 | 6 | 1 092 1 000 | 332 304 | 526 482 | 135 124 | 31 28 | 52 48 | 16 14 |
| 0756 Gaststätte „Zum Vinckeplatz“ Vinckeplatz 1 | 980 | 778 | 79,4 | 6 | 772 1 000 | 265 343 | 352 456 | 84 109 | 27 35 | 33 43 | 11 14 |
| 0757 Gaststätte „Zum Treffpunkt“ Arnecke/Essener Str. | 821 | 623 | 75,9 | 3 | 620 1 000 | 226 365 | 277 447 | 68 110 | 19 30 | 24 38 | 6 10 |
| 0758 Gaststätte „Kreuzhof“ Essener Str. 8/10 | 1 510 | 1 183 | 78,3 | 11 | 1 172 1 000 | 367 313 | 575 491 | 148 126 | 12 10 | 52 44 | 18 16 |
| 0759 Gaststätte „Hohenzollern“ Liebigstr. 23 | 1 516 | 1 206 | 79,6 | 14 | 1 192 1 000 | 437 367 | 532 446 | 162 136 | 16 13 | 34 29 | 11 9 |
| 0760 Gaststätte Willi Müller Arneckestr. 76 | 1 475 | 1 059 | 71,8 | 13 | 1 046 1 000 | 364 348 | 469 449 | 150 143 | 16 15 | 38 36 | 9 9 |
| 0800 Gaststätte Fritz Holtz Leierweg 3 | 863 | 573 | 66,4 | 2 | 571 1 000 | 449 786 | 91 159 | 21 37 | 6 11 | 4 7 | — — |
| 0801 Gaststätte H. Kuckuk Lange Str. 117 | 1 400 | 1 122 | 80,1 | 11 | 1 111 1 000 | 486 437 | 485 437 | 72 65 | 46 41 | 22 20 | — — |
| 0802 Gaststätte „Zur Sonne“ Roseggerstr. 32 | 1 082 | 912 | 84,3 | 8 | 904 1 000 | 375 415 | 456 504 | 47 52 | 6 7 | 20 22 | — — |
| 0803 Wahllokal Kreuzschule Kreuzstr. 145 | 1 523 | 1 240 | 81,4 | 22 | 1 218 1 000 | 657 539 | 403 331 | 110 90 | 21 17 | 27 23 | — — |
| 0804 Gaststätte „Zum Volmarsteiner Platz“ Althoffstr. 33/35 | 1 387 | 1 116 | 80,5 | 16 | 1 100 1 000 | 611 555 | 444 404 | 38 34 | 3 3 | 4 4 | — — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|-----------|----------|----------|----------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 0805 Wahllokal Kreuzschule Kreuzstr. 145 | 1 263 | 1 057 | 83,7 | 9 | 1 048 1 000 | 437 417 | 549 524 | 45 43 | 4 4 | 13 12 | — — |
| 0850 Gaststätte „Trompete“ Kleine Beurhausstr. 1 | 1 427 | 1 066 | 74,7 | 3 | 1 063 1 000 | 419 394 | 475 447 | 98 92 | 53 50 | 18 17 | — — |
| 0851 Gaststätte Siegfried Hanke Wilhelmstr. 25 | 1 069 | 795 | 74,4 | 3 | 792 1 000 | 326 412 | 346 437 | 70 88 | 39 49 | 11 14 | — — |
| 0852 Gaststätte „Haus Kaiser“ Wilhelmstr. 42 | 1 402 | 1 057 | 75,4 | 11 | 1 046 1 000 | 397 380 | 511 488 | 85 81 | 34 33 | 19 18 | — — |
| 0853 Gaststätte „Dub-Krug“ Lange Str. 21 | 985 | 747 | 75,8 | 5 | 742 1 000 | 305 411 | 301 405 | 88 119 | 29 39 | 19 26 | — — |
| 0854 Gaststätte „Ritterbraustübel“ Rheinische Str. 49 | 1 349 | 1 025 | 76,0 | 12 | 1 013 1 000 | 575 567 | 305 301 | 73 72 | 30 30 | 30 30 | — — |
| 0855 Gaststätte Otto Wirriger Adlerstr. 65 | 1 085 | 838 | 77,2 | 4 | 834 1 000 | 547 656 | 211 253 | 38 46 | 24 29 | 14 16 | — — |
| 0856 Gaststätte „Zum Adler“ Paulinenstr. 25 | 1 067 | 811 | 76,0 | 12 | 799 1 000 | 566 708 | 183 229 | 20 25 | 13 16 | 17 22 | — — |
| 0857 Gaststätte Middeke Rheinische Str. 86 | 1 328 | 1 044 | 78,6 | 9 | 1 035 1 000 | 608 587 | 306 296 | 42 41 | 71 69 | 8 7 | — — |
| 0858 Gaststätte Hötte Rheinische Str. 57 | 1 024 | 836 | 81,6 | 4 | 832 1 000 | 443 532 | 318 382 | 34 41 | 28 34 | 9 11 | — — |
| 0859 Gaststätte Wilkenhöner Sudermannstr. 37/39 | 1 112 | 883 | 79,4 | 10 | 873 1 000 | 473 542 | 326 373 | 45 52 | 16 18 | 13 15 | — — |
| 0860 Gaststätte „Zur Erholung“ Lange Str. 87 | 1 492 | 1 175 | 78,8 | 10 | 1 165 1 000 | 586 503 | 466 400 | 51 44 | 42 36 | 20 17 | — — |
| 0861 Gaststätte „Haus Voß“ Rheinische Str. 127 | 944 | 693 | 73,4 | 12 | 681 1 000 | 507 744 | 125 184 | 21 31 | 12 18 | 16 23 | — — |
| 0862 Gaststätte Degenhardt Huckarder Str. 38 | 744 | 485 | 65,2 | 7 | 478 1 000 | 349 730 | 105 220 | 16 33 | 6 13 | 2 4 | — — |
| 0863 Gaststätte „Annahaus“ Rheinische Str. 178 | 906 | 683 | 75,4 | 8 | 675 1 000 | 422 625 | 197 292 | 32 48 | 5 7 | 19 28 | — — |
| 0864 Gaststätte Hermann Simon Rheinische Str. 128 | 577 | 422 | 73,1 | 5 | 417 1 000 | 295 707 | 88 211 | 24 58 | 5 12 | 5 12 | — — |
| 0865 Gaststätte Köster Beuthstr. 1 | 873 | 662 | 75,8 | 5 | 657 1 000 | 472 718 | 147 224 | 26 40 | 2 3 | 10 15 | — — |
| 0900 Gaststätte „Zum Leibniz“ Leibnizstr. 14 | 1 488 | 1 101 | 74,0 | 6 | 1 095 1 000 | 588 537 | 339 310 | 42 38 | 86 79 | 19 17 | 21 19 |
| 0901 Gaststätte „DAB-Eck“ Leibnizstr. 20 | 1 106 | 870 | 78,7 | 6 | 864 1 000 | 496 574 | 274 317 | 42 49 | 28 32 | 18 21 | 6 7 |
| 0902 Wahllokal „Hafengaststätte“ Speicherstr. 38 | 1 288 | 923 | 71,7 | 9 | 914 1 000 | 564 617 | 253 277 | 40 44 | 23 25 | 25 27 | 9 10 |
| 0903 Gaststätte „Haus Pützfeld“ Scharnhorststr. 48 | 1 026 | 744 | 72,5 | 7 | 737 1 000 | 524 711 | 156 212 | 20 27 | 20 27 | 14 19 | 3 4 |
| 0904 Gaststätte „Haus Discher“ Gneisenastr. 56 | 1 069 | 837 | 78,3 | 12 | 825 1 000 | 456 553 | 251 304 | 18 22 | 72 87 | 18 22 | 10 12 |
| 0905 Gaststätte Erich Schulze Treibstr. 19 | 1 197 | 918 | 76,7 | 6 | 912 1 000 | 553 606 | 256 281 | 33 36 | 49 54 | 16 18 | 5 5 |
| 0906 Gaststätte C. Bender Kesselstr. 42 | 898 | 685 | 76,3 | 6 | 679 1 000 | 431 635 | 158 233 | 37 54 | 33 49 | 17 25 | 3 4 |
| 0907 Gaststätte „Haus Göbbeln“ Schützenstr. 44/46 | 1 320 | 1 013 | 76,7 | 9 | 1 004 1 000 | 551 549 | 338 337 | 30 30 | 35 35 | 43 43 | 7 6 |
| 0908 Gaststätte „Zum grünen Baum“ Baumstr. 24 | 1 451 | 1 077 | 74,2 | 10 | 1 067 1 000 | 627 588 | 297 278 | 37 35 | 83 78 | 20 19 | 3 2 |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|----------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 0909 Gaststätte „Rittereck“ Sunderweg 91 | 1 009 | 695 | 68,9 | 11 | 684 1 000 | 460 673 | 149 218 | 37 54 | 30 44 | 7 10 | 1 1 |
| 0910 Gaststätte „Haus Möhlmann“ Landwehrstr. 17 | 1 103 | 788 | 71,4 | 8 | 780 1 000 | 493 632 | 236 302 | 21 27 | 16 21 | 9 12 | 5 6 |
| 0911 Hotel „Deutscher Hof“ Mallinckrodtstr. 277 | 1 265 | 891 | 70,4 | 6 | 885 1 000 | 476 538 | 271 306 | 46 52 | 64 72 | 22 25 | 6 7 |
| 0912 Gaststätte Weckmann Schillerstr. 2 | 1 281 | 886 | 69,2 | 15 | 871 1 000 | 569 643 | 233 268 | 30 34 | 34 39 | 10 11 | 4 5 |
| 0913 „Industrie-Hotel“ Höttger-Betriebe Mallinckrodtstr. 210 | 1 022 | 751 | 73,5 | 13 | 738 1 000 | 470 637 | 190 257 | 19 26 | 29 39 | 24 33 | 6 8 |
| 0914 Gaststätte „Thüringer Hof“ Mallinckrodtstr. 180 | 1 340 | 990 | 73,9 | 8 | 982 1 000 | 584 595 | 313 319 | 28 28 | 40 41 | 13 13 | 4 4 |
| 0915 Gaststätte „Zum Nordlicht“ Schützenstr. 130 | 1 512 | 1 145 | 75,7 | 11 | 1 134 1 000 | 672 593 | 329 290 | 62 55 | 41 36 | 17 15 | 13 11 |
| 0916 Gaststätte „Uhlandshof“ Uhlandstr. 142 | 1 239 | 970 | 78,3 | 10 | 960 1 000 | 714 744 | 190 198 | 24 25 | 13 13 | 15 16 | 4 4 |
| 0917 Gaststätte „Zum Hirsch“ Schützenstr. 183 | 1 356 | 999 | 73,7 | 18 | 981 1 000 | 646 659 | 241 245 | 31 32 | 36 37 | 21 21 | 6 6 |
| 0918 Wahllokal Städt. Altersheim Schützenstr. 103 | 1 782 | 1 277 | 71,7 | 12 | 1 265 1 000 | 747 591 | 399 315 | 47 37 | 36 28 | 24 19 | 12 10 |
| 1000 Gaststätte Carl Hofmann Aplerbecker Str. 316 | 1 022 | 827 | 80,9 | 13 | 814 1 000 | 539 662 | 220 270 | 37 46 | 9 11 | 9 11 | — — |
| 1001 Gaststätte „Haus Hans“ Archenbecke 1 | 1 511 | 1 191 | 78,8 | 20 | 1 171 1 000 | 610 521 | 334 285 | 149 127 | 20 17 | 58 50 | — — |
| 1002 Gaststätte Berensmann Köln-Berliner Str. 63 | 1 076 | 838 | 77,9 | 18 | 820 1 000 | 496 605 | 216 263 | 75 91 | 7 9 | 26 32 | — — |
| 1003 Gaststätte „Zur Dorfschänke“ Am Kapellenufer 73 | 1 280 | 1 036 | 80,9 | 17 | 1 019 1 000 | 645 633 | 234 230 | 71 69 | 20 20 | 49 48 | — — |
| 1004 Gaststätte König Sölder Str. 152 | 1 259 | 1 063 | 84,4 | 22 | 1 041 1 000 | 596 573 | 315 303 | 89 85 | 6 6 | 35 33 | — — |
| 1005 Gaststätte Wilhelm Bohe Lichtendorfer Str. 60 | 1 030 | 930 | 90,3 | 22 | 908 1 000 | 681 750 | 150 165 | 45 50 | 12 13 | 20 22 | — — |
| 1006 Gaststätte Fritz Emte Marsbruchstr. 41 | 924 | 712 | 77,1 | 9 | 703 1 000 | 333 474 | 259 368 | 79 112 | 2 3 | 24 34 | 6 9 |
| 1007 Gaststätte „Haus Luchtmann“ Köln-Berliner Str. 95 | 877 | 744 | 84,8 | 10 | 734 1 000 | 421 573 | 183 249 | 77 105 | 10 14 | 38 52 | 5 7 |
| 1008 Gaststätte Heinr. Wiethaus Ruinenstr. 35 | 993 | 807 | 81,3 | 18 | 789 1 000 | 454 575 | 217 275 | 72 92 | 11 14 | 31 39 | 4 5 |
| 1009 Gaststätte „Zum Bahnhof“ Schürferstr. 305 | 1 028 | 786 | 76,5 | 11 | 775 1 000 | 393 507 | 256 330 | 80 103 | 10 13 | 25 32 | 11 15 |
| 1010 Gaststätte „Zum Sangesbruder“ Wittbräucker Str. 54 | 1 198 | 912 | 76,1 | 26 | 886 1 000 | 498 562 | 269 304 | 73 82 | 18 20 | 26 29 | 2 3 |
| 1011 Gaststätte Friedr. Bergmeier Schwerter Str. 227 | 942 | 772 | 82,0 | 18 | 754 1 000 | 454 602 | 201 267 | 67 89 | 10 13 | 17 23 | 5 6 |
| 1012 Gaststätte Heinz Wensmann Schwerter Str. 277 | 1 013 | 826 | 81,5 | 17 | 809 1 000 | 555 686 | 169 209 | 49 60 | 7 9 | 28 35 | 1 1 |
| 1013 Gaststätte Kurt Lange Wittbräucker Str. 130 | 843 | 661 | 78,4 | 10 | 651 1 000 | 414 636 | 151 232 | 40 61 | 7 11 | 37 57 | 2 3 |
| 1014 Gaststätte „Erlenbach“ Erlenbachstr. 55 | 753 | 617 | 81,9 | 12 | 605 1 000 | 370 611 | 176 291 | 32 53 | 4 7 | 20 33 | 3 5 |
| 1015 Gaststätte Greger Obermarkstr. 72 | 671 | 580 | 86,4 | 11 | 569 1 000 | 417 733 | 111 195 | 23 40 | 1 2 | 17 30 | 0 0 |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|----------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 1016 Gaststätte „Im kühlen Grunde“ Wittbräucker Str. 273 | 693 | 578 | 83,4 | 7 | 571 1 000 | 374 655 | 141 247 | 39 68 | 1 2 | 11 19 | 5 9 |
| 1017 Gaststätte „Zum Schwerter Wald“ Berghofer Str. 229 | 1 064 | 891 | 83,7 | 15 | 876 1 000 | 463 529 | 265 302 | 73 83 | 14 16 | 51 58 | 10 12 |
| 1018 Gaststätte H. Heimsoth Berghofer Str. 149 | 755 | 637 | 84,4 | 13 | 624 1 000 | 404 647 | 147 236 | 44 71 | 4 6 | 22 35 | 3 5 |
| 1019 Gaststätte Friedrich Gockel Berghofer Str. 134 | 739 | 608 | 82,3 | 4 | 604 1 000 | 390 646 | 148 245 | 29 48 | 5 8 | 32 53 | 0 0 |
| 1020 Wahllokal Busenbergschule Busenbergstr. 5 | 1 111 | 977 | 87,9 | 21 | 956 1 000 | 604 632 | 244 255 | 53 55 | 16 17 | 31 32 | 8 9 |
| 1021 Gaststätte „Hüttenschänke“ Berghofer Str. 4 | 995 | 822 | 82,6 | 12 | 810 1 000 | 594 733 | 146 180 | 29 36 | 8 10 | 28 35 | 5 6 |
| 1022 Gaststätte „Haus Köddermann“ Schürener Str. 27 | 1 089 | 887 | 81,5 | 7 | 880 1 000 | 531 603 | 217 247 | 77 87 | 10 11 | 40 46 | 5 6 |
| 1023 Gaststätte „Weltecke“ Schürener Str. 60 | 1 040 | 849 | 81,6 | 10 | 839 1 000 | 548 653 | 193 230 | 41 49 | 24 29 | 27 32 | 6 7 |
| 1024 Gaststätte „Oldenbürger“ Röhrenstr. 14 | 851 | 695 | 81,7 | 10 | 685 1 000 | 521 761 | 133 194 | 15 22 | 9 13 | 5 7 | 2 3 |
| 1025 Gaststätte „Dorfschänke“ Meinbergstr. 20 | 857 | 699 | 81,6 | 11 | 688 1 000 | 452 657 | 174 253 | 32 46 | 4 6 | 17 25 | 9 13 |
| 1026 Wahllokal Casino-Schüren Kohlensiepenstr. 23 | 887 | 681 | 76,8 | 7 | 674 1 000 | 505 749 | 95 141 | 16 24 | 45 67 | 10 15 | 3 4 |
| 1100 Gaststätte „Zum Nußbaum“ Akazienstr. 85 | 1 219 | 991 | 81,3 | 6 | 985 1 000 | 470 477 | 363 369 | 129 131 | 3 3 | 20 20 | — — |
| 1101 Gaststätte Wilhelm Potthoff Wambeler Hellweg 8 | 843 | 557 | 66,1 | 5 | 552 1 000 | 239 433 | 183 332 | 78 141 | 9 16 | 43 78 | — — |
| 1102 Gaststätte „Wambeler Hof“ Wambeler Hellweg 115 | 1 097 | 783 | 71,4 | 9 | 774 1 000 | 378 488 | 274 354 | 76 98 | 12 16 | 34 44 | — — |
| 1103 Gaststätte Gustav Grube Wambeler Hellweg 131 | 1 146 | 899 | 78,4 | 15 | 884 1 000 | 387 438 | 342 387 | 92 104 | 31 35 | 32 36 | — — |
| 1104 Wahllokal Augustinusschule Flughafenstr. 75 | 995 | 717 | 72,1 | 12 | 705 1 000 | 426 604 | 178 252 | 61 87 | 19 27 | 21 30 | — — |
| 1105 Wahllokal Reichshofschule Am Westheck 73 | 1 074 | 691 | 64,3 | 8 | 683 1 000 | 481 704 | 142 208 | 29 42 | 17 25 | 14 21 | — — |
| 1106 Gaststätte Wiesmann Oesterstr. 30 | 1 206 | 954 | 79,1 | 12 | 942 1 000 | 573 608 | 216 229 | 100 106 | 25 27 | 28 30 | — — |
| 1107 Gaststätte „Zur Linde“ Brackeler Hellweg 86 | 879 | 671 | 76,3 | 5 | 666 1 000 | 376 565 | 161 242 | 47 70 | 59 89 | 23 34 | — — |
| 1108 Gaststätte „Zum Reichshof“ Am Westheck 29 | 1 372 | 1 051 | 76,6 | 16 | 1 035 1 000 | 557 538 | 252 243 | 130 126 | 44 43 | 52 50 | — — |
| 1109 Gaststätte Erich Nedler Brackeler Hellweg 114 | 924 | 765 | 82,8 | 10 | 755 1 000 | 464 615 | 173 229 | 65 86 | 18 24 | 35 46 | — — |
| 1110 Gastst. „Im Krug zum grünen Kranze“ Brackeler Hellweg 163 | 501 | 384 | 76,6 | 4 | 380 1 000 | 179 471 | 121 318 | 40 105 | 4 11 | 36 95 | — — |
| 1111 Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ Brackeler Hellweg 113 a | 556 | 430 | 77,3 | 9 | 421 1 000 | 263 625 | 85 202 | 44 104 | 7 17 | 22 52 | — — |
| 1112 Gaststätte „Bürgerkrug“ Königstr. 1 | 839 | 689 | 82,1 | 9 | 680 1 000 | 346 509 | 189 278 | 105 154 | 8 12 | 32 47 | — — |
| 1113 Gaststätte Wilh. Meierling Brackeler Hellweg 179 | 935 | 759 | 81,2 | 10 | 749 1 000 | 417 557 | 189 252 | 92 123 | 17 23 | 34 45 | — — |
| 1114 Gaststätte „Haus Theilke“ Asselner Hellweg 125 | 1 387 | 1 088 | 78,4 | 28 | 1 060 1 000 | 577 544 | 339 320 | 77 73 | 24 23 | 43 40 | — — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|-----------|--------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 1115 Gaststätte Heinr. Schüttelkorb Briefsweg 21 | 1 175 | 1 003 | 85,4 | 27 | 976 1 000 | 753 772 | 157 161 | 40 41 | 3 3 | 23 23 | — — |
| 1116 Gaststätte „Zum Bürgerkrug“ Am Hagedorn 24 | 965 | 735 | 76,2 | 7 | 728 1 000 | 368 506 | 228 313 | 76 104 | 5 7 | 51 70 | — — |
| 1117 Gaststätte „Zur Krone“ Asselner Hellweg 152 | 987 | 815 | 82,6 | 13 | 802 1 000 | 346 432 | 289 360 | 103 128 | 13 16 | 51 64 | — — |
| 1118 Gaststätte Wilhelm Alheidt Flemerskamp 42 | 1 089 | 907 | 83,3 | 7 | 900 1 000 | 604 671 | 261 290 | 23 26 | 1 1 | 11 12 | — — |
| 1119 Gaststätte Ludwig Lahr Husener Str. 67 | 631 | 508 | 80,5 | — | 508 1 000 | 248 488 | 209 411 | 30 59 | 10 20 | 11 22 | — — |
| 1120 Gaststätte Henkel Husener Str. 102 | 861 | 719 | 83,5 | 3 | 716 1 000 | 423 591 | 247 345 | 20 28 | 12 17 | 14 19 | — — |
| 1121 Gaststätte Buchbinder Kurler Str. 149 | 1 203 | 999 | 83,0 | 15 | 984 1 000 | 280 285 | 613 623 | 54 55 | 15 15 | 22 22 | — — |
| 1122 Gaststätte Emmy Bretländer Buddenacker 15 | 1 055 | 875 | 82,9 | 13 | 862 1 000 | 607 704 | 188 218 | 49 57 | 3 3 | 15 18 | — — |
| 1123 Gaststätte „Schauerte-Lüke“ Wickeder Chaussee 115 | 236 | 211 | 89,4 | 5 | 206 1 000 | 178 864 | 10 49 | 16 78 | 0 0 | 2 9 | — — |
| 1124 Gaststätte „Westfäl. Hof“ Wickeder Hellweg 81 | 1 204 | 996 | 82,7 | 18 | 978 1 000 | 612 626 | 226 231 | 84 86 | 20 20 | 36 37 | — — |
| 1125 Gaststätte „Wickeder Hof“ Wickeder Hellweg 119 | 902 | 716 | 79,4 | 14 | 702 1 000 | 423 603 | 175 249 | 63 90 | 13 18 | 28 40 | — — |
| 1126 Gaststätte Kühner Wickeder Hellweg 164 | 1 149 | 860 | 74,8 | 16 | 844 1 000 | 506 599 | 247 293 | 63 75 | 9 11 | 19 22 | — — |
| 1127 Gaststätte Wilh. Gülker Wickeder Hellweg 206 | 744 | 625 | 84,0 | 20 | 605 1 000 | 431 712 | 140 232 | 26 43 | 0 0 | 8 13 | — — |
| 1200 Gaststätte „Haus Weking“ Altenderner Str. 92 | 606 | 471 | 77,7 | 6 | 465 1 000 | 266 572 | 109 234 | 37 80 | 5 11 | 48 103 | — — |
| 1201 Gaststätte „Glück auf“ Nierstefeldstr. 96 | 840 | 713 | 84,9 | 7 | 706 1 000 | 555 786 | 141 199 | 4 6 | 4 6 | 2 3 | — — |
| 1202 Wahllokal Roseggerschule Nierstefeldstr. 87 | 1 086 | 869 | 80,0 | 17 | 852 1 000 | 624 732 | 190 223 | 24 28 | 4 5 | 10 12 | — — |
| 1203 Gaststätte „Jägerhof“ Altenderner Str. 158 | 813 | 651 | 80,1 | 9 | 642 1 000 | 404 629 | 160 249 | 31 48 | 10 16 | 37 58 | — — |
| 1204 Gaststätte Joh. Kostedde Altenderner Str. 55 | 1 033 | 928 | 80,3 | 6 | 823 1 000 | 349 424 | 357 434 | 63 77 | 16 19 | 38 46 | — — |
| 1205 Gaststätte Schock Derner Str. 492 | 1 281 | 904 | 70,6 | 12 | 892 1 000 | 559 627 | 234 262 | 50 56 | 25 28 | 24 27 | — — |
| 1206 Gaststätte Josef Meyer Grüggelsort 2 | 842 | 664 | 78,9 | 6 | 658 1 000 | 411 625 | 170 258 | 38 58 | 15 23 | 24 36 | — — |
| 1207 Wahllokal Neue Schule Merkenbuschweg | 1 206 | 1 021 | 84,7 | 12 | 1 009 1 000 | 755 748 | 167 166 | 61 60 | 7 7 | 19 19 | — — |
| 1208 Gaststätte Sudbrock Tettenbachstr. 17 | 1 147 | 903 | 78,7 | 2 | 901 1 000 | 475 527 | 337 375 | 40 44 | 13 14 | 36 40 | — — |
| 1209 Gaststätte Louis Doert Hostedder Str. 153 | 695 | 490 | 70,5 | 6 | 484 1 000 | 273 564 | 172 356 | 21 43 | 5 10 | 13 27 | — — |
| 1210 Gaststätte A. Brockhaus Lanstroper Str. 90 | 923 | 455 | 49,3 | 5 | 450 1 000 | 198 440 | 231 514 | 9 20 | 6 13 | 6 13 | — — |
| 1211 Gaststätte Schulte-Derne Lanstroper Str. 89 | 669 | 514 | 76,8 | 9 | 505 1 000 | 132 261 | 340 673 | 17 34 | 12 24 | 4 8 | — — |
| 1212 Wahllokal Westholzscheule Westholz 100 | 1 235 | 921 | 74,6 | 20 | 901 1 000 | 624 693 | 194 215 | 41 46 | 16 18 | 26 28 | — — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|----------|----------|----------|--------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 1213 Verkaufshalle Karl Potthoff Sanderoth 65 | 1 179 | 819 | 69,5 | 15 | 804 1 000 | 612 761 | 135 168 | 17 21 | 38 47 | 2 3 | — — |
| 1214 Städt. Saalbau Scharnhorst Gerader Weg 1 | 1 049 | 714 | 68,1 | 6 | 708 1 000 | 512 723 | 128 181 | 19 27 | 37 52 | 12 17 | — — |
| 1215 Gaststätte Fritz Albert Am Westheck 349 | 1 004 | 760 | 75,7 | 16 | 744 1 000 | 552 742 | 136 183 | 35 47 | 8 11 | 13 17 | — — |
| 1216 Wahllokal Wambeler-Holz-Schule Wambeler Heide 39 | 1 251 | 989 | 79,1 | 9 | 980 1 000 | 752 768 | 193 197 | 20 20 | 9 9 | 6 6 | — — |
| 1300 Gaststätte „Alt-Dorstfeld“ Thusneldastr. 3 | 869 | 679 | 78,1 | 16 | 663 1 000 | 352 531 | 240 362 | 45 68 | 5 8 | 21 31 | — — |
| 1301 Gaststätte „Zum Kronenwirt“ Thusneldastr. 13 | 949 | 720 | 75,9 | 5 | 715 1 000 | 443 620 | 222 310 | 22 31 | 4 6 | 24 33 | — — |
| 1302 Gaststätte Trösken Wörthstr. 69 | 955 | 611 | 64,0 | 6 | 605 1 000 | 388 641 | 171 283 | 20 33 | 11 18 | 15 25 | — — |
| 1303 Gaststätte Klemp Heyden-Rynsch-Str. 2 | 774 | 586 | 75,7 | 6 | 580 1 000 | 366 631 | 179 309 | 13 22 | 9 16 | 13 22 | — — |
| 1304 Gaststätte Dungs Orensteinstr. 1 | 1 048 | 704 | 67,2 | 6 | 698 1 000 | 417 597 | 217 311 | 47 67 | 4 6 | 13 19 | — — |
| 1305 Gaststätte „Haus Schmidt“ Wilhelmsplatz 5 | 1 190 | 927 | 77,9 | 14 | 913 1 000 | 507 555 | 270 296 | 79 87 | 19 21 | 38 41 | — — |
| 1306 Gaststätte Düppe Wittener Str. 97 | 567 | 415 | 73,2 | 9 | 406 1 000 | 310 764 | 74 182 | 10 25 | 1 2 | 11 27 | — — |
| 1307 Gaststätte G. Umland Wittener Str. 334 | 674 | 570 | 84,6 | 10 | 560 1 000 | 396 707 | 120 214 | 23 41 | 8 14 | 13 24 | — — |
| 1308 Wahllokal Salzmannschule Fine Frau 50 | 1 131 | 919 | 81,3 | 13 | 906 1 000 | 637 703 | 231 255 | 22 24 | 7 8 | 9 10 | — — |
| 1309 Wahllokal Salzmannschule Fine Frau 50 | 1 348 | 910 | 67,5 | 11 | 899 1 000 | 670 745 | 172 191 | 32 36 | 9 10 | 16 18 | — — |
| 1310 Gaststätte „Bergschänke“ Wittener Str. 205 | 1 508 | 1 190 | 78,9 | 16 | 1 174 1 000 | 880 750 | 241 205 | 36 31 | 8 7 | 9 7 | — — |
| 1311 Gaststätte „Funkehöh“ Karl-Funke-Str. 71 | 1 576 | 1 228 | 77,9 | 14 | 1 214 1 000 | 791 652 | 340 280 | 46 38 | 8 6 | 29 24 | — — |
| 1312 Gaststätte August Büth Wittener Str. 125 | 825 | 654 | 79,3 | 12 | 642 1 000 | 508 791 | 113 176 | 11 17 | 1 2 | 9 14 | — — |
| 1313 Gaststätte Gustav Kilian Rheinische Str. 168 | 472 | 375 | 79,4 | 6 | 369 1 000 | 296 802 | 52 141 | 12 33 | 1 3 | 8 21 | — — |
| 1400 Gaststätte „Ulmenhof“ Derner Str. 96 | 840 | 554 | 66,0 | 12 | 542 1 000 | 437 806 | 85 157 | 6 11 | 5 9 | 9 17 | — — |
| 1401 Gaststätte „Burgholzschlößchen“ Gründlingsweg | 1 146 | 915 | 79,8 | 13 | 902 1 000 | 693 768 | 164 182 | 21 23 | 15 17 | 9 10 | — — |
| 1402 Gaststätte Husemann Bayrische Str. 203 | 1 286 | 978 | 76,0 | 6 | 972 1 000 | 715 736 | 186 191 | 30 31 | 29 30 | 12 12 | — — |
| 1403 Wahllokal Kettlerschule Dornstr. 32 | 932 | 638 | 68,5 | 3 | 635 1 000 | 411 647 | 174 274 | 24 38 | 6 9 | 20 32 | — — |
| 1404 Gaststätte „Haus Froning“ Evinger Str. 186 | 950 | 682 | 71,8 | 7 | 675 1 000 | 376 557 | 205 304 | 38 57 | 18 25 | 38 57 | — — |
| 1405 Gaststätte „Grüne Tanne“ Bayrische Str. 173 | 1 125 | 821 | 73,0 | 12 | 809 1 000 | 559 691 | 187 231 | 26 32 | 26 32 | 11 14 | — — |
| 1406 Wahllokal Herderschule Gretelweg 23 | 1 704 | 1 160 | 68,1 | 17 | 1 143 1 000 | 886 775 | 182 159 | 22 19 | 35 31 | 18 16 | — — |
| 1407 Gaststätte „Zur Sonnenseite“ Lüdinghauser Straße 18 | 1 314 | 976 | 74,3 | 7 | 969 1 000 | 775 800 | 161 166 | 17 18 | 11 11 | 5 5 | — — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|--------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 1408 Gaststätte „Heidekrug“ Deutsche Str. 132 | 1 232 | 836 | 67,9 | 9 | 827 1 000 | 607 734 | 182 220 | 27 33 | 4 5 | 7 8 | — — |
| 1409 Gaststätte „Zu den Linden“ Kemminghauser Str. 62 | 1 455 | 1 066 | 73,3 | 19 | 1 047 1 000 | 678 648 | 268 256 | 54 52 | 16 15 | 31 29 | — — |
| 1410 Stadtwald-Restaurant „Grävingsholz“ Evinger Str. 359 | 1 243 | 927 | 74,6 | 16 | 911 1 000 | 519 570 | 259 284 | 58 64 | 45 49 | 30 33 | — — |
| 1411 Gaststätte „Haus Franke“ Evinger Str. 307 | 1 190 | 890 | 74,8 | 8 | 882 1 000 | 646 732 | 172 195 | 39 44 | 11 13 | 14 16 | — — |
| 1412 Gaststätte „Vereinshaus“ Kappenberger Str. 2 | 1 286 | 1 023 | 79,5 | 10 | 1 013 1 000 | 707 698 | 255 252 | 25 24 | 21 21 | 5 5 | — — |
| 1413 Gaststätte Tüttelmann Bergstr. 90 | 1 359 | 1 004 | 73,9 | 9 | 995 1 000 | 570 573 | 326 328 | 47 47 | 32 32 | 20 20 | — — |
| 1414 Gaststätte „Haus Theilenberg“ Evinger Str. 74 | 744 | 553 | 74,3 | 4 | 549 1 000 | 356 648 | 135 246 | 21 38 | 25 46 | 12 22 | — — |
| 1415 Gaststätte „Magerviehhof“ Lindenhorster Str. 38 | 713 | 512 | 71,8 | 2 | 510 1 000 | 415 813 | 66 129 | 12 24 | 5 10 | 12 24 | — — |
| 1416 Gaststätte „Zum Schützenhof“ Im Dorfe 27 | 1 364 | 1 071 | 78,5 | 9 | 1 062 1 000 | 680 640 | 213 201 | 108 102 | 11 10 | 50 47 | — — |
| 1417 Gaststätte August Gras Evinger Str. 599 | 1 328 | 1 044 | 78,6 | 13 | 1 031 1 000 | 679 659 | 220 213 | 90 87 | 15 15 | 27 26 | — — |
| 1418 Gaststätte „Zum Lindenkrug“ Bergstr. 126 | 1 245 | 963 | 77,3 | 4 | 959 1 000 | 660 688 | 252 263 | 24 25 | 15 16 | 8 8 | — — |
| 1419 Gaststätte „Zur Linde“ Bergstr. 133 | 851 | 604 | 71,0 | 3 | 601 1 000 | 399 664 | 146 243 | 39 65 | 9 15 | 8 13 | — — |
| 1420 Gaststätte Karl Gerlach Lindenhorster Str. 71 | 1 002 | 684 | 68,3 | 9 | 675 1 000 | 454 673 | 134 199 | 53 78 | 16 24 | 18 26 | — — |
| 1421 Gaststätte „Im Lindenhorst“ Lindenhorster Str. 200 | 1 094 | 816 | 74,6 | 6 | 810 1 000 | 579 715 | 202 249 | 17 21 | 3 4 | 9 11 | — — |
| 1422 Gaststätte „Zur schönen Aussicht“ Holthäuser Str. 124 | 636 | 525 | 82,5 | 14 | 511 1 000 | 336 658 | 105 205 | 25 49 | 6 12 | 39 76 | — — |
| 1423 Wahllokal Herderschule Gretelweg 23 | 1 047 | 755 | 72,1 | 8 | 747 1 000 | 543 727 | 133 178 | 29 39 | 34 45 | 8 11 | — — |
| 1500 Gaststätte „Zur Sängerklaus“ Unverhofftstr. 2 | 1 534 | 1 289 | 84,0 | 15 | 1 274 1 000 | 978 768 | 242 190 | 37 29 | 4 3 | 13 10 | — — |
| 1501 Gaststätte „Zur Kipsburg“ Kipsburg 46/48 | 952 | 813 | 85,4 | 4 | 809 1 000 | 612 756 | 112 138 | 3 4 | 75 93 | 7 9 | — — |
| 1502 Gaststätte Hermann Drengenberg Am Remberg 20 | 1 125 | 939 | 83,6 | 12 | 927 1 000 | 649 700 | 216 233 | 31 33 | 15 16 | 16 18 | — — |
| 1503 Gaststätte „Haus Tauber“ Weingartenstr. 30 | 1 183 | 751 | 63,5 | 6 | 745 1 000 | 496 666 | 181 243 | 33 44 | 13 17 | 22 30 | — — |
| 1504 Gaststätte Walter Schmidt Willem-van-Vloten-Str. 85 | 927 | 703 | 75,8 | 10 | 693 1 000 | 471 680 | 180 260 | 18 26 | 7 10 | 17 24 | — — |
| 1505 Gaststätte „Haus Böllhoff“ Willem-van-Vloten-Str. 43 | 945 | 720 | 76,2 | 7 | 713 1 000 | 418 586 | 223 313 | 42 59 | 8 11 | 22 31 | — — |
| 1506 Hörder Stadtschänke Bollwerkstr. 11 | 990 | 776 | 78,4 | 10 | 766 1 000 | 447 584 | 239 312 | 47 61 | 7 9 | 26 34 | — — |
| 1507 Gaststätte „Bürgerkrug“ Bollwerkstr. 2 | 531 | 438 | 82,5 | 2 | 436 1 000 | 270 619 | 126 289 | 14 32 | 12 28 | 14 32 | — — |
| 1508 Gaststätte „Zum Alten Fritz“ Alfred-Trappen-Str. 59/61 | 620 | 423 | 68,2 | 4 | 419 1 000 | 274 654 | 93 222 | 22 52 | 10 24 | 20 48 | — — |
| 1509 Gaststätte Nunkesser Alfred-Trappen-Str. 31 | 733 | 510 | 69,6 | 7 | 503 1 000 | 299 595 | 134 266 | 43 85 | 12 24 | 15 30 | — — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|--------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 1510 Gaststätte Otto Müller Hörder Rathausstr. 2 | 882 | 681 | 77,2 | 6 | 675 1 000 | 325 481 | 232 344 | 81 120 | 13 19 | 24 36 | — — |
| 1511 Gaststätte „Braustube“ Hermannstr. 74 | 962 | 753 | 78,3 | 10 | 743 1 000 | 432 581 | 216 291 | 44 59 | 8 11 | 43 58 | — — |
| 1512 Gaststätte „Haus Lütvogt“ Hermannstr. 143 | 567 | 461 | 81,3 | 3 | 458 1 000 | 324 708 | 100 218 | 16 35 | 8 17 | 10 22 | — — |
| 1513 Gaststätte P. Hentrich Hermannstr. 93 | 746 | 565 | 75,7 | 7 | 558 1 000 | 398 713 | 107 192 | 28 50 | 20 36 | 5 9 | — — |
| 1514 Gaststätte „Wiggerhaus“ Stiftskamp 27 | 911 | 706 | 77,5 | 4 | 702 1 000 | 426 607 | 211 300 | 32 46 | 12 17 | 21 30 | — — |
| 1515 Gaststätte Wilhelm Micke Benninghofer Str. 32 | 918 | 729 | 79,4 | 11 | 718 1 000 | 406 565 | 223 311 | 49 68 | 20 28 | 20 28 | — — |
| 1516 Gaststätte Stümpel Benninghofer Str. 27 | 1 348 | 1 060 | 78,6 | 11 | 1 049 1 000 | 625 596 | 289 275 | 86 82 | 24 23 | 25 24 | — — |
| 1517 Gaststätte Josef Schmalhorst Wellinghofer Str. 32 | 1 475 | 1 219 | 82,6 | 19 | 1 200 1 000 | 714 595 | 385 321 | 58 48 | 17 14 | 26 22 | — — |
| 1518 Gaststätte „Haus Steinhoff“ Wellinghofer Str. 101 | 1 014 | 811 | 80,0 | 9 | 802 1 000 | 472 588 | 271 338 | 43 54 | 4 5 | 12 15 | — — |
| 1519 Gaststätte „Zum Brücherhof“ Wellinghofer Str. 167 | 1 020 | 824 | 80,8 | 12 | 812 1 000 | 507 624 | 211 260 | 55 68 | 16 20 | 23 28 | — — |
| 1520 Gaststätte Walter Spindeldreier Wellinghofer Str. 128 | 1 139 | 882 | 77,4 | 7 | 875 1 000 | 479 547 | 299 342 | 55 63 | 18 21 | 24 27 | — — |
| 1521 Gaststätte Blüher Marsenstr. 19 | 1 382 | 1 102 | 79,7 | 12 | 1 090 1 000 | 637 584 | 344 316 | 53 49 | 27 25 | 29 26 | — — |
| 1522 Gaststätte „Zum Neumarkt“ Am Heedbrink | 1 448 | 1 189 | 82,1 | 18 | 1 171 1 000 | 724 618 | 329 281 | 43 37 | 43 37 | 32 27 | — — |
| 1523 Wahllokal Entenpothschule Entenpoth 34 | 1 171 | 953 | 81,4 | 11 | 942 1 000 | 531 564 | 309 328 | 57 60 | 31 33 | 14 15 | — — |
| 1524 Gaststätte „Haus Welken“ Hochofenstr. 48 | 1 607 | 1 249 | 77,7 | 13 | 1 236 1 000 | 806 652 | 332 269 | 56 45 | 13 11 | 29 23 | — — |
| 1525 Wahllokal Entenpothschule Entenpoth 34 | 995 | 784 | 78,8 | 6 | 778 1 000 | 399 513 | 284 365 | 50 64 | 27 35 | 18 23 | — — |
| 1526 Gaststätte „Zum Clarenberg“ Benninghofer Str. 41 | 721 | 614 | 85,2 | 11 | 603 1 000 | 473 785 | 113 187 | 11 18 | 2 3 | 4 7 | — — |
| 1527 Gaststätte „Burgunder-Eck“ Am Bruchheck 4 | 783 | 583 | 74,5 | 5 | 578 1 000 | 322 557 | 164 284 | 66 114 | 6 10 | 20 35 | — — |
| 1600 Gaststätte „Brückenkopf“ Stockumer Str. 251 | 1 256 | 1 029 | 81,9 | 21 | 1 008 1 000 | 529 525 | 285 283 | 100 99 | 36 36 | 58 57 | — — |
| 1601 Gaststätte „Zur Glocke“ Stockumer Str. 196 | 1 085 | 830 | 76,5 | 15 | 815 1 000 | 521 639 | 197 242 | 60 74 | 11 13 | 26 32 | — — |
| 1602 Gaststätte Wehmeyer Am Beilstück 55 | 743 | 549 | 73,9 | 4 | 545 1 000 | 337 618 | 141 259 | 37 68 | 3 6 | 27 49 | — — |
| 1603 Gaststätte „Haus Nicolai“ Am Beilstück 53 | 659 | 553 | 83,9 | 10 | 543 1 000 | 345 636 | 137 252 | 31 57 | 4 7 | 26 48 | — — |
| 1604 Gaststätte Wolf Baroper Str. 234 | 626 | 455 | 72,7 | 9 | 446 1 000 | 303 679 | 96 215 | 18 40 | 14 32 | 15 34 | — — |
| 1605 Gaststätte „Haus Schönau“ Schönaustr. 48 | 1 186 | 924 | 77,9 | 13 | 911 1 000 | 293 322 | 443 486 | 125 137 | 11 12 | 39 43 | — — |
| 1606 Gaststätte „Zur Post“ Stockumer Str. 428 | 1 003 | 858 | 85,5 | 16 | 842 1 000 | 588 698 | 147 175 | 78 93 | 5 6 | 24 28 | — — |
| 1607 Wahllokal EvgI. Gemeindehaus Persebecker Str. 44 | 1 600 | 1 406 | 87,9 | 23 | 1 383 1 000 | 988 714 | 219 158 | 112 81 | 34 25 | 30 22 | — — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|--------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 1608 Gaststätte Düber Baroper Bahnhofstr. 63 | 723 | 570 | 78,8 | 21 | 549 1 000 | 303 552 | 182 332 | 16 29 | 29 53 | 19 34 | — — |
| 1609 Gaststätte Fleiter Menglinghauser Str. 97 | 950 | 706 | 74,3 | 14 | 692 1 000 | 475 686 | 153 221 | 42 61 | 15 22 | 7 10 | — — |
| 1610 Gaststätte Alfred Scheuermann Menglinghauser Str. 401 | 534 | 445 | 83,3 | 12 | 433 1 000 | 338 781 | 62 143 | 25 58 | 1 2 | 7 16 | — — |
| 1611 Gaststätte „Zum Forsthaus“ Kruckeler Str. 120 | 1 004 | 828 | 82,5 | 20 | 808 1 000 | 585 724 | 130 161 | 60 74 | 11 14 | 22 27 | — — |
| 1612 Gaststätte B. Waltenberg Silberknapp 96 | 600 | 490 | 81,7 | 9 | 481 1 000 | 379 788 | 60 125 | 26 53 | 8 17 | 8 17 | — — |
| 1613 Gaststätte „Dimberger Glocke“ Hohle Eiche 5 | 1 218 | 1 009 | 82,8 | 7 | 1 002 1 000 | 478 477 | 313 312 | 158 158 | 14 14 | 39 39 | — — |
| 1614 Gaststätte „Zum Gambrinus“ Hagener Str. 339 | 1 037 | 856 | 82,5 | 19 | 837 1 000 | 467 558 | 236 282 | 92 110 | 7 8 | 35 42 | — — |
| 1615 Gaststätte „Am Timpen“ Weiße Taube 2 | 989 | 783 | 79,2 | 8 | 775 1 000 | 261 337 | 300 387 | 143 184 | 13 17 | 58 75 | — — |
| 1616 Gaststätte „Auf dem Blick“ Blickstr. 13 | 792 | 621 | 78,4 | 6 | 615 1 000 | 302 491 | 221 359 | 53 86 | 11 18 | 28 46 | — — |
| 1617 Gaststätte „Haus Tacke“ Hombrocher Str. 55 | 934 | 725 | 77,6 | 9 | 716 1 000 | 320 447 | 338 472 | 30 42 | 8 11 | 20 28 | — — |
| 1618 Gaststätte Pollmeier Behringstr. 51 | 916 | 751 | 82,0 | 14 | 737 1 000 | 359 487 | 272 369 | 71 96 | 10 14 | 25 34 | — — |
| 1619 Gaststätte Karl Rathmann Harkortstr. 92 | 1 428 | 1 146 | 80,3 | 19 | 1 127 1 000 | 559 496 | 426 378 | 72 64 | 27 24 | 43 38 | — — |
| 1620 Gaststätte Josef Schnittker Harkortstr. 90 | 816 | 662 | 81,1 | 4 | 658 1 000 | 340 517 | 269 409 | 33 50 | 5 7 | 11 17 | — — |
| 1621 Gaststätte „Bergischer Hof“ Leostr. 20 | 1 409 | 1 121 | 79,6 | 16 | 1 105 1 000 | 608 550 | 388 351 | 45 41 | 41 37 | 23 21 | — — |
| 1622 Gaststätte „Märkischer Hof“ Deutsch-Luxemburger Str. 41 | 1 257 | 985 | 78,4 | 10 | 975 1 000 | 521 534 | 375 385 | 40 41 | 13 13 | 26 27 | — — |
| 1623 Gaststätte „Sportlerklause“ Grotenbachstr. 48 | 1 648 | 1 293 | 78,5 | 27 | 1 266 1 000 | 754 595 | 363 287 | 78 62 | 35 28 | 36 28 | — — |
| 1624 Gaststätte „Haus Renninghausen“ Stockumer Str. 71 | 1 362 | 1 027 | 75,4 | 17 | 1 010 1 000 | 691 684 | 210 208 | 61 60 | 12 12 | 36 36 | — — |
| 1625 Gaststätte „Haus Dehler“ Zillestr. 408 | 1 063 | 782 | 73,6 | 17 | 765 1 000 | 555 725 | 163 213 | 19 25 | 15 20 | 13 17 | — — |
| 1626 Gaststätte „Jägerhof“ Harkortstr. 35 | 1 356 | 993 | 73,2 | 17 | 976 1 000 | 699 716 | 203 208 | 43 44 | 10 10 | 21 22 | — — |
| 1627 Gaststätte „Haus Pieper“ Hochofenstr. 228 | 1 071 | 883 | 82,4 | 6 | 877 1 000 | 415 473 | 311 355 | 106 121 | 12 13 | 28 32 | 5 6 |
| 1628 Gaststätte Olschewski Gothelfstr. 38 | 946 | 780 | 82,5 | 5 | 775 1 000 | 544 702 | 147 190 | 51 66 | 7 9 | 25 32 | 1 1 |
| 1700 Gaststätte „Deusener Hof“ Deusener Str. 130 | 636 | 464 | 73,0 | 2 | 462 1 000 | 334 723 | 95 206 | 18 39 | 7 15 | 8 17 | — — |
| 1701 Gaststätte Ernst Wiebecke Deusener Str. 277 | 1 272 | 1 066 | 83,8 | 21 | 1 045 1 000 | 741 709 | 242 232 | 30 29 | 11 10 | 21 20 | — — |
| 1702 Gaststätte „Westfälischer Hof“ Mengeder Str. 50 | 1 199 | 896 | 74,7 | 6 | 890 1 000 | 488 548 | 338 380 | 31 35 | 25 28 | 8 9 | — — |
| 1703 Gaststätte „Graf Zeppelin“ Mengeder Str. 123 | 1 018 | 627 | 61,6 | 12 | 615 1 000 | 358 582 | 203 330 | 25 41 | 26 42 | 3 5 | — — |
| 1704 Gaststätte „Haus Wibbeke“ Huckarder Str. 339 | 1 136 | 889 | 78,3 | 9 | 880 1 000 | 328 373 | 445 506 | 46 52 | 42 48 | 19 21 | — — |

| Anschritt und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|-----------|----------|----------|--------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 1705 Gaststätte „Domschänke“ Kirchplatz 9 | 1 009 | 776 | 76,9 | 7 | 769 1 000 | 360 468 | 350 455 | 25 33 | 21 27 | 13 17 | — — |
| 1706 Gaststätte „Zeche Hansa“ Mengeder Str. 49 | 1 008 | 768 | 76,2 | 22 | 746 1 000 | 422 566 | 283 379 | 18 24 | 14 19 | 9 12 | — — |
| 1707 Gaststätte Wilhelm Boos Mengeder Str. 2 | 802 | 652 | 81,3 | 5 | 647 1 000 | 197 305 | 400 618 | 26 40 | 2 3 | 22 34 | — — |
| 1708 Gaststätte „Zur Burgschänke“ Burgheisterkamp 25 | 1 179 | 738 | 62,6 | 12 | 726 1 000 | 498 686 | 175 241 | 23 32 | 19 26 | 11 15 | — — |
| 1709 Gaststätte „Zum Rittereck“ Mengeder Str. 139 | 1 227 | 902 | 73,5 | 19 | 883 1 000 | 657 744 | 208 235 | 4 5 | 10 11 | 4 5 | — — |
| 1710 Gaststätte Wilhelm Claeßens Rahmer Str. 92 | 1 104 | 901 | 81,6 | 10 | 891 1 000 | 516 579 | 317 356 | 32 36 | 12 13 | 14 16 | — — |
| 1711 Waldschänke Lichtenberg Buschstr. 172 | 1 514 | 1 062 | 70,1 | 20 | 1 042 1 000 | 709 680 | 231 222 | 27 26 | 57 55 | 18 17 | — — |
| 1712 Gaststätte Horstmann Rahmer Str. 100 | 694 | 506 | 72,9 | 14 | 492 1 000 | 260 528 | 190 386 | 16 33 | 11 22 | 15 31 | — — |
| 1713 Gaststätte Ludwig Samm Rahmer Str. 243 | 503 | 410 | 81,5 | 7 | 403 1 000 | 234 581 | 95 236 | 42 104 | 4 10 | 28 69 | — — |
| 1714 Gaststätte Wilhelm Nies Rahmer Str. 155 | 884 | 691 | 78,2 | 11 | 680 1 000 | 427 628 | 188 276 | 38 56 | 15 22 | 12 18 | — — |
| 1715 Wahllokal Jugendheim Huckarde Westhusener Str. 16 | 971 | 765 | 78,8 | 13 | 752 1 000 | 568 755 | 153 203 | 16 21 | 11 15 | 4 6 | — — |
| 1716 Gaststätte Schlenke Rahmer Str. 208 | 686 | 576 | 84,0 | 9 | 567 1 000 | 391 689 | 145 256 | 12 21 | 10 18 | 9 16 | — — |
| 1800 Gaststätte E. Piotrowiak Bockenfelder Str. 177 | 1 258 | 838 | 66,6 | 17 | 821 1 000 | 607 739 | 165 201 | 31 38 | 8 10 | 10 12 | — — |
| 1801 Gaststätte Ibing Bockenfelder Str. 273 | 1 036 | 826 | 79,7 | 11 | 815 1 000 | 392 481 | 327 401 | 64 79 | 9 11 | 23 28 | — — |
| 1802 Gaststätte Rose Provinzialstr. 398 | 1 017 | 776 | 76,3 | 11 | 765 1 000 | 370 484 | 298 389 | 55 72 | 7 9 | 35 46 | — — |
| 1803 Gaststätte „Zum Afrikaner“ Provinzialstr. 337 | 1 128 | 855 | 75,8 | 13 | 842 1 000 | 547 650 | 237 281 | 28 33 | 10 12 | 20 24 | — — |
| 1804 Gaststätte Kogelheide Provinzialstr. 366 | 1 153 | 835 | 72,4 | 15 | 820 1 000 | 518 632 | 236 288 | 26 32 | 10 12 | 30 36 | — — |
| 1805 Gaststätte „Jägerhof“ Provinzialstr. 216 | 1 345 | 1 058 | 78,7 | 15 | 1 043 1 000 | 695 666 | 244 234 | 51 49 | 23 22 | 30 29 | — — |
| 1806 Gaststätte Herbert Schulte Holtestr. 75 | 1 355 | 1 070 | 79,0 | 15 | 1 055 1 000 | 688 652 | 307 291 | 38 36 | 15 14 | 7 7 | — — |
| 1807 Gaststätte Josef Heermann Limbecker Str. 93 | 716 | 575 | 80,3 | 7 | 568 1 000 | 345 607 | 170 299 | 27 48 | 13 23 | 13 23 | — — |
| 1808 Gaststätte „Zur alten Post“ Theresenstr. 4 | 592 | 469 | 79,2 | 7 | 462 1 000 | 169 366 | 220 476 | 42 91 | 11 24 | 20 43 | — — |
| 1809 Volksgarten-Restaurant Volksgartenstr. 61 | 913 | 759 | 83,1 | 11 | 748 1 000 | 464 620 | 224 300 | 36 48 | 6 8 | 18 24 | — — |
| 1810 Gaststätte „Westfälischer Hof“ Lütgendortmunder Str. 140 | 644 | 489 | 75,9 | 2 | 487 1 000 | 253 520 | 164 337 | 39 80 | 18 37 | 13 26 | — — |
| 1811 Gaststätte Josef Emminghaus In der Schmechting 5 | 1 082 | 856 | 79,1 | 15 | 841 1 000 | 584 694 | 176 209 | 25 30 | 43 51 | 13 16 | — — |
| 1812 Gaststätte Gertrud Reinholdt Provinzialstr. 74 | 706 | 565 | 80,0 | 12 | 553 1 000 | 353 638 | 148 268 | 30 54 | 3 5 | 19 35 | — — |
| 1813 Gaststätte Monski Provinzialstr. 18 | 814 | 673 | 82,7 | 9 | 664 1 000 | 489 736 | 141 212 | 16 24 | 4 6 | 13 20 | 1 2 |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|----------|----------|----------|---------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 1814 Gaststätte „Verkehrshof“ Werner Str. 33 | 809 | 631 | 78,0 | 6 | 625 1 000 | 376 602 | 179 286 | 46 73 | 1 2 | 21 34 | 2 3 |
| 1815 Hotel Specht Limbecker Str. 29 | 1 113 | 885 | 79,5 | 13 | 872 1 000 | 433 497 | 330 378 | 79 91 | 15 17 | 9 10 | 6 7 |
| 1816 Gaststätte Hans Hohmann Flaspoete 54 | 1 287 | 1 035 | 80,4 | 27 | 1 008 1 000 | 619 614 | 286 284 | 50 49 | 11 11 | 37 37 | 5 5 |
| 1817 Gaststätte Heitmann Lütgendortmund, Hellweg 65 | 756 | 591 | 78,2 | 14 | 577 1 000 | 341 591 | 168 291 | 43 75 | 9 16 | 16 27 | 0 0 |
| 1818 Gaststätte Jenau Lütgendortmunder Str. 89 | 844 | 675 | 80,0 | 5 | 670 1 000 | 419 625 | 180 269 | 44 66 | 9 13 | 17 25 | 1 2 |
| 1819 Gaststätte Goebel Somborner Str. 74 | 926 | 744 | 80,3 | 14 | 730 1 000 | 431 591 | 215 295 | 44 60 | 9 12 | 22 30 | 9 12 |
| 1820 Gaststätte Jansen Langendreerstr. 95 | 593 | 476 | 80,3 | 7 | 469 1 000 | 286 610 | 151 322 | 18 39 | 2 4 | 10 21 | 2 4 |
| 1821 Gaststätte Schüttler Karolinenstr. 17 | 793 | 666 | 84,0 | 19 | 647 1 000 | 311 481 | 261 403 | 47 73 | 4 6 | 19 29 | 5 8 |
| 1822 Gaststätte „Zum Bahnhof“ Kleyer Hellweg 1 | 938 | 724 | 77,2 | 12 | 712 1 000 | 438 615 | 233 327 | 25 35 | 5 7 | 9 13 | 2 3 |
| 1823 Gaststätte Henkel Kleybrede 57 | 1 368 | 1 151 | 84,1 | 30 | 1 121 1 000 | 839 748 | 208 186 | 54 48 | 11 10 | 7 6 | 2 2 |
| 1824 Wahllokal „Kinogaststätte“ Borussiastr. 26 | 1 400 | 1 111 | 79,4 | 23 | 1 088 1 000 | 704 647 | 269 247 | 65 60 | 11 10 | 31 28 | 8 8 |
| 1825 Gaststätte Hermann Keilholz In der Oeverscheidt 144 | 1 055 | 873 | 82,7 | 23 | 850 1 000 | 616 725 | 145 171 | 49 57 | 10 12 | 25 29 | 5 6 |
| 1900 Gaststätte „Zur Wilhelmshöhe“ Martener Str. 236 | 918 | 733 | 79,8 | 13 | 720 1 000 | 544 756 | 113 157 | 46 64 | — — | 17 23 | — — |
| 1901 Gaststätte „Haus Korte“ Martener Str. 326 | 1 588 | 1 231 | 77,5 | 14 | 1 217 1 000 | 719 591 | 388 319 | 64 52 | — — | 46 38 | — — |
| 1902 Gaststätte Heinz Marre Schulte-Heuthaus-Str. 36 | 1 140 | 910 | 79,8 | 8 | 902 1 000 | 485 538 | 344 381 | 44 49 | — — | 29 32 | — — |
| 1903 Gaststätte „Zum Roßbach“ Germaniastr. 17 | 897 | 594 | 66,2 | 1 | 593 1 000 | 379 638 | 166 280 | 24 41 | — — | 24 41 | — — |
| 1904 Gaststätte „Haus König“ Germaniastr. 15 | 934 | 604 | 64,7 | 9 | 595 1 000 | 385 647 | 183 308 | 15 25 | — — | 12 20 | — — |
| 1905 Gaststätte Rupinski Germaniastr. 25 | 1 891 | 1 121 | 59,3 | 20 | 1 101 1 000 | 748 679 | 275 250 | 56 51 | — — | 22 20 | — — |
| 1906 Gaststätte Friedhelm Grewe Froschlake 34 | 999 | 783 | 78,4 | 8 | 775 1 000 | 559 721 | 169 218 | 36 47 | — — | 11 14 | — — |
| 1907 Gaststätte „Haus Böllhoff“ Steinhammerstr. 78 | 739 | 576 | 77,9 | 4 | 572 1 000 | 326 570 | 209 365 | 25 44 | — — | 12 21 | — — |
| 1908 Gaststätte Wilhelm Leopold Overhoffstr. 2 | 963 | 795 | 82,6 | 22 | 773 1 000 | 419 542 | 286 370 | 48 62 | — — | 20 26 | — — |
| 1909 Gaststätte „Zur Post“ Kirchlinder Str. 18 | 1 187 | 866 | 73,0 | 2 | 864 1 000 | 414 479 | 320 371 | 41 47 | 15 17 | 74 86 | — — |
| 1910 Gaststätte Heinrich Bäcker Frohlinger Str. 67 | 1 113 | 952 | 85,5 | 10 | 942 1 000 | 404 429 | 465 494 | 42 45 | 4 4 | 27 28 | — — |
| 1911 Gaststätte Pohlmann Westerwikstr. 59 | 964 | 794 | 82,4 | 10 | 784 1 000 | 383 489 | 341 435 | 16 20 | 9 11 | 35 45 | — — |
| 1912 Gaststätte Wilhelm Böllhoff Westerwikstr. 1 | 864 | 712 | 82,4 | 15 | 697 1 000 | 330 473 | 307 441 | 33 47 | 2 3 | 25 36 | — — |
| 1913 Gaststätte Fred Kremer Martener Str. 265 | 895 | 686 | 76,6 | 5 | 681 1 000 | 404 593 | 203 298 | 35 51 | 14 21 | 25 37 | — — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|-----------|----------|------------|--------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 1914 Gaststätte „Haus Bramann“ Bärenbruch 25 | 1 680 | 1 033 | 61,5 | 6 | 1 027 1 000 | 651 634 | 257 250 | 64 63 | 24 23 | 31 30 | — — |
| 1915 Gaststätte Eugen Haferkamp Hangeneyst. 79 | 1 605 | 1 066 | 66,4 | 10 | 1 056 1 000 | 698 661 | 263 249 | 36 34 | 42 40 | 17 16 | — — |
| 2000 Gaststätte „Lindenhof“ Hansemannstr. 92 | 1 171 | 826 | 70,5 | 3 | 823 1 000 | 453 550 | 272 331 | 43 52 | 32 39 | 23 28 | — — |
| 2001 Gaststätte „Zum Deutschen Eck“ Castroper Str. 68 | 1 143 | 739 | 64,7 | 9 | 730 1 000 | 510 699 | 154 211 | 44 60 | 9 12 | 13 18 | — — |
| 2002 Gaststätte „Oestricher Hof“ Castroper Str. 85 | 1 317 | 991 | 75,2 | 21 | 970 1 000 | 563 580 | 282 291 | 35 36 | 66 68 | 24 25 | — — |
| 2003 Gaststätte „Im Krug zum grünen Kranze“ Castroper Str. 147 | 1 161 | 887 | 76,4 | 18 | 869 1 000 | 474 545 | 294 338 | 52 60 | 19 22 | 30 35 | — — |
| 2004 Gaststätte Hubert Strünckedestr. 89 | 433 | 348 | 80,4 | — | 348 1 000 | 158 454 | 141 405 | 19 55 | 13 37 | 17 49 | — — |
| 2005 Gaststätte Hans Voß Bodelschwingher Str. 198 | 1 417 | 1 005 | 70,9 | 12 | 993 1 000 | 540 544 | 375 378 | 37 37 | 14 14 | 27 27 | — — |
| 2006 „Dorfschänke Bodelschwingh“ Auf dem Kellerkamp 4 | 1 221 | 923 | 75,6 | 23 | 900 1 000 | 466 518 | 286 318 | 58 64 | 29 32 | 61 68 | — — |
| 2007 Gaststätte Walter Schwenke Westerfilder Str. 24 | 1 575 | 1 245 | 79,0 | 22 | 1 223 1 000 | 685 560 | 433 354 | 61 50 | 22 18 | 22 18 | — — |
| 2008 „Kino-Gaststätte“ Westerfilder Str. 38 | 1 647 | 1 172 | 71,2 | 13 | 1 159 1 000 | 754 651 | 314 271 | 50 43 | 26 22 | 15 13 | — — |
| 2009 Gaststätte „Zur Schieferecke“ Freihofstr. 2 | 787 | 636 | 80,8 | 3 | 633 1 000 | 236 373 | 267 422 | 63 100 | 11 17 | 56 88 | — — |
| 2010 Gaststätte „Heideröschchen“ Rittersgofer Str. 16 | 900 | 694 | 77,1 | 7 | 687 1 000 | 373 543 | 253 368 | 37 54 | 14 20 | 10 15 | — — |
| 2011 Gaststätte Kaffsack Mengeder Str. 686 | 1 297 | 989 | 76,3 | 7 | 982 1 000 | 371 378 | 406 413 | 78 79 | 27 28 | 100 102 | — — |
| 2012 Gaststätte Ohrt Mengeder Str. 590 | 1 269 | 926 | 73,0 | 13 | 913 1 000 | 494 541 | 251 275 | 49 54 | 78 85 | 41 45 | — — |
| 2013 Gaststätte Bernhard Elling Mengeder Str. 503 | 740 | 561 | 75,8 | 11 | 550 1 000 | 365 664 | 137 249 | 13 24 | 27 49 | 8 14 | — — |
| 2014 Gaststätte Heribert Golombeck Ammerstr. 68 | 1 131 | 857 | 75,8 | 17 | 840 1 000 | 627 746 | 162 193 | 22 26 | 17 20 | 12 15 | — — |
| 2015 Gaststätte Paul Purcell Käthe-Kollwitz-Str. 11 | 1 115 | 818 | 73,4 | 7 | 811 1 000 | 540 666 | 206 254 | 32 39 | 10 12 | 23 29 | — — |
| 2016 Gaststätte Otto Jünemann Königsheide 140 | 638 | 511 | 80,1 | 8 | 503 1 000 | 230 457 | 208 414 | 25 50 | 9 18 | 31 61 | — — |
| 2017 Gaststätte Schaarmann Altmengeder Str. 110 | 484 | 358 | 74,0 | 1 | 357 1 000 | 171 479 | 137 384 | 16 45 | 25 70 | 8 22 | — — |
| 2018 Gaststätte „Zur Erholung“ Mengeder Str. 273 | 587 | 454 | 77,3 | 4 | 450 1 000 | 274 609 | 108 240 | 31 69 | 10 22 | 27 60 | — — |
| 2019 Gaststätte Reinbach Ammerstr. 47 | 1 437 | 1 016 | 70,7 | 11 | 1 005 1 000 | 706 702 | 200 199 | 47 47 | 34 34 | 18 18 | — — |
| 2020 Wahllokal Schliemannschule Eugen-Richter-Str. 29 | 1 127 | 821 | 72,8 | 7 | 814 1 000 | 610 749 | 171 210 | 15 19 | 9 11 | 9 11 | — — |
| 2021 Gaststätte Fritz Korsch Dörwerstr. 1 | 1 145 | 757 | 66,1 | 10 | 747 1 000 | 510 683 | 195 261 | 17 23 | 12 16 | 13 17 | — — |
| 2022 Gaststätte „Netter Hof“ Dörwerstr. 18 | 1 544 | 1 115 | 72,2 | 17 | 1 098 1 000 | 709 645 | 282 257 | 49 45 | 36 33 | 22 20 | — — |
| 2100 Gaststätte Erich Schuggert Brücherhofstr. 98 | 1 559 | 1 213 | 77,8 | 10 | 1 203 1 000 | 816 678 | 206 171 | 117 97 | 20 17 | 44 37 | — — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|-----|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 2101 Gaststätte Frau Joh. Bräkling Höchstener Str. 39 | 1 092 | 908 | 83,2 | 19 | 889 1 000 | 567 638 | 237 267 | 55 62 | 12 13 | 18 20 | — |
| 2102 Gaststätte Mohr Benninghofer Str. 247 | 876 | 708 | 80,8 | 12 | 696 1 000 | 432 621 | 185 266 | 49 70 | 6 9 | 24 34 | — |
| 2103 „Hacheneyer Dorfschänke“ Glückaufsegenstr. 72 | 1 163 | 916 | 78,8 | 10 | 906 1 000 | 620 684 | 199 220 | 42 46 | 11 12 | 34 38 | — |
| 2104 Gaststätte Emil Kohring Heideblick 40 | 1 576 | 1 242 | 78,8 | 21 | 1 221 1 000 | 694 568 | 322 264 | 123 101 | 15 12 | 67 55 | — |
| 2105 „Haus Bittermark“ Sichelweg 20 | 1 040 | 882 | 84,8 | 22 | 860 1 000 | 664 772 | 95 111 | 49 57 | 15 17 | 37 43 | — |
| 2106 Gaststätte Heinrich Overkamp Am Ellberg 1 | 340 | 289 | 85,0 | 8 | 281 1 000 | 196 698 | 44 156 | 22 78 | 7 25 | 12 43 | — |
| 2107 Gaststätte Karl Reinecke Wellinghofer Amtsstr. 12 | 1 293 | 1 008 | 78,0 | 16 | 992 1 000 | 625 630 | 230 232 | 81 82 | 5 5 | 51 51 | — |
| 2108 Gaststätte „Waldschlößchen“ Markhege 102 | 1 041 | 846 | 81,3 | 21 | 825 1 000 | 686 832 | 83 101 | 35 42 | 7 8 | 14 17 | — |
| 2109 Gaststätte „Jägerheim“ Niederhofer Kohlenweg 170 | 577 | 483 | 83,7 | 7 | 476 1 000 | 272 571 | 140 294 | 34 72 | 2 4 | 28 59 | — |
| 2110 Gaststätte Heinrich Schroer Hohensyburgstr. 186 | 752 | 560 | 74,5 | 7 | 553 1 000 | 311 562 | 147 266 | 62 112 | 12 22 | 21 38 | — |

Sonderwahlbezirke

| | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|--|----|--------------|------------|------------|-----------|---------|----------|--------|
| 0190 Städt. Krankenanstalten Beurhausstraße | 340 | 340 | | 1 | 339 1 000 | 206 608 | 92 271 | 33 97 | — | 5 15 | 3 9 |
| 0191 Johanneshospital Johannesstr. 9—15 | 272 | 272 | | 4 | 268 1 000 | 103 384 | 146 545 | 15 56 | — | 3 11 | 1 4 |
| 0192 Christinenstift und Elisabeth-Waisenhaus Südrandweg 6 | 146 | 146 | | — | 146 1 000 | 8 55 | 136 931 | 1 7 | — | 1 7 | 0 0 |
| 0390 Unfallkrankenhaus Münsterstr. 238 | 38 | 38 | | 3 | 35 1 000 | 25 714 | 6 171 | 2 57 | 1 29 | 1 29 | 0 0 |
| 0690 Städt. Krankenanstalten Westfalendamm | 171 | 171 | | 1 | 170 1 000 | 107 629 | 39 229 | 12 71 | 6 35 | 5 30 | 1 6 |
| 0790 Theodor-Fliehdner-Heim Wittekindstr. 96—102 | 276 | 276 | | 3 | 273 1 000 | 36 132 | 200 733 | 28 102 | 0 0 | 9 33 | — |
| 0990 Leo-Haus Westerbleichstr. 46 | 142 | 142 | | — | 142 1 000 | 11 77 | 131 923 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 |
| 1090 Städt. Krankenanstalten Marsbruchstraße | 301 | 301 | | 19 | 282 1 000 | 141 500 | 87 308 | 27 96 | 9 32 | 18 64 | — |
| 1190 Elisabeth-Hospital, Kurl Kurler Str. 130 | 110 | 110 | | — | 110 1 000 | 35 318 | 71 646 | 3 27 | 0 0 | 1 9 | — |
| 1290 St.-Josefs-Hospital, Derne Altenderner Straße | 121 | 121 | | — | 121 1 000 | 36 298 | 81 669 | 2 17 | 1 8 | 1 8 | — |
| 1390 Städt. Krankenanstalten, Dorstfeld Hospitalstraße 4-6 | 83 | 83 | | — | 83 1 000 | 54 651 | 23 277 | 1 12 | 4 48 | 1 12 | — |
| 1590 Krankenhaus Bethanien, Hörde Virchowstr. 4 | 167 | 167 | | 5 | 162 1 000 | 75 463 | 64 395 | 16 99 | 1 6 | 6 37 | — |
| 1591 St.-Josefs-Hospital, Hörde Wilhelm-Schmidt-Str. 11 | 206 | 206 | | 3 | 203 1 000 | 79 389 | 116 571 | 2 10 | 4 20 | 2 10 | — |
| 1592 Hüttenhospital, Hörde Am Marksbach 28 | 116 | 116 | | 1 | 115 1 000 | 72 626 | 34 296 | 5 44 | 2 17 | 2 17 | — |
| 1690 Marienhospital, Hombruch Behringstr. 36 | 109 | 109 | | 2 | 107 1 000 | 44 411 | 59 551 | 4 38 | 0 0 | 0 0 | — |

| Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Zahl der Wahl- berechtigten | Zahl der Wähler | Wahl- beteiligung | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|--------------|--|-----------|-----------|----------|---------|--------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | BHE | DP | DRP |
| | | | | | | | | | | | |
| 1691 Städt. Altersheim, Kirhhörde Kleinholthausen, Am Notweg 27 | 99 | 99 | | — | 99 1 000 | 90 909 | 9 91 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | — — |
| 1692 Ev. Altersheim, Hombruch Am Spörkel 103 | 211 | 211 | | 2 | 209 1 000 | 88 421 | 83 397 | 22 105 | 11 53 | 5 24 | — — |
| 1890 Barbara-Hospital, Lütgendortmund Limbecker Str. 83 | 134 | 134 | | 1 | 133 1 000 | 37 278 | 95 714 | 1 8 | 0 0 | 0 0 | 0 0 |
| 1891 Ev. Krankenhaus, Lütgendortmund Westricher Straße | 86 | 86 | | 2 | 84 1 000 | 53 631 | 25 297 | 2 24 | 2 24 | 2 24 | — — |
| 1990 St.-Josefs-Hospital, Kirchlinde Zollernstr. 40 | 132 | 132 | | — | 132 1 000 | 43 326 | 84 636 | 3 22 | 1 8 | 1 8 | — — |
| 2090 Ev. Krankenhaus, Mengede Mengeder Schulstr. 51 | 47 | 47 | | 1 | 46 1 000 | 27 587 | 17 369 | 1 22 | 0 0 | 1 22 | — — |